

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Bilanca sportowanišćow za město Budyšin

Viele Möglichkeiten. Gute Perspektiven.



BAUTZEN
BUDYŠIN

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einleitung	3
2. Planungsgrundlagen	4
2.1 Datenquellen	5
2.2 Planungsparameter	5
3. Erhebung der Sportstruktur und Sportaktivitäten	7
3.1 Die organisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung	8
3.2 Die unorganisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung	9
3.3 Der Schulsport	9
4. Erhebung und Bewertung der Sportstätten	9
5. Gegenwärtige Sportanlagenbedarfe - Bedarfsermittlung und und Bilanzierung mit dem Bestand	15
5.1 Ermittlung der Sportler	16
5.2 Ermittlung der Sportbedarfe	16
5.3 Die Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung	17
5.4 Die Sportanlagenbedarfe des Schulsports	22
5.5 Bilanzierung von gegenwärtigem Sportanlagenbestand und ermittelten Bedarfen	24
6. Prognose der zukünftigen Sportanlagenbedarfe Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand	26
6.1 Datengrundlagen	26
6.2 Prognose Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung für 2025 und 2030	27
6.3 Prognose Sportanlagenbedarfe des Schulsports für 2025 und 2030	28
6.4 Bilanzierung von zukünftigen Sportanlagenbedarfen und –bestand	30
7. Ergebnis	35
8. Kooperative Planung	37
8.1 Vorbemerkungen	37
8.2 Ablauf der Kooperativen Planung	38
8.3 Maßnahmenplan	42
9. Quellenverzeichnis	44
10. Anlagenverzeichnis	45

1. Einleitung

Die Förderung von Sport und Bewegung erhält durch die damit verbundenen vielfältigen Bildungs- und Erlebnismöglichkeiten sowie gesundheitlichen und sozialen Wirkungen eine wichtige Funktion für die Bevölkerung in einer Kommune. Bedarfsgerechte Sport- und Bewegungsräume spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind ein wichtiger „weicher Standortfaktor“ und eine wesentliche infrastrukturelle Voraussetzung für eine ausgewogene und nachhaltige Kommunalentwicklung.

Seit etwa 1985 wurde an einer neuen Planungsmethode gearbeitet, die auf das aktuelle und zukünftige Sportverhalten und dem daraus resultierenden Sportanlagenbedarf ausgerichtet ist. Der im Jahr 2000 vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft Köln (BISp) herausgegebene „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ wird in diesem Zusammenhang von der Sportministerkonferenz im Dezember 1999 „als zeitgemäße, wissenschaftliche und in der Praxis abgesicherte Planungsmethode“ ausdrücklich zur Anwendung empfohlen.

Der Sport befindet sich auch wie andere Prozesse der Gesellschaft in einem Wandlungsprozess. In den letzten Jahren haben sowohl der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und das BISp sich dem Thema verstärkt zugewandt. Von letzterem wurden 2009 im Rahmen des Forschungsprojektes „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ zehn Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen aufgestellt. Die dvs hat 2010 ein Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung veröffentlicht, in dem auf die demografische Entwicklung, den Wandel der Sportnachfrage, die Veränderungen im Bildungssystem, die Herausforderungen an den Vereinssport und die Veränderungen im kommunalen Politikfeld Sport Bezug genommen wird.

Auf der Grundlage der verhaltensorientierten und kooperativen Methoden werden sowohl bedarfsgerechte als auch differenzierte Empfehlungen für die kommunal politischen Entscheidungsprozesse und eine entsprechende Prioritätensetzung bei den Sportstätten-Investitionen bereitgestellt.

Mit der Erarbeitung einer Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen wurden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, flächendeckend das zukunftsweisende Konzept einer verhaltensorientierten kooperativen kommunalen Sportstättenanalyse und -bilanz in Sachsen umzusetzen.

Berechnet werden die Sportanlagenbedarfe für 2018 und als Prognose für 2025 und 2030.

2. Planungsgrundlagen

Der Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaft gibt Rechenschritte für die Bedarfsermittlung von Sportanlagen vor. Entscheidende Bezugsgröße ist das Sportverhalten der Bevölkerung, das in der Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen in einer den Anforderungen des Leitfadens entsprechenden Form aufbereitet wurde.

Die Sportbedarfe beziehen sich auf die Sportler einer bestimmten Sportart und auf das jeweilige Sportvolumen (Dauer und Häufigkeit) dieser Sportart. Die Sportler werden nach den Sportarten unterschieden, die sie aktuell betreiben. Ebenso ist der Organisationsrahmen der Sportausübung bei der Bedarfsermittlung zu beachten, d.h. ob die Sportausübung innerhalb oder außerhalb eines Sportvereins durchgeführt wird. Im Folgenden werden dafür Begriffe des „organisierten Sports“ für die Sportausübung im Sportverein und die des „unorganisierten Sports“ für die Sportausübung außerhalb des Sportvereins verwendet. Da sich die Sportbedarfe über die Jahreszeiten hinweg verändern können, wird auch zwischen Sommer und Winter unterschieden.

Sind die gegenwärtigen Sportbedarfe für den organisierten und unorganisierten Sport nach Sommer und Winter für jede Sportart berechnet, so können anschließend die Sportanlagenbedarfe bestimmt werden. Die berechneten Sportanlagenbedarfe stellen die für die Sportausübung der Bevölkerung erforderlichen Sportanlagen nach Anzahl, Art, Größe und Ausstattung dar. Die erforderlichen Anlageneinheiten (AE) jeder Sportanlagenkategorie werden für die entsprechenden Sportarten einzeln berechnet. Addiert ergeben die Anlageneinheiten pro Sportart die gesamten Anlagenbedarfe in der jeweiligen Sportanlagenkategorie.

Abschließend werden diese ermittelten Sportanlagenbedarfe pro Sportanlagenkategorie in einer Bilanzierung dem aktuellen Bestand an Sportanlagen gegenübergestellt.

Mit der nachfolgenden Berechnung der Sportanlagenbedarfe wird für die Bevölkerung der Stadt Bautzen mittel- bis langfristig die Grundlage für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Sportanlagen, sowohl für den Schulsport und den organisierten Vereinssport, als auch für den unorganisierten Breitensport geschaffen.

2.1 Datenquellen

Für die aktuelle und prognostische Ermittlung des Sportverhaltens der Bevölkerung werden folgende Daten der Stadtverwaltung Bautzen, der Sportvereine in Bautzen und des Landessportbundes Sachsen zugrunde gelegt.

- Bevölkerungsstruktur 2018 SV Bautzen, Prognose 2025 und 2030, entnommen aus „Kleinräumige Bevölkerungsprognose für die Stadt Bautzen bis zum Jahr 2030“, Herausgegeben im Januar 2017, Herausgeber: Stadtverwaltung Bautzen Kommunale Statistikstelle, Erstellung: die STEG Stadtentwicklung GmbH, Niederlassung Dresden Bodenbacher Straße 97, 01277 Dresden, (Seite 20), s. Anlage 1
- Bestandsaufnahme Schulen, Bestandsaufnahme AG und GTA Sport in den Schulen, Stadtverwaltung Bautzen s. Anlage 2
- Sportvereine - Mitgliederstatistik, Landessportbund Sachsen e.V., s. Anlage 3
- Bestandsaufnahme Sporthallen, Stadtverwaltung Bautzen, Schulamt LRA Bautzen, Sportvereine Bautzen, s. Anlage 4
- Bestandsaufnahme Sportaußenanlagen, Stadtverwaltung Bautzen, Sportvereine Bautzen, s. Anlage 5
- Bestandsaufnahme Schwimmbäder, Stadtverwaltung Bautzen, s. Anlage 6
- Bestandsaufnahme Sondersportanlagen, Stadtverwaltung Bautzen, Sportvereine Bautzen, s. Anlage 7

Weiterhin finden vereinbarungsgemäß die für die Stadt Bautzen zutreffenden Planungsparameter des Gemeindetyps 3 aus der „Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen“, durchgeführt vom Institut für Sportwissenschaften und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg (Stand 2002) Berücksichtigung.

2.2 Planungsparameter

Die allgemeinen und sportspezifischen Planungsparameter Einwohner, Aktivenquote, Präferenzfaktor, Häufigkeit und Dauer, der Zuordnungsfaktor, die Belegungsdichte, die Nutzungsdauer sowie der Auslastungsfaktor beeinflussen den heutigen und zukünftigen Sportstättenbedarf. Er wird zur besseren Vergleichbarkeit in Anlageneinheiten dargestellt und über folgende Gleichung berechnet:

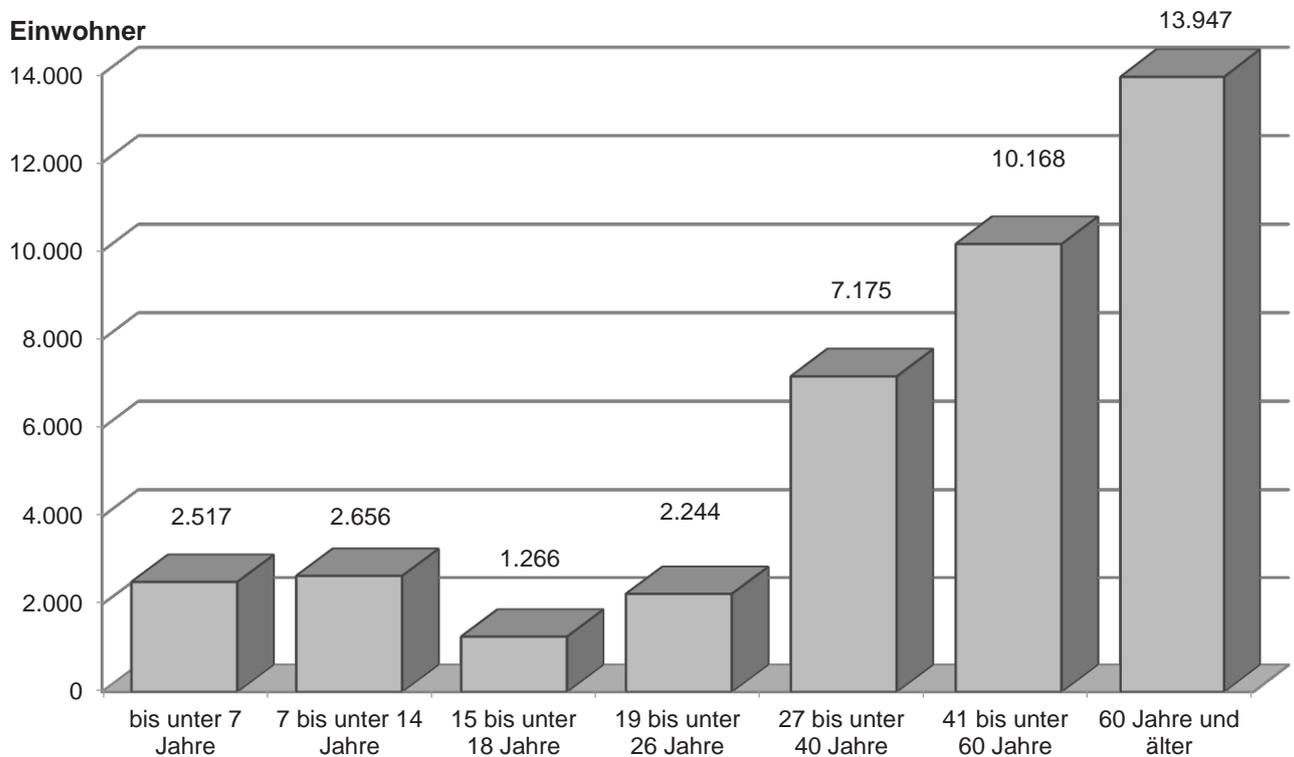
Gleichung 1

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Zur Nachvollziehbarkeit der rechnerischen Darstellung werden die ermittelten Planungsparameter dargestellt.

- Gesamtbevölkerung von Bautzen 2018 (Anlage 1) 39.856
- Aktivenquote 2018 0,514
- Präferenzfaktor, Häufigkeit, Dauer und Zuordnungsfaktor sind sportartabhängige Faktoren und wurden in der Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen (Gemeindetyp 3) ermittelt. Die Aktivenquote wurde auf Basis der Sportverhaltensberichterstattung und der aktuellen Bevölkerungsprognose berechnet.
- Belegungsdichte, Nutzungsdauer und Auslastungsfaktor sind sportanlagen-abhängige Faktoren (entnommen dem „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ des BISp Köln).

Abbildung 2-1: Bevölkerungsstruktur von Bautzen: Stand 2018



Für die Sportstättenbilanz der Stadt Bautzen bilden die Daten zur Bevölkerungsstruktur eine wichtige Grundlage für die Ermittlung der gesamten Sportbedarfe und damit für den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf an Sportanlagen.

Die Sportentwicklungen in der Bevölkerung können nachvollzogen werden und in die planerischen Überlegungen der Stadtverwaltung Bautzen zur Maßnahmenentwicklung einfließen. Prognostisch wird aus heutiger Sicht bis zum Jahr 2030 die Anzahl der Einwohner in Bautzen sinken. (s.a. Anlage 1, „Kleinräumige Bevölkerungsprognose für die Stadt Bautzen bis zum Jahr 2030“, Herausgegeben im Januar 2017, Herausgeber: Stadtverwaltung Bautzen Kommunale Statistikstelle, Erstellung: die STEG Stadtentwicklung GmbH, Niederlassung Dresden Bodenbacher Straße 97, 01277 Dresden)

3. Erhebung der Sportstruktur und Sportaktivitäten

Sport findet insbesondere in folgenden Organisationsformen statt:

- Sport in Schulen
- Sport in Sportvereinen, der von den Vereinsmitgliedern als Freizeit- u. Familiensport oder als Leistungssport ausgeübt wird
- Sport in Institutionen, der von der Bevölkerung bei öffentlichen Trägern, in der Kirche, in der Volkshochschule, bei der Krankenkasse usw. als Breitensport ausgeübt wird
- Sport in kommerziellen Einrichtungen wie Fitness-Studios, Reiterhöfen usw.
- Sport in selbst organisierter Form, der von der Bevölkerung als Freizeitsport individuell ausgeübt wird.

Nach Angaben der Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen werden 23% der genannten Sportaktivitäten im Sportverein betrieben. Demgegenüber macht der unorganisierte Sportbetrieb über 67,6% aus. Deutlich geringere Prozentsätze weisen die kommerziellen Anbieter mit 4,7%, die öffentlichen/gemeinnützigen Träger (Krankenkassen, Volkshochschule, usw.) mit 1,8%, die anderen Einrichtungen (Jugendverbände, Seniorenclubs, usw.) mit 2,5% sowie der Betriebssport mit 0,3% auf.

Im Rahmen des Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung werden die o. g. Organisationsformen zu zwei Kategorien zusammengefasst:

- Schulsport
- Sport der Bevölkerung.

Betrachtet wird der Breitensport. Der Sport in der Bevölkerung wird dabei nochmals in die Kategorien „organisierter“ und „unorganisierter“ Sport unterteilt.

3.1 Die organisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung

In Bautzen sind 18,39 % der Gesamtbevölkerung mit insgesamt 7.330 Mitgliedern in 58 Sportvereinen organisiert. Davon sind 53 Sportvereine Mitglied im Landessportbund Sachsen e.V.. Der Organisationsgrad beträgt 2018 in Sachsen 16,27%.

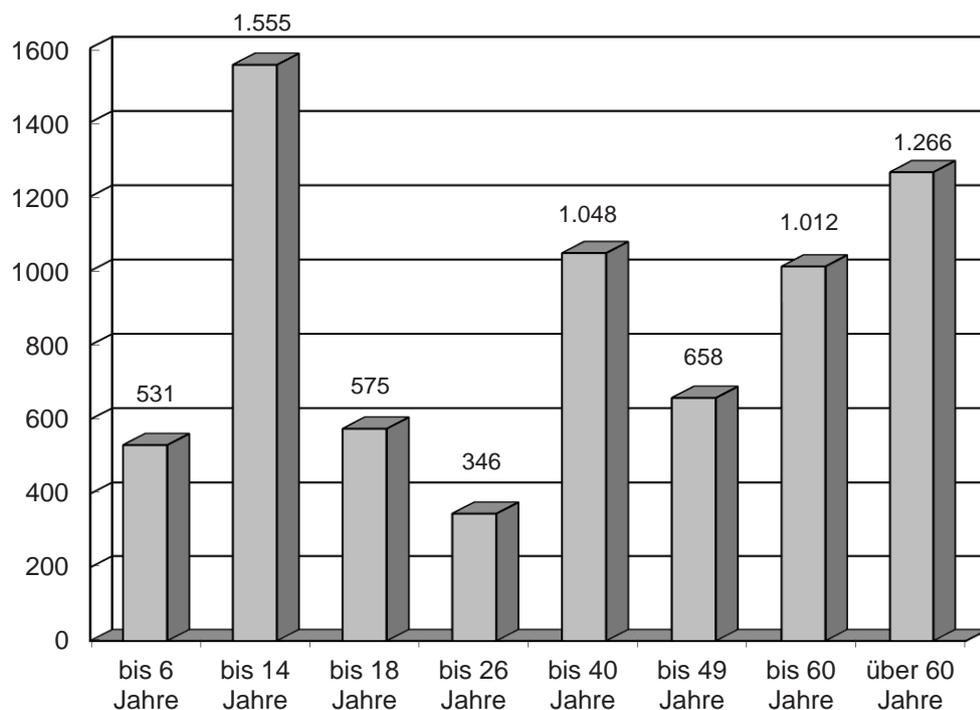
Die Mitgliederstatistik wurde vom Landessportbund Sachsen e.V. übernommen.

Nach statistischen Angaben des Landessportbundes Sachsen steigt die Anzahl der Mitglieder im LSB Sachsen entgegen der Bevölkerungsentwicklung seit Jahren kontinuierlich weiter an. Die Zuwächse sind vor allem im Bereich des Kinder- und des Seniorensports zu verzeichnen.

Die mitgliederstärksten Sportarten 2018 in Bautzen sind:

- Allgemeine Sportgruppen mit 1.133 Mitgliedern
- Fußball mit 895 Mitgliedern
- Gymnastik mit 735 Mitgliedern
- Tanzen mit 599 Mitgliedern
- Volleyball mit 362 Mitgliedern

Abbildung 3-1: Altersstruktur der im LSB Sachsen e.V. organisierten Sportler, Stand: 2018 (s. a. Anlage 3)



3.2 Die unorganisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung

Um die Anzahl der Sportler aus der unorganisierten Bevölkerung in Bautzen zu ermitteln, sind die entsprechenden Daten zum Gemeindetyp 3 der „Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen“ verwendet worden.

3.3 Der Schulsport

Der Schulsportbedarf und folglich der Bedarf an Schulsportanlagen, wie Sporthallen, Spielfelder, Leichtathletik Anlagen und Bäder, ergibt sich aus den Vorgaben des Freistaates Sachsen.

4. Erhebung und Bewertung der Sportanlagen

Mit der Bestandsbewertung der Sportstätten soll eine Entscheidungsgrundlage geschaffen werden, ob und in welchem Umfang vorhandene Sportstätten gegenwärtig und künftig für die weitere Nutzung geeignet sind.

Sie können nach den folgenden Kategorien des Nutzungszustandes eingestuft werden.

Tabelle 4-1: Kategorien des Nutzungszustandes (BISP 2000, Seite 39)

Kategorien des Nutzungszustandes		
Kategorie 1	Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand	Die Anlage hat keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Zuge der laufenden Instandhaltung beseitigt werden können
Kategorie 2	Sportanlage mit geringen Mängeln	Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfassende Erneuerungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich
Kategorie 3	Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln	Es bestehen Mängel in einem Umfang, die Bestand oder die weitere Nutzung gefährden. Eine umfassende Erneuerung zum Bestandserhalt ist unerlässlich, da z.B. wesentliche Teile der Grundkonstruktion nicht mehr brauchbar sind, notwendige ergänzende Einrichtungen wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung fehlen.
Kategorie 4	Sportanlage unbrauchbar	Die Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel aufzugeben. Einzelne Anlagenteile sind bauaufsichtlich bedenklich, eine Erneuerung käme einem Neubau gleich.

Eine Empfehlung über die zukünftige Nutzung von Sportanlagen kann auch der Tabelle 4-2 entnommen werden. Die Bewertung der Sportstätten wird benötigt, um in der Prognose des

Sportanlagenbedarfs aussagen zu können, inwieweit sich der Sportstätten Bestand aufgrund qualitativer Mängel in Zukunft verändern könnte.

Ist zum Beispiel eine Sportanlage im Jahr 2018 noch mit geringen Mängeln nutzbar, so kann in der Prognose davon ausgegangen werden, dass diese Sportanlage im Jahr 2025 in die Bauzustandsstufe (BZS) 3 mit schwerwiegenden Mängeln fällt, wenn keine bzw. nur geringe Erneuerungsarbeiten für die nächsten Jahre eingeplant sind.

Tabelle 4-2: Kategorien der Bauzustandsstufen zur Bewertung von Sportanlagen (BISP 2000, Abb. 16)

Kategorien der Bewertung	Eignung der Sportanlage		
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
BZS 1 Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand	geeignet	geeignet	geeignet
BZS 2 Sportanlage mit geringen Mängeln	geeignet	bedingt geeignet kompensatorische Maßnahmen erforderlich: umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen	bedingt geeignet nur nutzbar, wenn mittelfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden
BZS 3 Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln	bedingt geeignet kompensatorische Maßnahmen erforderlich: umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen	nicht geeignet nur nutzbar, wenn kurzfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden	nicht geeignet nur nutzbar, wenn kurzfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden
BZS 4 Sportanlage unbrauchbar	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet

Im Folgenden wird der Bestand an Sportstätten in der Stadt Bautzen nach Art und Größe sowie Bewertung dargestellt s.a. Anlage 4 bis 7.

Tabelle 4-3: Bestand und Bewertung der Sportanlagen, Stand 2018

Sporthallen (s. Anlage 4 und 7)

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Sportraum	1	1	144	10,67%
	2	4	870	64,44%
	3	1	336	24,89%
	4	0	0	0,00%
	Summe		6	1 350

Nutzungszustand 1: Förderschule (G) - Schule für Geistigbehinderte

Nutzungszustand 2: Sporthallen des Schiller-Gymnasiums, Haus 2

Vereintrainingsstätte Teakwondo-Dojang *)

Mehrzwecktrainingsfläche MSV Sportpark *)

BLV "Rot-Weiß 90" e.V., Daimlerstraße 6 *)

Nutzungszustand 3: Boxhalle MSV Bautzen 04 e.V.*)

*) aus Anlage 7 – Sporträume

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Einfach-Sporthalle	1	7	2 835	65,28%
	2	4	945	21,76%
	3	2	563	12,96%
	4	0	0	0,00%
	Summe		13	4 343

Nutzungszustand 1: Sporthalle der Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule

Sporthalle der Max-Militzer-Grundschule

Sporthalle der Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule

Sporthalle der Oberschule Gesundbrunnen – Gesundbrunnenhalle

Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum - Sorbische Grundschule

Berufliches Schulzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft

Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik Sporthalle 1

Nutzungszustand 2: Sporthalle der Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule

Sporthalle des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums

Sporthallen des Schiller-Gymnasiums, Haus 1

Schützenplatzhalle Kleine Halle

Nutzungszustand 3: Jahnturnhalle

Sporthalle der Dr.-Salvador-Allende-Oberschule

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Mehrfach - Sporthalle	1	3	2 904	73,33%
	2	1	1 056	26,67%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
	Summe		4	3 960

Nutzungszustand 1: Gottlieb-Daimler-Oberschule - Turnhalle

Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik Sporthalle 2
 Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen - Sorbische
 Oberschule / Sorbisches Gymnasium

Nutzungszustand 2: Schützenplatzhalle Dreifach-Sporthalle

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Summe Sporthallen und Sporträume	1	11	5 883	60,95%
	2	9	2 871	29,74%
	3	3	899	9,31%
	4	0	0	0,00%
	Summe		23	9 653

Neben den oben aufgeführten Sporthallen und Sporträumen gibt es noch ein privates Angebot innerhalb der ehemaligen alten Kasernen an der Käthe-Kollwitz-Straße. Dieses wird ausschließlich für den Dienstsport der Polizei genutzt und ist deshalb nicht Bestandteil des Konzeptes.

Sportaußenanlagen (s. Anlage 5)

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Großspiel- felder	1	5	36 030	56,11%
	2	4	21 880	34,08%
	3	1	6 300	9,81%
	4	0	0	0,00%
	Summe		10	64 210

Nutzungszustand 1: 2x Stadion Müllerwiese

2x Nachwuchszentrum Humboldthain
 Trainingsgelände Scheune

Nutzungszustand 2: 2x SV Post Germania Bautzen

Pfeilsportplatz, Sportverein Bautzen e.V., Kunstrasengroßspielfeld
 Hockeyplatz MSV Sportpark

Nutzungszustand 3: Fußballplatz Kleinwelka

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Kleinspiel- felder	1	3	2 740	17,49%
	2	6	6 488	41,42%
	3	4	6 436	41,09%
	4	0	0	0,00%
	Summe		13	15 664

Nutzungszustand 1: Gottlieb-Daimler-Oberschule, Mehrzweckfeld

Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen,
 Kleinspielfeld Kunststoff
 Förderschule (G) - Schule für Geistigbehinderte

Nutzungszustand 2: Pfeilsportplatz, Sportverein Bautzen e.V., Kleinspielfeld Kunstrasen

Trainingsgelände Scheune, Trainingsplatz
 Max-Militzer- Grundschule, Kleinspielfeld Kunststoff
 Oberschule Gesundbrunnen, Kleinspielfeld Kunststoff
 Gottlieb-Daimler-Oberschule, Kleinspielfeld Kunstrasen
 Förderzentrum „Am Schützenplatz“ Bautzen

Nutzungszustand 3: Stadion Müllerwiese, Kleinspielfeld Kunstrasen

Kleinspielfeld Kleinwelka
 Dr.-Salvador-Allende-Oberschule, DFB Kunstrasenspielfeld
 Dr.-Salvador-Allende-Oberschule, Kleinspielfeld Rasen

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Leichtathletik- anlagen einschl. Rundlaufbahn	1	1	6 370	100,00%
	2	0	0	0,00%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
Summe		1	6 370	100,00%

Nutzungszustand 1: Stadion Müllerwiese

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Leichtathletik- anlagen Schule	1	4	2 438	41,88%
	2	2	1 600	27,49%
	3	2	1 338	22,99%
	4	1	445	7,64%
Summe		9	5 821	100,00%

Nutzungszustand 1: Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule

Max-Militzer-Grundschule
 Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule
 Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen

Nutzungszustand 2: Oberschule Gesundbrunnen

Gottlieb-Daimler-Oberschule

Nutzungszustand 3: Dr.-Salvador-Allende-Oberschule

Förderzentrum „Am Schützenplatz“ Bautzen

Nutzungszustand 4: Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Summe Leichtathletik- anlagen	1	5	8 808	72,25%
	2	2	1 600	13,12%
	3	2	1 338	10,98%
	4	1	445	3,65%
	Summe		10	12 191

Schwimmbäder (s. Anlage 6)

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Hallenbad	1	1	24	4,26%
	2	1	540	95,74%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
	Summe		2	564

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Freibad	1	0	0	0,00%
	2	1	1 266	100,00%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
	Summe		1	1 266

Sondersportanlagen (s. Anlage 7)

Sondersportkategorie	Anzahl Anlagen	Anzahl Bahnen/Plätze bzw. m ²	Nutzungszustand
Basketball	1	1	1
Beachvolleyball	5	6	1/1/1/1/3/1
Billard	1	10 Tische	
Bogenschießanlage	1	14	1
Bootshäuser	3	-	
Boulderhalle	1	1	1
Bowling-Anlagen	2	16/2	2/2
Boxen	1	336	3
Crossminton	1	2	1
Eishalle - Kunststoffbahn	1	800	
Fitness-Studios / Gymnastik- / Kraftraum / Sportraum	9	9	
Hundesportplatz	2	1/1	
Kegelsportanlagen	2	8/4	2
Reitplätze	1	2.400/8.000	2
Reithallen	1	800	2
Rodelbahn	1	1	3
Schießsportanlagen	1	6/5	1
Streetsoccerplatz	1	1	1
Tanzsaal*)	1	2	1
Tennisplätze	2	3/3	2/1

*) geplanter Neubau, Tanzszene Bautzen, Antrag auf Fördermittel bei SAB eingereicht

5. Gegenwärtiger Sportanlagenbedarf:**Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand**

Im Rahmen der Bedarfsermittlung erfolgt eine festgelegte Abfolge an Rechenschritten. Die Rechenschritte sind sowohl abhängig von der Differenziertheit der Daten, die zur Verfügung stehen als auch von der Detailliertheit und Genauigkeit der Informationen, die aus planerischer Sicht wünschenswert sind.

Das Ergebnis der Bedarfsermittlung besteht aus Angaben über die gegenwärtig und zukünftig erforderliche Anzahl bzw. Fläche von Sportanlagen, unterschieden nach Art der Sportanlagen. Das Ergebnis dieser Bedarfsermittlung wird in die Bestands-Bedarfs-Bilanzierung eingebracht. Die folgenden Differenzierungen gehen in die Berechnungen ein:

- Unterscheidung nach organisiertem und unorganisiertem Sport (vgl. Kap. 2)
- Unterscheidung nach Sportarten
- Unterscheidung nach Sommer- und Wintersaison
- Unterscheidung nach Sportanlagen und Sportgelegenheiten.

Der Bedarf an Sportgelegenheiten wie Straßen und Fahrradwege für Rad- und Rollsport, Wege und Rasenflächen in Parkanlagen, Langlaufloipen durch Felder und Wiesen, Trimpfade in Waldgebieten oder Angelmöglichkeiten sind nicht Bestandteil der Berechnungsmethodik.

5.1 Ermittlung der Sportler

Die erste Bezugsgröße, die für die Bedarfsermittlung berechnet werden muss, ist die der Sportler. Auf der Grundlage der Einwohnerzahl und der Aktivenquote wird mit den sportartenspezifischen Präferenzfaktoren die Anzahl der Sportler nach den Hauptsportarten berechnet. Die ermittelte Anzahl der Sportler umfasst sowohl die organisierten wie auch die unorganisierten Sportler der jeweiligen Hauptsportart. Die Sportler werden berechnet über die Formel:

Gleichung 2

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor}$$

Die Anzahl der organisierten Sportler wurden der aktuellen Vereinsstatistik (2018) des Landessportbundes Sachsen e.V. entnommen. Die Anzahl der unorganisierten Sportler ergibt sich aus der Differenz zwischen Sportaktiven und organisierten Sportlern oder aus dem Verhältnis organisiert zu unorganisiert laut Sportverhaltensberichterstattung.

Die Sportaktivenquote 2018 von 0,514 wurde auf Basis der bereits erwähnten „Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen“ berechnet. Die Präferenzfaktoren für die jeweiligen Hauptsportarten sind ebenfalls aus der Sportverhaltensberichterstattung, Gemeindetyp 3 entnommen.

5.2 Ermittlung der Sportbedarfe

Nach Ermittlung der Anzahl der organisierten und unorganisierten Sportler kann der Sportbedarf der Bevölkerung für jede Hauptsportart mit folgender Formel berechnet werden:

Gleichung 3

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

Zur Bestimmung des Sportbedarfs wird für jede Hauptsportart der zeitliche Umfang der Sportaktivitäten pro Woche, d.h. die Dauer und Häufigkeit, jeweils getrennt für die organisierten und unorganisierten Sportler und unterschieden nach Sommer und Winter berechnet.

Diese Werte werden mit der Anzahl der Sportler multipliziert und ergeben so den wöchentlichen Sportbedarf in h/pro Woche in jeder ausgeübten Hauptsportart.

5.3 Die Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung

Ist der Sportbedarf für jede Hauptsportart in seinen Einzelheiten nach Organisationsgrad und Jahreszeiten berechnet, kann die Ermittlung der Sportanlagenbedarfe für jede Sportart vorgenommen werden. Dazu werden der Sportbedarf und der Zuordnungsfaktor multipliziert und folgend durch die sportartspezifische Belegungsdichte, die Nutzungsdauer und den Auslastungsfaktor einer Sportanlagenkategorie dividiert.

Gleichung 4

$$\text{Sportanlagenbedarf} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

In einem ersten Schritt wird der Zuordnungsfaktor für jede Sportart getrennt nach „organisiert“ und „unorganisiert“ sowie für Sommer- und Wintersaison ermittelt.

Dadurch werden nur die Sportarten, die ganz oder teilweise auf Sportanlagen ausgeführt werden, in den weiteren Berechnungen der Sportanlagenbedarfe berücksichtigt.

Die Belegungsdichte kann pro Hauptsportart der Abbildung 3 des Leitfadens (BISp 2000) entnommen werden. Bei den Parametern Nutzungsdauer und Auslastungsfaktor werden im Leitfaden dagegen keine vollständigen Angaben gemacht. Aus diesem Grund werden hier ergänzend Referenzdaten einer modellhaften Leitfadenberechnung für Weimar (Bach & Köhl 1995) benutzt.

Berechnet wird der Sportanlagenbedarf für folgende Sportstätten:

- Sporthallen
- Sportplätze
- Leichtathletik Anlagen
- Schwimmbäder und
- Sondersportanlagen

Sporthallen

Die Sportanlagenbedarfe für die Kategorie **Sonstigen Sportraum** (Kraftraum, Gymnastik- bzw. Fitnessraum) entstehen über 2 Sportarten (s. Tabelle 5-1) und betragen **5,5524 AE = 1.110 m²**.

Tabelle 5-1: Anlagenbedarfe für sonstigen Sportraum (Fitness-/Kraftraum/Gymnastikraum) (in AE, 1 AE = 200 m²)

Anlagenrelevante Hauptsportarten	Anlagenbedarf für sonstigen Sportraum in AE			
	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Gymnastik	0,0866	4,2707	0,0000	4,4937
Schwerathletik	0,0000	0,9437	0,0000	1,0587
Summe	0,0866	5,2144	0,0000	5,5524
Summe So - Wi	5,3010		5,5524	

Die Sportanlagenbedarfe an **Einfach-Sporthallen** (1 Anlageneinheit = 405 m²) ergeben sich aus 19 Sportarten (s. Tabelle 5-2). Sie betragen insgesamt **13,9469 AE = 5.648 m²**.

Tabelle 5-2: Anlagenbedarfe für Einfach-Sporthallen (in AE, 1 AE = 405 m²)

Anlagenrelevante Hauptsportarten	Anlagenbedarfe für Einfach-Sporthallen in AE			
	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Allgemeiner Sport	1,1437	0,0000	1,1437	0,0000
Badminton	0,5536	0,0000	0,3408	0,0000
Basketball	0,0955	0,3410	0,1425	0,2935
Bergsteigen	0,9769	0,0000	0,0233	0,0000
Behindertensport	0,4396	0,0000	0,1451	0,0000
Bogensport	0,0000	0,0000	0,0563	0,0000
Boxen	0,6352	0,0000	0,4787	0,0000
Budo-Sportarten	0,8027	0,0576	0,8027	0,0796
Fechten	0,1669	0,0000	0,1669	0,0000
Gymnastik	1,1738	0,7370	1,2206	0,7976
Leichtathletik	0,6470	0,0000	3,2142	0,0000
Radsport	0,0000	0,0000	0,0814	0,0000
Schwerathletik	0,9843	0,0564	0,6860	0,0643
Tanzsport	1,8286	0,0000	1,8286	0,0000
Tischtennis	0,6334	0,0633	0,5780	0,0807
Turnsport	0,3149	0,1216	0,3149	0,1216
Volleyball	0,8620	0,4879	0,8007	0,3970
weitere Sportarten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Wintersport	0,0000	0,0154	0,0039	0,0843
Summe	11,2581	1,8802	12,0283	1,9186
Summe So - Wi	13,1383		13,9469	

Die Sportanlagenbedarfe an **Zweifach-Sporthallen** (1 AE = 968 m²) betragen für die Stadt Bautzen **2,4997 AE = 2.420 m²**.

Tabelle 5-3: Anlagenbedarfe für Zweifach-Sporthallen (in AE, 1 AE = 968 m²)

	Anlagenbedarfe für Zweifach-Sporthalle in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Faustball	0,0489	0,0000	0,0549	0,0000
Fußball	0,0000	0,0000	1,8634	0,2741
Handball	0,0859	0,0488	0,1016	0,0488
Hockey	0,1569	0,0000	0,1569	0,0000
Summe	0,2917	0,0488	2,1768	0,3229
Summe So - Wi	0,3405		2,4997	

Außensportanlagen

Die Bedarfe an **Kleinspielfeldern** werden durch die Sportart Fußball bestimmt. Die Sportanlagenbedarfe für Kleinspielfelder betragen insgesamt **3,7215 AE = 3.602 m²**.

Tabelle 5-4: Anlagenbedarfe für Kleinspielfelder/Sonstige Sportflächen (in AE, 1 AE = 968 m²)

	Anlagenbedarfe für Kleinspielfelder in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Allgemeiner Sport	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Basketball	0,1783	1,2930	0,0000	0,0000
Fußball	0,7276	1,1083	0,1859	0,4157
Tischtennis	0,0000	0,2399	0,0000	0,0000
Volleyball	0,0973	0,0771	0,0000	0,0000
Summe	1,0032	2,7183	0,1859	0,4157
Summe So - Wi	3,7215		0,6016	

Die ermittelten Bedarfe für **Großspiefelder** betragen insgesamt **8,8856 AE = 68.419 m²**.

Tabelle 5-5: Anlagenbedarfe für Großspiefelder (in AE, 1 AE = 7.700 m²)

	Anlagenbedarfe für Großspiefelder in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Fußball	6,4442	2,4414	1,3634	0,2897
Summe	6,4442	2,4414	1,3634	0,2897
Summe So - Wi	8,8856		1,6531	

Die Sportanlagenbedarfe für Leichtathletik-Anlagen Typ C betragen **0,9131 AE = 4.657 m²**.

Tabelle 5-6: Anlagenbedarfe für Leichtathletik-Anlagen (in AE, 1 AE= 5.100 m²)

	Anlagenbedarfe für Leichtathletik-Anlagen in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Leichtathletik	0,7388	0,1743	0,0748	0,0720
Summe So - Wi	0,9131		0,1468	

Schwimmbäder

Die stärksten Bedarfe in der Anlagenkategorie **Freibad** liegen bei den unorganisierten Schwimmern im Sommer. Die berechneten Sportanlagenbedarfe betragen **1,0844 AE = 434 m²**.

Tabelle 5-7: Anlagenbedarfe für Freibad (in AE, 1 AE = 400 m²)

	Anlagenbedarfe für Freibad in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Schwimmen	0,1882	0,8310	0,0000	0,0000
Triathlon	0,0652	0,0000	0,0000	0,0000
Summe	0,2534	0,8310	0,0000	0,0000
Summe So - Wi	1,0844		0,0000	

In der Sportanlagenkategorie **Hallenbad** entsprechen die berechneten Bedarfe **1,8774 AE = 469 m²**.

Tabelle 5-8: Anlagenbedarfe für Hallenbäder (in AE, 1 AE = 250 m²)

	Anlagenbedarfe für Hallenbad in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Schwimmen	0,8297	0,3450	0,9794	0,6458
Triathlon	0,3783	0,0000	0,2522	0,0000
Summe	1,2080	0,3450	1,2316	0,6458
Summe So - Wi	1,5530		1,8774	

Sondersportanlagen

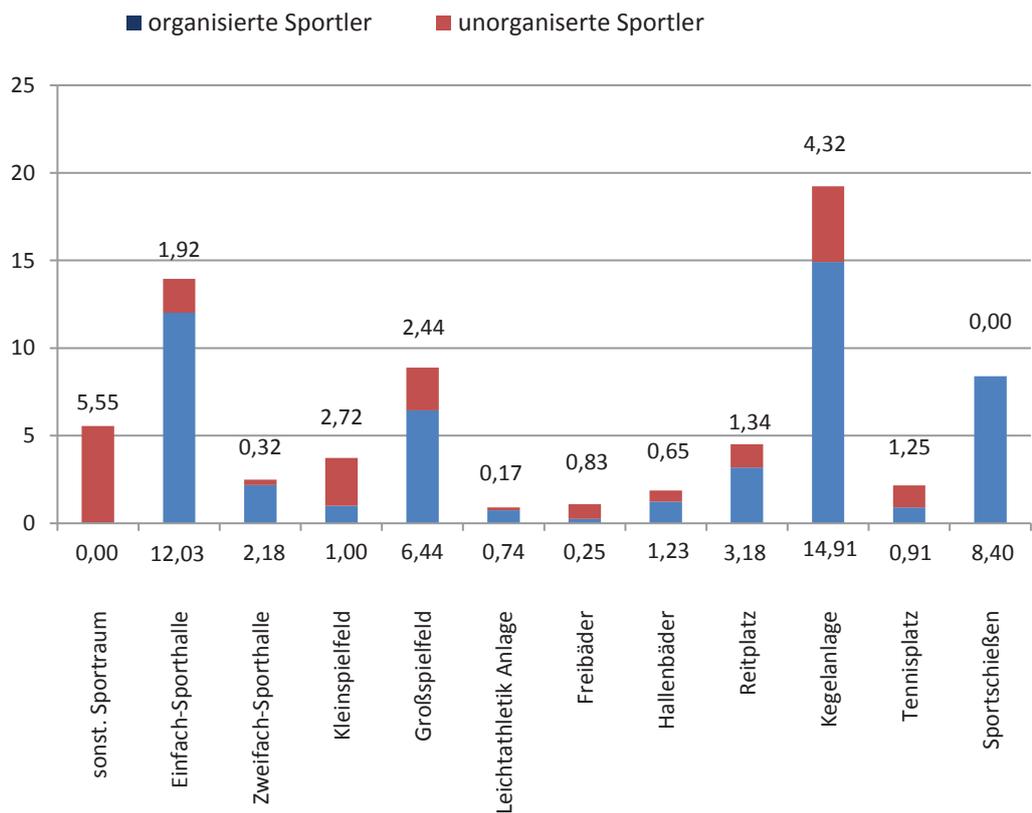
Die Anlagenbedarfe für Sondersportanlagen werden in Tabelle 5-9 für die betreffenden Sportarten dargestellt.

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tabelle 5-9 Anlagenbedarfe für Sondersportanlagen (in AE)

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE =	Anlagenbedarfe für Sondersportanlagen in AE			
		Sommer		Winter	
		organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Bogensport	1 Bahn	1,6467	0,0000	0,0000	0,0000
Bowling	1 Bahn	2,2371	4,7689	2,3821	5,7788
Faustball	1 Feld	0,0228	0,0000	0,0000	0,0000
Kegeln	1 Bahn	14,0045	3,5642	14,9122	4,3189
Motorsport	10.000 m ²	0,0030	0,0064	0,0000	0,0000
Reiten-Reitplatz	3.500 m ²	3,1786	1,3411	0,0000	0,0000
Reiten-Reithalle	1.200 m ²	0,0000	0,0000	1,2899	0,3689
Rollsport	800 m ²	0,0447	0,7138	0,0000	0,0000
Sportschießen	5 Bahnen	8,4002	0,0000	8,4002	0,0000
Tennis-Tennisplatz	1 Feld	0,9127	1,2543	0,0000	0,0000
Tennis-Tennishalle	1 Feld	0,0000	0,0000	0,3876	0,8186

Abbildung 5-1: Gesamtüberblick über die Sportanlagenbedarfe 2018 der Bevölkerung in Bautzen



5.4 Die Sportanlagenbedarfe des Schulsports

Die Berechnung der Schulsportanlagenbedarfe in Bautzen wird in der Bilanzierung getrennt ausgewiesen (s.a. Anlage 11).

Die gegenwärtigen Schulsportbedarfe für das Jahr 2018 werden auf der Grundlage der vorhandenen Schulklassen unter Berücksichtigung der Schulsportstunden (45 min. = 0,75 Zeitstunde) pro Woche berechnet. Berücksichtigt wird die Geschlechtertrennung ab Klasse 7 an den staatlichen Oberschulen und Gymnasien.

Tabelle 5-10: Bestand an Schulsportstunden

	Schuljahr 2018/2019	Schulsport- stunden einer Klasse pro Woche	Anzahl der Klassen, die Schwimmsport haben	Schwimmstunden einer Klasse pro Woche
Grundschulen	6			
<i>Klassen</i>	58	3 bzw. 2	10	1 bzw. 2
Oberschulen	4			
<i>Klassen</i>	49	3 bzw. 2		
Gymnasien*)	3			
<i>Klassen</i>	61	3 bzw. 2		
Förderschulen	2			
<i>Klassen</i>	26	2 bzw. 3	6	2
Berufsbildende Schulen	2**)			
<i>Klassen</i>	106	3		

*) mit Jahrgangsstufen 11 und 12

***) unter Vorbehalt, da Klassenzählung schwierig wegen Voll/Teilzeit

Die Berechnung der Schulsportbedarfe basieren auf der Formel:

<p>Gleichung 5</p> $\text{Anlageneinheit (AE)} = \frac{\text{Klassen} \times \text{Zeitstunden Sportunterricht/Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer pro Woche}}$

In Tabelle 5-11 sind die verwendeten Parameter bzgl. Belegungsdichte, Nutzungsdauer sowie Größe der Anlageneinheiten (AE) je Anlagekategorie für den Schulsport dargestellt.

Tabelle 5-11: Parameter für den Schulsport 2018/19

Anlagenkategorie	Belegungsdichte in Klassen	Nutzungsdauer in h pro Woche	Größe einer AE in m ²
Einfach-Sporthalle	1	74	405
Kleinspielfeld	1,5	54	968
LA-Anlage	1,5	39	1.500
Hallenbad	2	91	250

Die Belegungsdichte pro Anlageneinheit (AE) in den Schulklassen wird nach dem Leitfaden des BISp übernommen. Die Nutzungsdauer in Stunden pro Woche wird in Anlehnung an Werte aus Modellplanungen von Bach und Köhl (1998) für jede Anlagenkategorie bestimmt. Die Zeitstunden für den Sportunterricht und das Schulschwimmen sind je nach Schultyp verschieden und durch Landeslehrpläne des Freistaates Sachsen festgelegt.

Als Ergebnis der Bedarfsermittlung für den Schulsport werden die notwendigen Anlageneinheiten (AE) pro Anlagenkategorie für den jeweiligen Schultyp angegeben.

Tabelle 5-12: Sportanlagenbedarfe für den Schulsport 2018/19

Anlagen	Grundschulen		Oberschulen		Gymnasien		Förderschulen	
	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	1,672	677,28	2,199	890,73	2,635	1.067,23	0,912	369,43
Kleinspielfeld	1,528	1,478,89	2,009	1.944,96	2,407	2.330,37	0,833	806,67
LA-Anlage	2,115	3.173,08	2,782	4.173,08	3,333	5.000,00	1,154	1.730,77
Hallenbad	0,043	10,71					0,040	9,89

Anlagen	BSZ	
	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	1,622	656,76

Die gegenwärtigen Sportanlagenbedarfe für den Schulsport betragen für

- Einfach-Sporthallen 9,041 AE (3.661 m²)
- Kleinspielfelder 6,778 AE (6.561 m²)
- Leichtathletik Anlagen 9,385 AE (14.077 m²)
- Hallenbad AE 0,082 (21 m²)

Hinzu kommen noch die Bedarfe an Sportanlagen für Sport-Arbeitsgemeinschaften bzw. Ganztagsangeboten (GTA) in den Schulen.

Tabelle 5-13: Sportanlagenbedarfe für GTA/Arbeitsgemeinschaften 2018/2019

Anlagen	GTA/Arbeitsgemeinschaften-Gesamt	
	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	1,377	557,86

5.5 Bilanzierung von gegenwärtigem Sportanlagenbestand und ermittelten Bedarfen

Bei der Analyse und Bewertung der Sportanlagenbedarfe nach der verhaltensorientierten Methode wird von einer Bilanzierung der gegenwärtigen Bedarfe an Sportanlagen mit dem gegenwärtig anrechenbaren Bestand an Sportanlagen ausgegangen.

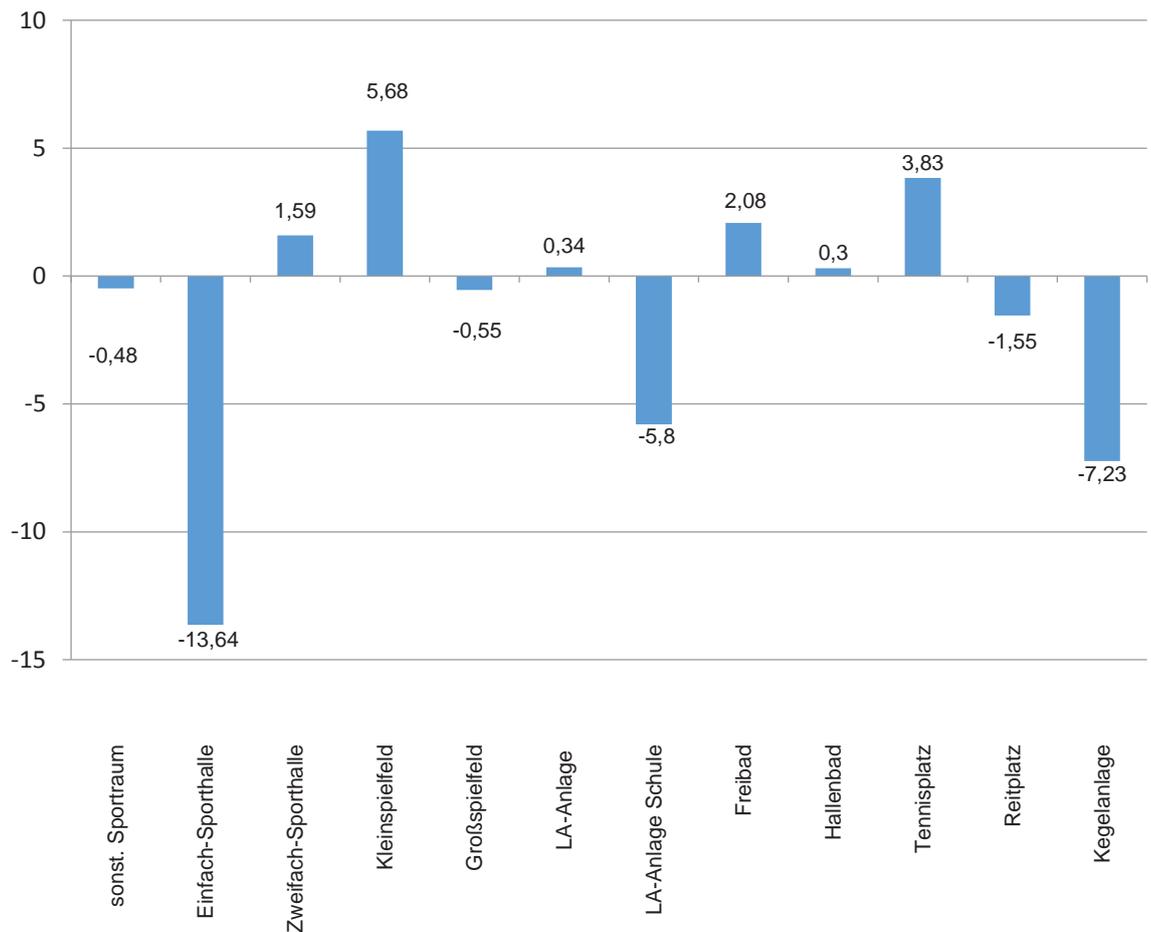
Damit kann eine Aussage getroffen werden, ob ein Defizit, ein Überschuss oder ein zwischen Bestand und Bedarf ausgeglichener Versorgungsstand für die Kalenderjahre 2018, 2025 und 2030 gegeben ist.

Sportanlagen mit einem Nutzungszustand 4 gehen nicht als Bestandswerte in die Berechnungen ein, da diese nicht mehr nutzbar sind (s.a. Seiten 9 und 10).

Das Ergebnis der Bestand-Bedarf-Bilanzierung ist die Grundlage für die Konzipierung von Maßnahmen im Rahmen der Sportstättenentwicklung ggf. auch von Alternativen zur Entwicklung von Sportangeboten und Sportstätten.

In der Tabelle 5-14 und Abbildung 5-2 ist die Bilanzierung der Sportanlagen dargestellt.

Abbildung 5-2: Bilanz für 2018 in Anlageneinheiten (AE)



Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tabelle 5-14: Bilanz für 2018 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf						Bilanzierung Bestand/Bedarf	
	Dimension (m²/AE)	Planungsgröße (m²/AE)	Bestandsgröße (m²/AE)	Bestand Faktisch (AE)	Bestand Rechnerisch (AE)	Schulsport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)	
sonst. Sportraum	m²	200	1 014	5	5,07	0,000	5,5524	0	1 110	1 110	-96	-0,48	
Einfach-Sporthalle	m²		4 343	13	10,72	10,421	13,9469	4 221	5 648	9 869	-5 526	-13,64	
Zweifach-Sporthalle	m²	968	3 960	4	4,09	0,000	2,4997	0	2 420	2 420	1 540	1,59	
Summe Sporthallen	m²		9 317	22						13 399	-4 082		
Kleinspielfeld	m²	968	15 664	13	16,18	6,778	3,7215	6 561	3 602	10 164	5 500	5,68	
Großspielfeld	m²	7 700	64 210	10	8,34	0,000	8,8856	0	68 419	68 419	-4 209	-0,55	
LA-Anlage /Rundlaufbahn	m²	5 100	6 370	1	1,25	0,000	0,9131	0	4 657	4 657	1 713	0,34	
LA-Anlage Schule	m²	1 500	5 376	8	3,58	9,385	0,0000	14 078		14 078	-8 702	-5,80	
Summe LA-Anlagen	m²		11 746	9						18 734	-6 988		
Freibad	m²	400	1 266	1	3,17	0,000	1,0844	0	434	434	832	2,08	
Hallenbad	m²	250	564	2	2,26	0,082	1,8774	21	469	490	74	0,30	
Bogensportanlage	AE	1 Bahn	14	14	14,00	0,000	1,6467	0				12,35	
Bowlinganlage	AE	1 Bahn	18	18	18,00	0,000	8,1609	0				9,84	
Faustballplatz	m²	1 000	0	0	0,00	0,000	0,0228	0	23	23	-23	-0,02	
Kegeisportanlage	AE	1 Bahn	12	12	12,00	0,000	19,2311	0				-7,23	
Motorsportanlage	m²	10 000	0	0	0,00	0,000	0,0094	0	94	94	-94	-0,01	
Reithalle	m²	1 200	800	1	0,67	0,000	1,6588	0	1 991	1 991	-1 191	-0,99	
Reitplatz	m²	3 500	10 400	2	2,97	0,000	4,5197	0	15 819	15 819	-5 419	-1,55	
Rollsportanlage	AE	1 Anlage	1	1	1,00	0,000	0,7585	0				0,24	
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	11	11	2,20	0,000	8,4002	0				-6,20	
Tennishalle	m²	668	0	0	0,00	0,000	1,2062	0	806	806	-806	-1,21	
Tennisplatz	m²	668	4 008	6	6,00	0,000	2,1670	0	1 448	1 448	2 560	3,83	

Sportanlagen mit einem Nutzungszustand 4 werden in der Bilanz nicht berücksichtigt.

Das Defizit an Einfach Sporthallenfläche von 5.526 m² wird durch das Überangebot an Mehrfach Sporthallenfläche von 1.540 m² teilweise kompensiert. Innerhalb der Sportraumfläche wurde auch die Mehrzweck-Trainingsfläche im MSV Sportpark, die Boxhalle des MSV Bautzen 04 e.V., der Fitnessraum des BLV „Rot-Weiß 90 e.V.“ und die Vereinstrainingsstätte des Teakwondo-Dojang Bautzen e.V. berücksichtigt.

Die Bilanz an Sporthallenfläche ist 2018 negativ.

An Kleinspielfelder besteht ein Überangebot. Großspielfelder haben ein Defizit. Die vorhandenen Leichtathletik Anlagen decken den Bedarf. Schulleichtathletik Anlagen dagegen fehlen, die Bilanz ist negativ.

Wie in nahezu allen sächsischen Gemeinden besteht ein Überangebot an Freibadwasserfläche. Das vorhandene Hallenbad deckt den Bedarf.

Bei den Sondersportanlagen bestehen Defizite bei Kegelsportanlagen, Reithallen, Reitplätzen, Rollsportanlagen, Schießsportanlagen und Tennishallen. Überangebote bestehen bei Bogensportanlagen, Bowlingbahnen und Tennisplätzen.

6. Prognose der zukünftigen Sportanlagenbedarfe

Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand

6.1 Datengrundlagen

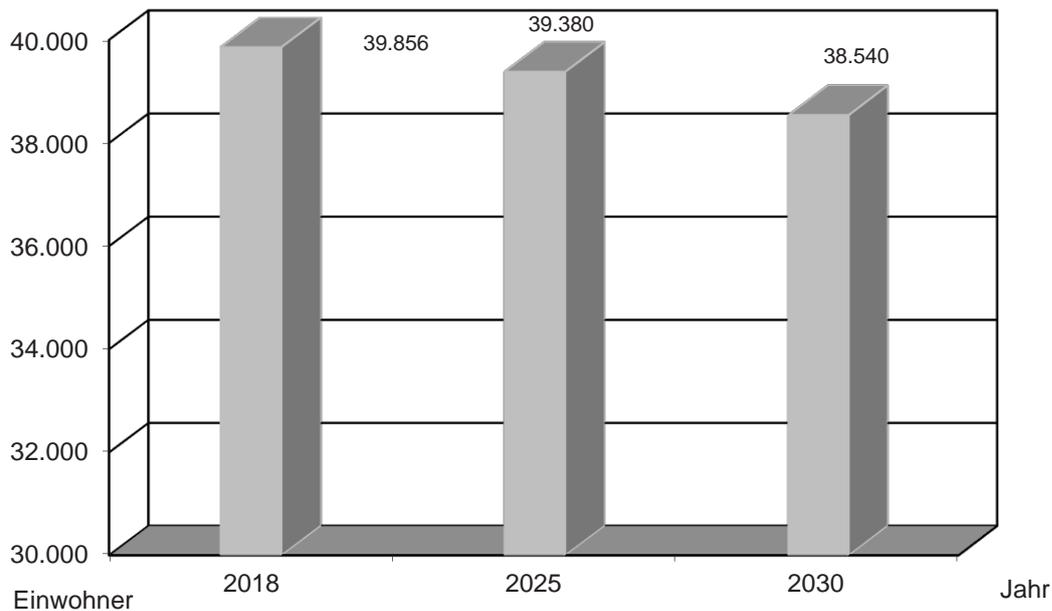
Basis für die Berechnung der zukünftigen Sportanlagenbedarfe sind die prognostizierten Bevölkerungszahlen für Bautzen bis 2030 (s.a. Anlage 1, „Kleinräumige Bevölkerungsprognose für die Stadt Bautzen bis zum Jahr 2030“, Herausgegeben im Januar 2017, Herausgeber: Stadtverwaltung Bautzen Kommunale Statistikstelle, Erstellung: die STEG Stadtentwicklung GmbH, Niederlassung Dresden Bodenbacher Straße 97, 01277 Dresden). Die Aktivenquote wurde analog den Prognosewerten angepasst.

Tabelle: 6.1: Voraussichtliche Veränderung der Bevölkerungsstruktur bis 2030 gegenüber 2018

<i>Jahr</i>	2018	2025	2030
voraussichtliche Veränderung der Bevölkerung in %		-1,19	-3,30
Einwohner gesamt	39.856	39.380	38.540
Aktivenquote	0,514	0,512	0,509

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Abbildung: 6.1: Voraussichtliche Veränderung der Bevölkerungsstruktur 2018 – 2030



6.2 Prognose Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung für 2025 und 2030

Für die Ermittlung der Sportbedarfe der Bevölkerung von Bautzen wurde bei gleicher Anzahl der organisierten Sportler die Aktivenquote in der jeweiligen Sportart entsprechend angepasst.

In Tabelle 6-2 sind die Bedarfe der untersuchten Planungsjahre gegenübergestellt.

Tabelle 6-2: Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung für 2018, 2025 und 2030 in AE

Sportanlagenart	2018	2025	2030
	AE	AE	AE
Sonst. Sportraum/Fitness-Studio	5,5524	5,4324	5,2300
Einfach-Sporthalle	13,9469	13,8969	13,8095
Zweifach-Sporthalle	2,4997	2,4864	2,4638
Kleinspielfeld	3,7215	3,6451	3,5155
Großspielfeld	8,8856	8,7732	8,5837
LA-Anlage/ Rundlaufbahn	0,9131	0,9099	0,9047
Freibad	1,0844	1,0713	1,0492
Hallenbad	1,8774	1,8672	1,8500
Bogensportanlage	1,6467	1,6467	1,6467
Bowlinganlage	8,1609	8,0696	7,9157
Faustballplatz	0,0228	0,0228	0,0228
Kegelanlage	19,2311	19,0790	18,8224
Motorsportanlage	0,0094	0,0092	0,0090
Reitplatz	4,5197	4,4788	4,4097
Reithalle	1,6588	1,6475	1,6285
Rollsportanlage	0,7585	0,7466	0,7264
Schießsportanlage	8,4002	8,4002	8,4002
Tennishalle	1,2062	1,1933	1,1715
Tennisplatz	2,1670	2,1472	2,1138

6.3 Prognose Sportanlagenbedarfe des Schulsports für 2025 bis 2030

Die Prognose der zukünftigen Schulsportbedarfe basiert auf der zukünftigen Entwicklung der Schulklassen und wird nach der Formel der gegenwärtigen Schulsportbedarfe ermittelt (s. Kapitel 5.4).

Entsprechend MI 175/2018 des Statistischen Landesamt Sachsen verändern sich die Schülerzahlen an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Schuljahren bis 2030/31. Für die Schuljahre 2025 bis 2030 wurden die Veränderungen entsprechend dieser Prognose verwendet, diese sollten aber jeweils nach dem aktuellen Kenntnisstand zur Schulstandortentwicklung in Bautzen angepasst werden. Ab dem Schuljahr 2019/20 verringern sich die Sportstunden (Landeslehrpläne des Freistaates Sachsen) an den Schulen folgendermaßen:

Grundschule: Klasse 4 Reduzierung auf 2 Sportstunden

Oberschule: Reduzierung Klassen 7 – 10 auf 2 Sportstunden

Gymnasium: Ab Klasse 7 Reduzierung auf 2 Sportstunden

Berücksichtigt wurde auch wie für den Schulsport 2018/19 die geschlechterspezifische Trennung ab 7. Klasse an den staatlichen Schulen.

Der Sportanlagenbedarf für GTA und Arbeitsgemeinschaften der Schulen von 2018/19 wird für 2025 und 2030 übernommen.

Tabelle 6-3: Prognostizierte Anzahl der Schulklassen

Schulsport	Klassen 2018/19	Klassen 2025/26	Klassen 2030/31
Grundschule	58	61	58
Oberschule	49	53	54
Gymnasium*)	61	80	82
Förderschule	38	37	37
BSZ	106	115	117

*) einschließlich Kurse der Jahrgangsstufen 11 und 12

Äquivalent zur Bedarfsermittlung der Bevölkerung werden die Werte für die Nutzungsdauer des Schulsportes in bzw. auf den verschiedenen Sportanlagen sowie die Belegungsdichte aus dem Ausgangsjahr 2018 übernommen.

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tabelle 6-4: Anlagenbedarfe für den Schulsport 2025/26

Anlagen	Grundschule		Oberschule		Gymnasium	
	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	1,642	664,97	1,794	726,54	2,716	1.100,07
Kleinspielfeld	1,500	1.452,00	1,639	1.586,44	2,481	2.402,07
LA-Anlage	2,077	3.115,38	2,269	3.403,85	3,436	5.153,85
Hallenbad	0,030	7,42	0,000	0,00	0,000	0,00

Anlagen	Förderschule		BSZ	
	AE	m ²	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	0,892	361,22	1,757	711,49
Kleinspielfeld	0,815	788,74	0,000	0,000
LA-Anlage	1,128	1.692,31	0,000	0,000
Hallenbad	0,023	5,77	0,000	0,000

Anlagen	Gesamt	
	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	8,801	3.564,27
Kleinspielfeld	6,435	6.229,26
LA-Anlage	7,782	11.673,08
Hallenbad	0,053	13,19

Tabelle 6-5: Anlagenbedarfe für den Schulsport 2030/31

Anlagen	Grundschule		Oberschule		Gymnasium	
	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	1,551	628,02	1.824	738,85	2,797	1.132,91
Kleinspielfeld	1,417	1.371,33	1,667	1.613,33	2,556	2.473,78
LA-Anlage	1,962	2.942,31	2,308	3.461,54	3,538	5.307,69
Hallenbad	0,030	7,42	0,000	0,00	0,000	0,00

Anlagen	Förderschule		BSZ	
	AE	m ²	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	0,892	361,22	1,784	722,43
Kleinspielfeld	0,815	788,74	0,000	0,000
LA-Anlage	1,154	1.730,77	0,000	0,000
Hallenbad	0,023	5,77	0,000	0,000

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

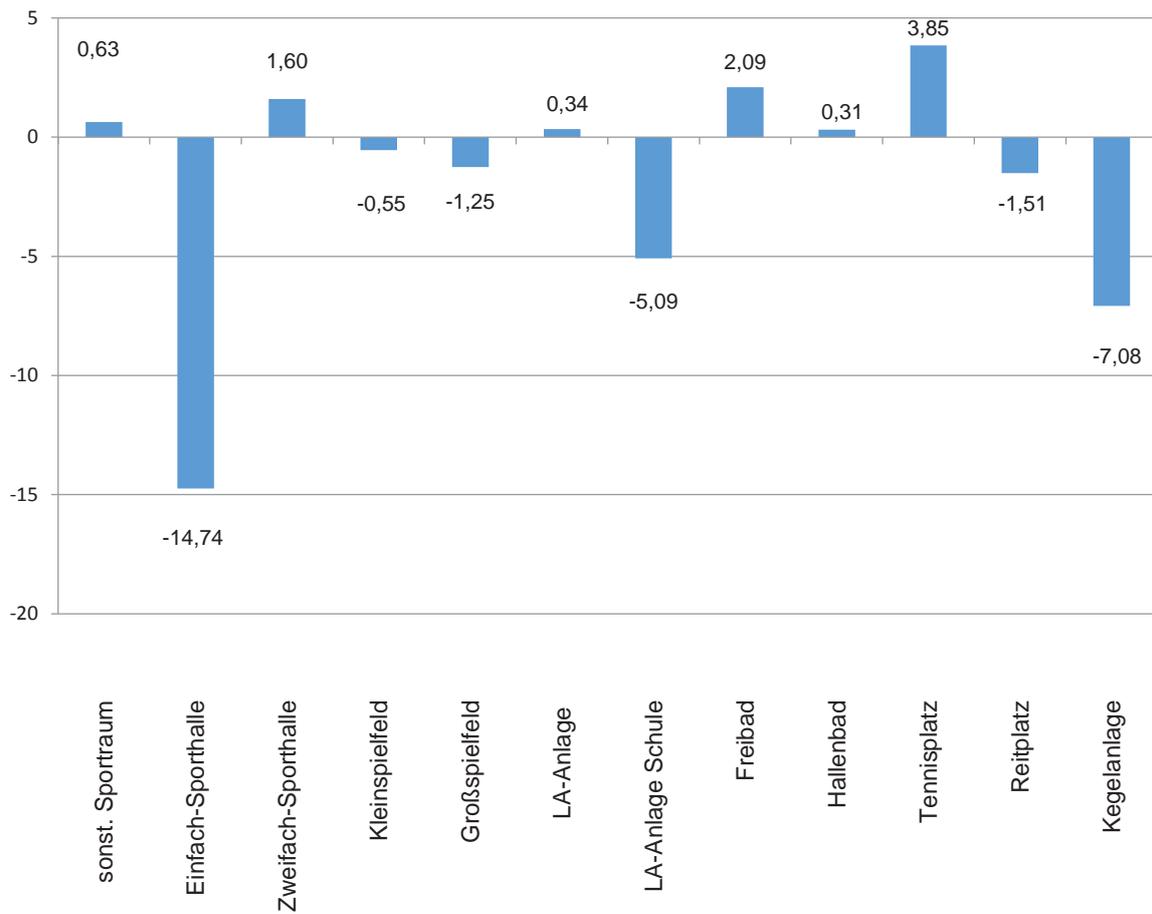
Anlagen	Gesamt	
	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	8,848	3.583,43
Kleinspielfeld	6,454	6.247,19
LA-Anlage	7,808	11.711,54
Hallenbad	0,053	13,19

6.4 Bilanzierung von zukünftigen Sportanlagenbedarfen und –bestand

Nach der prognostischen Fortschreibung der Sportanlagenbedarfe für die Bevölkerung und den Schulsport kann die Bilanzierung der zukünftigen Sport- und Sportanlagenbedarfe mit dem Sportanlagenbestand erfolgen. Die ermittelten Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung und des Schulsports werden zu einem gesamten Sportanlagenbedarf addiert und einem zukünftigen Sportanlagenbestand gegenübergestellt. Der zukünftige Sportanlagenbestand setzt sich aus dem gegenwärtigen Bestand an Sportanlagen (ohne Sportanlagen mit dem Bauzustand 4/ nicht benutzbar) und unter Abzug der Sportanlagen mit der Bauzustandsstufe 3 ab 2025, vorausgesetzt, dass an den Sportanlagen bis zu diesem Zeitpunkt keine Sanierungen erfolgen, zusammen.

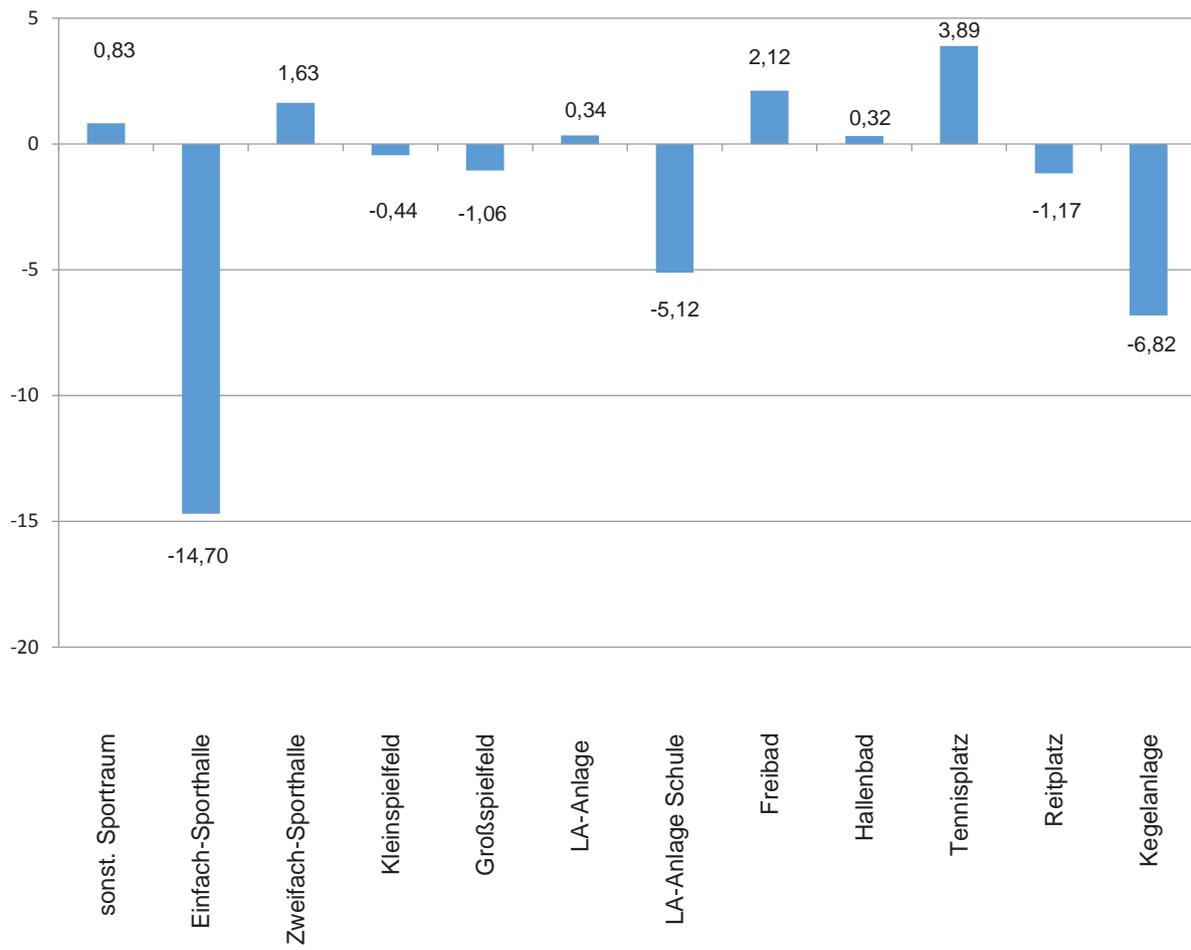
Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Abbildung 6-2: Bilanz für 2025 in Anlageneinheiten (AE)



Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Abbildung 6-3: Bilanz für 2030 in Anlageneinheiten (AE)



Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tabelle 6-6: Bilanz für 2025 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf						Bilanzierung Bestand/Bedarf	
	Dimen- sion (m²/AE)	Planungs- gröÙe (m²/AE)	Bestands- gröÙe (m²/AE)	Bestand- Faktisch (AE)	Bestand Reche- risch (AE)	Schulsport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)	
sonst. Sportraum	m²	200	1 212	7	6,06	0,000	5,4324	0	1 086	1 086	126	0,63	
Einfach-Sporthalle	m²	405	3 780	11	9,33	10,181	13,8969	4 123	5 628	9 752	-5 972	-14,74	
Zweifach-Sporthalle	m²	968	3 960	4	4,09	0,000	2,4864	0	2 407	2 407	1 553	1,60	
Summe Sporthallen	m²		8 952	22						13 245	-4 293		
Kleinspielfeld	m²	968	9 228	9	9,53	6,435	3,6451	6 229	3 528	9 758	-530	-0,55	
Großspielfeld	m²	7 700	57 910	9	7,52	0,000	8,7732	0	67 554	67 554	-9 644	-1,25	
LA-Anlage/Rundlaufbahn	m²	5 100	6 370	1	1,25	0,000	0,9099	0	4 640	4 640	1 730	0,34	
LA-Anlage Schule	m²	1 500	4 038	6	2,69	7,782	0,0000	11 673	0	11 673	-7 635	-5,09	
Summe LA-Anlagen	m²		10 408	7						16 313	-5 905		
Freibad	m²	400	1 266	1	3,17	0,000	1,0713	0	429	429	837	2,09	
Hallenbad	m²	250	564	2	2,26	0,082	1,8672	21	467	487	77	0,31	
Bogensportanlage	AE	1 Bahn	14	14	14,00	0,000	1,6467	0	2	2	12	12,35	
Bowlinganlage	AE	1 Bahn	18	18	18,00	0,000	8,0696	0				9,93	
Faustballplatz	m²	1 000	0	0	0,00		0,0228	0	23	23	-23	-0,02	
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	12	12	12,00	0,000	19,0790	0				-7,08	
Motorsportanlage	m²	10 000	0	0	0,00		0,0092	0	92	92	-92	-0,01	
Reithalle	m²	1 200	800	1	0,67	0,000	1,6475	0	1 977	1 977	-1 177	-0,98	
Reitplatz	m²	3 500	10 400	2	2,97	0,000	4,4788	0	15 676	15 676	-5 276	-1,51	
Rollsportanlage	AE	1 Anlage	1	1	1,00	0,000	0,7466	0				0,25	
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	11	11	2,20	0,000	8,4002	0				-6,20	
Tennishalle	m²	668	0	0	0,00	0,000	1,1933	0	797	797	-797	-1,19	
Tennisplatz	m²	668	4 008	6	6,00	0,000	2,1472	0	1 434	1 434	2 574	3,85	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tabelle 6-7: Bilanz für 2030 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf						Bilanzierung Bestand/Bedarf	
	Dimen- sion (m²/AE)	Planungs- gröÙe (m²/AE)	Bestands- gröÙe (m²/AE)	Bestand- Faktisch (AE)	Bestand Reche- risch (AE)	Schulsport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)	
sonst. Sportraum	m²	200	1 212	7	6,06	0,000	5,2300	0	1 046	1 046	166	0,83	
Einfach-Sporthalle	m²	405	3 780	11	9,33	10,228	13,8095	4 142	5 593	9 735	-5 955	-14,70	
Zweifach-Sporthalle	m²	968	3 960	4	4,09	0,000	2,4638	0	2 385	2 385	1 575	1,63	
Summe Sporthallen	m²		8 952	22						13 166	-4 214		
Kleinspielfeld	m²	968	9 228	9	9,53	6,454	3,5155	6 247	3 403	9 650	-422	-0,44	
Großspielfeld	m²	7 700	57 910	9	7,52	0,000	8,5837	0	66 094	66 094	-8 184	-1,06	
LA-Anlage/Rundlaufbahn	m²	5 100	6 370	1	1,25	0,000	0,9047	0	4 614	4 614	1 756	0,34	
LA-Anlage Schule	m²	1 500	4 038	6	2,69	7,808	0,0000	11 712	0	11 712	-7 674	-5,12	
Summe LA-Anlagen	m²		10 408	7						16 326	-5 918		
Freibad	m²	400	1 266	1	3,17	0,000	1,0492	0	420	420	846	2,12	
Hallenbad	m²	250	564	2	2,26	0,082	1,8500	21	463	483	81	0,32	
Bogensportanlage	AE	1 Bahn	14	14	14,00	0,000	1,6467	0				12,35	
Bowlinganlage	AE	1 Bahn	18	18	18,00	0,000	7,9157	0		0	18	10,08	
Faustballplatz	m²	1 000	0	0	0,00	0,000	0,0228	0	23	23	-23	-0,02	
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	12	12	12,00	0,000	18,8224	0		0	12	-6,82	
Motorsportanlage	m²	10 000	0	0	0,00	0,000	0,0090	0	90	90	-90	-0,01	
Reithalle	m²	1 200	800	1	0,67	0,000	1,6285	0	1 954	1 954	-1 154	-0,96	
Reitplatz	m²	3 500	10 400	2	2,97	0,000	4,4097	0	15 434	15 434	-5 034	-1,44	
Rollsportanlage	AE	1 Anlage	1	1	1,00	0,000	0,7264	0				0,27	
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	11	11	2,20	0,000	8,4002	0		0	11	-6,20	
Tennishalle	m²	668	0	0	0,00	0,000	1,1715	0	783	783	-783	-1,17	
Tennisplatz	m²	668	4 008	6	6,00	0,000	2,1138	0	1 412	1 412	2 596	3,89	

7. Ergebnis

Auf der Basis der Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen mit den dort ermittelten Kennwerten wurde die Sportstättenbedarfe berechnet. Das war erforderlich, da sich weniger als 50% der Sportvereine an der Befragung beteiligt haben. Die Zahl der aktiven Sportler wurde der aktuellen Vereinsstatistik des Landessportbundes Sachsen entnommen. Durch die Kennwerte der Sportverhaltensberichterstattung, die einen Mittelwert innerhalb des jeweiligen Gemeindetyps darstellen, gibt es vor allem beim unorganisierten Sport und der dabei benötigten Sportfläche Abweichungen. Innerhalb der Kooperativen Planung sind diese Sachverhalte zu hinterfragen.

Die Sportstättenanalyse für Bautzen nach dem Leitfaden des BISp ergibt für 2018 Sportanlagendefizite größer 0,5 Anlageneinheiten (AE) bei:

- Einfach-Sporthallen
- Großspielfeldern
- Leichtathletik Anlagen für Schulen
- Kegelbahnen
- Reithallen
- Reitplätzen
- Schießsportanlagen
- Tennishallen

Ein Überangebot größer 0,5 Anlageneinheiten (AE) wurde festgestellt bei:

- Zweifach-Sporthallen
- Kleinspielfeldern
- Freibad
- Bogensportanlagen
- Bowlingbahnen
- Tennisplätzen

Sporthallen:

Das Defizit an Einfach-Sporthallen kann durch das Überangebot an Sportraum- und Mehrfach-Sporthallenfläche nicht kompensiert werden. Für die kleineren Sporträume (s.a. Anlage 7) liegen keine Größen vor. Diese Angebote reduzieren das Defizit an Sporthallenfläche ebenfalls geringfügig. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass für einige Sportarten laut Leitfaden für die

Sportstättenentwicklungsplanung die Berechnung für Einfach- Sporthallen erfolgt, aber die Sportler in der Praxis oft in Sporträumen trainieren.

Die Bilanz ist 2018 negativ, es fehlen 3.746 m² Sporthallenfläche, die Bilanz bleibt ohne den Neubau von Sporthallen bis 2030 negativ.

Zu berücksichtigen ist, dass die Jahnturnhalle und die Sporthalle der Dr.-Salvador-Allende-Oberschule die Bauzustandsstufe 3 besitzen und ab 2025 ohne Sanierung nicht mehr genutzt werden sollten.

Für 2025 beträgt ohne Sanierung der Sporthallen mit der Bauzustandsstufe 3 die fehlende Sporthallenfläche 4.293 m² und 2030 4.214 m².

Fehlende Sporthallenfläche betreffen vor allem das Schiller-Gymnasien und das Philipp-Melanchthon-Gymnasiums, sowie das Förderzentrum „Am Schützenplatz“ Bautzen.

Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Außensportanlagen:

Leichtathletik Anlagen sind ausreichend vorhanden.

Schulleichtathletik Anlagen sind nicht ausreichend vorhanden. Die Anlagen an der Fichte-GS wurden mit Bauzustandsstufe 3-4 bewertet und deshalb in der Bilanz für 2018 bereits nicht berücksichtigt. Dazu kommen die Anlagen der Dr.-Salvador-Allende-Oberschule und des Förderzentrums „Am Schützenplatz“ Bautzen, die Bauzustandsstufe 3 besitzen und eine Sanierung erfordern. Am Schiller-Gymnasium und am Philipp-Melanchthon-Gymnasium sind keine Schulleichtathletik Anlagen vorhanden, der Schulsport findet im Stadion Müllerwiese statt. Das Defizit bei den Schulleichtathletik Anlagen beträgt 8.702 m² in 2018 und verringert sich durch die Reduzierung der Schulsportstunden bis 2030 auf 7.674 m², es fehlen 2030 in der Summe 5.918 m² Leichtathletikfläche. **Es besteht Handlungsbedarf.**

Überangebote an **Kleinspielfeldern** sind in Bautzen wie in den meisten Kommunen in Sachsen vorhanden, bedingt vor allem durch die Schulsportanlagen. Der Kleinfeldplatz Kunstrasen im Stadion Müllerwiese, das Kleinspielfeld Kleinwelka, die beiden Kleinspielfelder der Dr.-Salvador-Allende-Oberschule besitzen jeweils die Bauzustandsstufe 3. Dadurch besteht ab 2025 ein geringes Defizit an diesen Angeboten.

Großspielfelder fehlen in diesem Jahr 0,55 Anlageneinheiten, das Defizit vergrößert sich bis 2030 auf 1,06 Anlageneinheiten. Nach Sanierung des Rasenplatzes in Kleinwelka (Bauzustandsstufe 3) ist die Bilanz ausgeglichen.

Hallenbad- und Freibadfläche ist ausreichend vorhanden.

Bei den **Sondersportanlagen** gibt es Defizite, die gemeinsam mit den Sportvereinen zu lösen sind.

8. Kooperative Planung

8.1 Vorbemerkungen

Die Attraktivität und Lebensqualität der Städte beruht auch darauf, dass für die vielfältigen sportlichen Aktivitäten der Menschen sowohl Sportstätten für den Breiten- und Wettkampfsport, wie auch Spiel- und Bewegungsräume im Schul- und sonstigen Wohnumfeld zur Verfügung stehen müssen. Ein solches Angebot ist insbesondere für Kinder und Jugendliche ein unverzichtbares Element zum Erwerb sozialer Kompetenz für die Entwicklung der Persönlichkeit und zur Förderung der Gesundheit. Die sozialpädagogischen Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz kann und soll der Sport nicht ersetzen; er wirkt insoweit komplementär.

Es ist finanziell und sport- wie kommunalpolitisch unmöglich, jegliche Sportart, auch soweit sie in Vereinen getätigt wird, gleichrangig zu bedienen/zu unterstützen (Gießkannenprinzip). Zwingend erforderlich ist eine klare Festlegung der Prioritäten, ohne zukünftige Entwicklungen zu unterbinden. Eine effiziente Verteilung der beschränkten finanziellen, personellen und sachlichen Ressourcen wird darüber hinaus nur möglich sein, wenn die Bereitschaft besteht, völlig neue Wege in der Sportstättenentwicklung zu gehen. Dies bezieht die Überprüfung und Auswahl der Sportstätten Standorte nach demografischen und soziokulturellen Aspekten ein. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaften hat ein Forschungsprojekt „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ in Auftrag gegeben. Der dazu gebildete Projektbeirat dieses Forschungsprojektes hat 2009 „Zehn Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ erarbeitet, die in prägnanter Form Grundpositionen und Szenarien zur weiteren Sportstättenentwicklung beschreiben.

Die Thesen stellen zehn Themenfelder heraus und formulieren Grundpositionen und Szenarien der Sportstättenentwicklung. Sie resultieren aus demographischen und gesellschaftspolitischen Veränderungen sowie der größeren Vielfalt von sportlichen Aktivitäten.

Einige dieser Thesen sollen hier als Beispiele für die weitere Entwicklung angeführt werden.

These 1:

Das Spektrum an Sportanlagen wird sich – bei insgesamt weitgehend gleichbleibender Anzahl – verändern.

These 3:

Es sind Sportanlagen notwendig, die von einfacher bis zu anspruchsvoller Bauweise und sportfunktionaler Ausstattung sowie unterschiedlicher Aufenthaltsqualität für die Sporttreibenden reichen wie z. B. Kinder, Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen.

These 5:

Der Bedarf an dezentralen wohnungsnahen Sportanlagen im Quartier/Stadtteil nimmt zu. In Städten und Regionen mit starkem Bevölkerungsrückgang kann nicht ausgeschlossen werden, dass große Sportanlagen nur noch an zentralen Standorten vorgehalten werden können.

These 7:

Die Bedeutung von ökologischen Aspekten bei Planung, Bau und Betrieb von Sportanlagen wird zunehmen, dem Ziel der Senkung des Ressourcenverbrauchs und der Betriebskosten.

These 9:

Neue Formen von Zusammenarbeit und Partnerschaft werden bei Sportanlagen entstehen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Bestandsaufnahmen wurde der konkrete Sportanlagenbedarf differenziert nach Sportstättentypen ermittelt. Die Ergebnisse der Bestands-Bedarfsanalyse fließen wiederum in den Planungsprozess ein, in der durch kooperative Planung von Sportvereinsvertretern, Vertretern der Verwaltung, der Schulen und Kommunalpolitikern ein gemeinsamer Maßnahmenkatalog erstellt wird.

Die notwendigen Festlegungen zu den Sportstätten liefern die Umrisse der Sportstättenbilanz. Danach können die erforderlichen baulichen und infrastrukturellen Maßnahmen sowie die zu ihrer Umsetzung vorgegebenen Schritte (Verantwortlichkeiten/Finanzen usw.) in ihrer zeitlichen Abfolge konkretisiert werden.

8.2 Ablauf der Kooperativen Planung

Am 12.01.2019 wurde Vertretern des Stadtrats, von Sportvereinen und der Schulen die Ergebnisse der Vorläufigen Sportstättenbilanz 2018 in einer Präsentation vorgestellt. Zur Datenerhebung, zur Berechnungsgrundlage, der einzelnen Blöcke der Sportbedarfe und dem Verfahren an sich starteten die Ausführungen. Themen der Präsentation waren die Analyse der Sportanlagen in Bautzen einschließlich des Nutzungs- bzw. Bauzustandes. Präsentiert wurde die Bilanz zwischen Bestand und Bedarf der einzelnen Sportstätten. Als Ergebnis wurden Ausführungen zu Defizit und Überangebot an Sportstätten gemacht, für die Jahre 2018 und als Prognose für 2025 und 2030.

Benannt wurden an erster Stelle die fehlenden Sporthallenkapazitäten und die nicht ausreichenden Leichtathletik-Anlagen an den Schulen. Obwohl in den vergangenen Jahren

viele Sportstätten saniert wurden und damit einen guten Bauzustand besitzen gibt es noch Sportstätten mit erheblichen Mängeln:

- Sporthalle und Außensportanlagen der Dr.-Salvador-Allende-Oberschule
- Jahnturnhalle
- Außensportanlagen der Johann-Gottfried-Fichte-Grundschule
- Leichtathletik-Anlagen im Förderzentrum „Am Schützenplatz“

Im weiteren Verlauf wurde über die Ergebnisse diskutiert und eine Analyse der Stärken und Schwächen des Sports in Bautzen durchgeführt.

Diskutiert wurden Fragen der Geschlechtertrennung jeweils ab Klasse 7 und welche Möglichkeiten zur Verringerung des Defizits an Sporthallenfläche besteht. Angesprochen wurde die Situation im Stadion Müllerwiese betreffs der Nutzung des Rasenspielfeldes für die Wurfdisziplinen der Leichtathleten. Da das Rasenspielfeld für diese Disziplinen nicht genutzt werden kann fehlen die Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten für die Werfer. Es wurden verschiedene Möglichkeiten für einen Werferplatz am Standort Müllerwiese diskutiert.

Vermisst wurde von der SG Bautzen Nord die Sommerrodelbahn, diese ist unter Sondersportstätten aufgeführt und sanierungsbedürftig. Berechnet werden kann der Bedarf nur für genormte Sportstätten, für Sportgelegenheiten, wie Rodelbahnen, Radstrecken, Laufstrecken, Wanderwege, Skiloipen, Skaterbahnen usw. ist das nicht möglich.

Fragen zur Berechnungsgrundlage wurden beantwortet, siehe auch die Ausführungen zu Beginn des Textes.

Ein weiteres Thema war die Einbeziehung sportfremder Veranstaltungen in der Schützenplatzhalle, die Nutzungsgebühren, vor allem für Vorbereitungs- und Nachbereitungszeiten bei größeren Sportveranstaltungen, mögliche Staffelungen bzw. Gebührenfreiheit. Es wurde zu den Unterschieden bei Nutzungsgebühren und Öffnungszeiten der Sporthallen der Stadt Bautzen und des Landkreises diskutiert.

Informiert wurden die Sportvereine über die Einschränkung von Nutzungszeiten bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen in der Schützenplatzhalle, positiv wurden die langfristigen Ankündigungen bei Einschränkung der Hallennutzungszeiten bewertet.

In der folgenden Tabelle sind die von den Teilnehmern der Veranstaltung angegebenen Stärken und Schwächen dargestellt, die Auflistung stellt keine Reihenfolge dar.

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Stärken	Schwächen
Relativ gute Hallenstruktur, gute Auslastung	Fehlende Sporthallenkapazität (werktags ab 16.00 Uhr)
Großartiges, breites, vielfältiges Angebot an verschiedenen Sportarten	Zu wenig Hallenfläche, zu weite Wege für's Gymnasium
Generelle Bemühungen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Verbesserung der Situation, Gesprächsbereitschaft und Prüfung eventueller Möglichkeiten	Für Vereinssport nicht ausreichend Hallenzeiten am Abend, Ausstattung der Sporthallen an den Schulen z.T. unter den Anforderungen der Lehrpläne
Erkennbare Bemühungen der Kooperation mit den Sportvereinen bei Erhaltung und Betreibung der Sportstätten	Defizit an Sporthallen für bedarfsgerechten Schulsport, Geschlechtertrennung am PMG derzeit erst ab Klasse 8,
Sportförderung der Stadt wird positiv eingeschätzt	Mehrfachnutzung der Schützenplatzhalle behindert Schul- und Vereinssport
Sportlich erfolgreiche Sportvereine: überregionale, nationale und teilweise internationale Präsenz → Bautzen als Gastgeber, Positive Auswirkungen auf Wirtschaft und Tourismus	Zweckentfremdende Nutzung der Schützenplatzhalle, starke Vernachlässigung der schulischen Kleinsportanlagen, subjektive Beurteilung von Sportvereinen bei Vergabe, stärkere Entwicklung der Kooperation zwischen Sportvereinen und Stadtverwaltung nötig
Sportstätten gleichmäßig im Stadtgebiet verteilt Stadion und Schwimmhalle und Freibad vorhanden	Sporthallenzeiten fehlen – mehr Bedarf, Ausstattung der Sporthallen, Lagerungsmöglichkeiten von Sportgeräten in städtischen Hallen schwierig, Schließzeiten in den Ferien ungünstig, Wettkampfvorbereitungen gefährdet
	Keine oder zu wenig Unterstützung bei der allgemeinen Instandhaltung der Sportanlage und des Umfelds (z.B. durch städtischen Bauhof), allgemeine Verteilung teilweise fraglich, Planungen nur innerstädtisch
	Politische Bildung, Demokratie und Toleranz, z.B. wiederholte Zusammenarbeit mit Firmen, Organisation, Gruppierungen, die extremistisches Gedankengut verbreiten, z.B. Sponsoring von rechten Firmen, rechte Kampfsportgruppen
	Standortfrage für Neubau von Sporthalle
	Arbeitsbedingungen für das Ehrenamt, Abstellmöglichkeiten für Sportgeräte, Bereitstellung der Sportgeräte, Kosten für gemeinnützige Sportvereine
	Förderzentrum „Am Schützenplatz“ Bautzen LA-Anlage nicht nutzbar (Laufbahn und Weitsprung), das eingeschränkte Zeitfenster für die Sportstunden in der Schützenplatzhalle lässt die Organisation des gesamten Schulablauf kaum noch händeln

Anschließend konnten alle Anwesenden einen Wunsch für die weitere Entwicklung des Sports und der Sportstätten aufschreiben, die Reihenfolge stellt ebenfalls keine Wertung dar. Zu den einzelnen Wünschen gab es Mehrfachnennungen.

Folgende Wünsche an die weitere Entwicklung des Sports in Bautzen haben die Teilnehmer der Veranstaltung angegeben:

- Neubau einer Dreifeldhalle
- Bau einer Fertigteilhalle von einem Großanbieter, damit die Bauzeit erheblich verkürzt wird, vier Jahre Bauzeit sind keine Antwort
- Genügend qualitative Sportanlagen inklusive Personal
- Sanierung aller Anlagen der Dr.-Salvador-Allende-Oberschule, damit mögliche Entlastung der Gesamtsituation in der (östlichen) Stadt
- Kinder- und Jugendsport muss beitragsfrei bleiben
- Senkung der Nutzungsgebühren für den Vereinssport
- Finanzielle Unterstützung bei Instandhaltungsmaßnahmen, sowie Unterstützung durch städtische Betriebe bei verschiedenen Vorhaben
- Kontinuierliche Zusammenarbeit bei der investiven Erhaltung und Gestaltung von Vereinssportanlagen, mehr Kontakte vor Ort, unvoreingenommene Behandlung aller Vereine und Sportarten
- Weiterer transparenter und regelmäßiger Austausch zwischen Stadt und organisiertem Sport
- Aufmerksame Stadträte, denen der Schulsport wie auch der Vereinsleben am Herzen liegt

Auf der Basis der Bestands- Bedarfs-Bilanz, der Diskussion innerhalb der Kooperativen Planung und den Wünschen der Teilnehmer wurde ein Maßnahmenplan für die nächsten Jahre erstellt.

8.3 Maßnahmenplan

Maßnahmen	Priorität	Bemerkungen
Neubau Dreifach Sporthalle für die Gymnasien	hoch	Schul- und Vereinssport, Entlastung der Schützenplatzhalle
Schrittweise Neubau/Sanierung Schulsport LA-Anlagen: Fichte-Grundschule, Förderzentrum "Am Schützenplatz" Bautzen, Dr.-Salvador-Allende-Oberschule	hoch	Sanierung LA-Anlagen nach den Bedarfen des Schulsports
Sanierung/Neubau bestehender Sporthallenflächen: Dr.-Salvador-Allende-Oberschule Jahnturnhalle	hoch	
Sanierung/Neubau Kleinspielfeld Dr.-Salvador-Allende-Oberschule	hoch	
Sanierung/Ersatz Heizungsanlage Funktionsgebäude des SV Kleinwelka 1920 e.V.	hoch	Unterstützung des SV Kleinwelka 1920 e.V. durch die Stadt
Schaffung von zwei Tanz-Räumen für die Tanzszene Bautzen e.V.	hoch	Tanzszene Bautzen e.V.
Neubau Leichtathletik-Werferplatz	mittel	Standort an der Müllerwiese
Anbau an Mehrzweckgebäude MSV Sportpark für Trainingsfläche und Geschäftsstelle	mittel	MSV Bautzen 04 e.V.
Sanierung Sommerrodelbahn	mittel	gemeinsam mit SG Bautzen Nord e.V.
Sanierung Rasenplatz SV Kleinwelka 1920 e.V.	mittel	SV Kleinwelka 1920 e.V.
Sanierung Fußböden und Ergänzung Ausstattung Boxerhalle des MSV Bautzen 04 e.V.	mittel	MSV Bautzen 04 e.V.

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Maßnahmen	Priorität	Bemerkungen
Pflege und Wartung der Sportgelegenheiten (Laufwege) im Humboldthain	laufend	
Schaffung einer Eisfläche zur Weihnachtszeit	mittel	
Zusammenarbeit Sportvereine und Stadt beim Betrieb und der Erhaltung der Sportstätten, Unterstützung von Sportvereinen, die eigene Sportstätten betreiben	laufend	
Sanierung Kleinspielfeld SV Kleinwelka 1920 e.V.	niedrig	SV Kleinwelka 1920 e.V.

Der Maßnahmenplan ist nicht statisch und für immer abgeschlossen, er bedarf im Gegenteil einer ständigen Anpassung an die sich veränderten Bedingungen.

9. Quellenverzeichnis

- Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaften / Bd. 103, Verlag K. Hofmann Schorndorf, 1. Auflage 2000
- Köhl, Bach
Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung-Kommentar, Schriftenreihe Sportanlagen und Sportgeräte, Planungsgrundlagen P1/06, Bundesinstituts für Sportwissenschaften (BiSp) / Verlag Sport & Buch Strauß, 1. Auflage 2006
- Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen, durchgeführt vom Institut für Sportwissenschaften und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg, 2002
- Sportstättenentwicklungsplan Weimar, Institut für Städtebau und Landesplanung der Universität Karlsruhe, Lüder Bach und Werner Köhl, 1995
- Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklungsplanung/Bd.14, Handbuch der kommunalen Sportentwicklungsplanung, Landessportbund Hessen - Frankfurt am Main, 1. Auflage 2003
- Wetterich, Eckl, Schabert
Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen (Forschungsbericht, erstellt im Auftrag des Bundesinstituts für Sportwissenschaften (BiSp) Köln, Verlag Sport & Buch Strauß, 2009
- Sportentwicklungsplanung in Deutschland, Arbeitspapier Nr. 1, Sportentwicklungsplanung auf Kreisebene, Deutscher Olympischer Sportbund
- Ad-hoc-Ausschuss Sportentwicklungsplanung der deutschen Vereinigung für Sportwissenschaften (dsv) e.V., Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung, Hamburg 2010
- Sport und Stadt – Anmerkungen zur Bedeutung von Sportstätten für die Stadtentwicklung, Bach, Impulsreferat am 06.02.2010 für das Forum 10: „Das ganze Spielfeld nutzen – Sportanlagen als Leuchttürme“
- Breuer, Wicker
Sportvereine in Deutschland, Sportentwicklungsbericht 2009/2013 - Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland
BiSp, Deutsche Sporthochschule Köln; DOSB, 2010
- Projektbeirat „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ beim BiSp
Zehn Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen, 2009
- Statistisches Landesamt Sachsen, Kamenz, 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2015 bis 2030
- Statistik Stadtverwaltung Bautzen
- Statistik Landessortbund Sachsen e.V.

10. Anlagen

- Anlage 1: Bevölkerungsstruktur 2018 Bautzen,
- Anlage 2: Bestandsaufnahme Schulen, Stadt Bautzen
- Anlage 3: Bestandsaufnahme Sportvereine, Landessportbund Sachsen e.V.
- Anlage 4: Bestandsaufnahme Sporthallen, Stadt Bautzen
- Anlage 5: Bestandsaufnahme Sportaußenanlagen, Stadt Bautzen
- Anlage 6: Bestandsaufnahme Bäder, Stadt Bautzen
- Anlage 7: Bestandsaufnahme Sondersportstätten, Stadt Bautzen
- Anlage 8: Bedarfsermittlung für 2018
- Anlage 9: Prognose für 2025
- Anlage 10: Prognose für 2030
- Anlage 11: Bedarfsermittlung für den Schulsport 2018/19, 2025 und 2030
Ganztagsangebote der Schulen

Anlage 1

Bevölkerungsstruktur 2018, Stadt Bautzen

Bestandsaufnahme Bevölkerung in der Stadt Bautzen

Quelle: Einwohnermelderegister, Personen mit Hauptwohnsitz

Bevölkerungsstruktur von Bautzen und Ortsteilen, Stand: 31.12.2017								
Bezeichnung Stadtte	bis unter 7 Jahre	7 bis unter 15 Jahre	15 unter 19 Jahre	19 bis unter 27 Jahre	27 unter 41 Jahre	41 bis unter 60 Jahre	60 und älter	Gesamt
Innenstadt	417	345	188	496	1375	1327	1342	5.490
Nordostring	710	658	311	593	2047	2623	3880	10.822
Gesundbrunnen	433	504	200	387	1144	1643	2896	7.207
Westvorstadt	188	257	128	155	537	871	1266	3.402
Südvorstadt	137	104	60	156	431	511	392	1.791
Ostvorstadt	270	372	166	240	775	1501	2518	5.842
Teichnitz	20	25	13	16	57	122	114	367
Burk	28	23	16	18	56	130	78	349
Niederkaina	30	33	12	18	92	150	155	490
Nadelwitz	25	23	7	4	57	81	113	310
Auritz	33	33	14	23	83	125	148	459
Oberkaina	40	74	39	28	98	320	223	822
Stiebitz	42	29	12	23	93	153	188	540
Salzenforst	23	15	10	16	43	86	97	290

Sportsstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Bevölkerungsstruktur von Bautzen und Ortsteilen, Stand: 31.12.2017								
Bezeichnung Stadtte	bis unter 7 Jahre	7 bis unter 15 Jahre	15 unter 19 Jahre	19 bis unter 27 Jahre	27 unter 41 Jahre	41 bis unter 60 Jahre	60 und älter	Gesamt
Bolbritz	16	12	4	1	28	40	29	130
Bloaschütz	3	18	3	2	16	35	45	122
Döberkitz	0	1	22	0	1	9	14	47
Löschau	1	3	0	6	0	15	6	31
Oberuhna	8	7	2	3	16	23	30	89
Schmochtitz	6	3	1	4	7	13	21	55
Temritz	7	8	2	1	21	15	10	64
Großwelka	16	27	13	5	42	87	59	249
Kleinwelka	45	64	32	38	124	211	250	764
Kleinseidau	14	5	6	5	23	52	42	147
Lubachau	5	13	5	6	9	25	31	94
Gesamt	2.517	2.656	1.266	2.244	7.175	10.168	13.947	39.973

Medieninformation

175/2018

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 29. November 2018

Mindestens 6 Prozent mehr Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2030/31 an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ im Freistaat Sachsen erwartet

An den allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in öffentlicher und freier Trägerschaft lernten im Schuljahr 2017/18 insgesamt 369,0 Tausend Schülerinnen und Schüler. Der steigende Trend der Schülerzahlen in den letzten Schuljahren wird sich auch in Zukunft weiter fortsetzen. Das ergab eine vom Kultusministerium beim Statistischen Landesamt in Auftrag gegebene Schüler- und Absolventenprognose. Basis dieser Vorausberechnung ist neben der amtlichen Schulstatistik die 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen, welche die mögliche Bevölkerungsentwicklung in einem Korridor, der durch eine obere und untere Variante begrenzt wird, darstellt.

Bis zum Schuljahr 2030/31 wird nach der unteren Variante (V2) ein Anstieg um rund 6 und nach der oberen Variante (V1) um etwa 12 Prozent erwartet. An den allgemeinbildenden Schulen¹⁾ würden dann zwischen 390,9 und 412,5 Tausend Schülerinnen und Schüler am Unterricht teilnehmen. Das sind voraussichtlich zwischen 21,8 und 43,4 Tausend mehr als im Schuljahr 2017/18. Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, werden nach V2 im Schuljahr 2025/26 mit 403,3 Tausend und nach V1 im Schuljahr 2027/28 mit 416,6 Tausend die meisten Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ erwartet.

An den berufsbildenden Schulen steigen seit dem Schuljahr 2016/17 in Sachsen die Schülerzahlen wieder an, nachdem diese zuvor 10 Jahre kontinuierlich zurückgegangen sind. Im Herbst 2017 wurden 102,2 Tausend Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen ausgebildet. Entsprechend den Vorausberechnungen werden bis zum Schuljahr 2030/31 die Schülerzahlen auf 110,0 bzw. 112,8 Tausend steigen, wobei für beide Varianten über den gesamten Prognosezeitraum ein kontinuierlicher Anstieg erwartet wird.

1) mit Schulen des zweiten Bildungsweges

Auskunft erteilt: Florian Peters; Tel.: 03578 33-2230
Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.
Weitergehende Veröffentlichungen: [Internetangebot](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/ds.htm

Schüler an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2017/18, 2020/21, 2025/26 und 2030/31 (in 1 000)

Quelle: Amtliche Schulstatistik für das Schuljahr 2017/18; Schüler- und Absolventenprognose des Statistischen Landesamtes für den Freistaat Sachsen vom Schuljahr 2018/19 bis zum Schuljahr 2030/31 auf Basis der Schulstatistik 2017/18 und der 6. Regionalisierten Bevölkerungsvorberechnung für den Freistaat Sachsen, Variante 1 (obere Variante)

Schulart	Schuljahr			
	2017/18	2020/21	2025/26	2030/31
Allgemeinbildende Schulen	366,8	389,9	412,7	410,3
davon				
Grundschulen	140,2	145,5	147,8	140,5
Mittel-/Oberschulen	108,4	112,6	116,4	118,4
Gymnasien	97,2	110,8	126,9	129,9
Allgemeinbildende Förderschulen	18,9	18,6	18,7	18,6
Freie Waldorfschulen	2,0	2,4	2,9	2,9
Schulen des zweiten Bildungsweges	2,2	2,4	2,2	2,1
Zusammen	369,0	392,3	414,9	412,5
Berufsbildende Schulen	102,2	109,4	110,6	112,8
Insgesamt	471,2	501,7	525,6	525,2

Hinweis: Differenzen in der Summenbildung durch Rundungen möglich

Schüler an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2017/18, 2020/21, 2025/26 und 2030/31 (in 1 000)

Quelle: Amtliche Schulstatistik für das Schuljahr 2017/18; Schüler- und Absolventenprognose des Statistischen Landesamtes für den Freistaat Sachsen vom Schuljahr 2018/19 bis zum Schuljahr 2030/31 auf Basis der Schulstatistik 2017/18 und der 6. Regionalisierten Bevölkerungsvorberechnung für den Freistaat Sachsen, Variante 2 (untere Variante)

Schulart	Schuljahr			
	2017/18	2020/21	2025/26	2030/31
Allgemeinbildende Schulen	366,8	385,3	401,3	388,9
davon				
Grundschulen	140,2	142,7	139,9	130,7
Mittel-/Oberschulen	108,4	112,0	114,9	113,0
Gymnasien	97,2	109,9	125,5	124,8
Allgemeinbildende Förderschulen	18,9	18,4	18,2	17,6
Freie Waldorfschulen	2,0	2,4	2,8	2,8
Schulen des zweiten Bildungsweges	2,2	2,2	2,1	2,0
Zusammen	369,0	387,5	403,3	390,9
Berufsbildende Schulen	102,2	103,4	106,8	110,0
Insgesamt	471,2	490,9	510,1	500,8

Hinweis: Differenzen in der Summenbildung durch Rundungen möglich

Anlage 2

Bestandsaufnahme Schulen, Stadt Bautzen

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Anzahl Schulen/Klassen	Schuljahr 2018/19	Prognose 2025 ³⁾	Prognose 2030 ³⁾	Schulsportstunden einer Klasse pro Woche 2018/19	Anzahl der Klassen, die Schwimmunterricht haben 2018/19	Schwimmstunden einer Klasse pro Woche 2018/19
Anzahl Grundschulen	6					
Klassen Gesamt	58	61	58			
Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule	9			2	2	1
Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule	8			3	2	1
Max-Militzer-Grundschule	13			3	3	2
Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule	12			3	1	1
Sorbische Grundschule im SSBZ	8			3	1	1
Maria-Montessori-Grundschule	8			3	1	1
Anzahl Oberschulen	4					
Klassen Gesamt	49	53	54			
Gottlieb-Daimler-Oberschule	15			3		
Dr.-Salvador-Allende-Oberschule	14			3		
Oberschule Gesundbrunnen	12			3		
Sorbische Oberschule im SSBZ	8			2		
Anzahl Gymnasien	3					
Klassen Gesamt ¹⁾	61	80	82			
Schiller-Gymnasium ¹⁾	23			3 a)		
Phillip-Melanchthon-Gymnasium ¹⁾	22			3 a)		
Sorbisches Gymnasium im SSBZ ¹⁾	16			2		
Anzahl Förderschulen	2					
Klassen Gesamt	36	35	35			
Förderzentrum "Am Schützenplatz" Bautzen	24			2		
Förderschule (G) - Schule für Geistigbehinderte	14			3	6	2

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Anzahl Schulen/Klassen	Schuljahr 2018/19	Prognose 2025 ³⁾	Prognose 2030 ³⁾	Schulsportstunden einer Klasse pro Woche 2018/19	Anzahl der Klassen, die Schwimmunterricht haben 2018/19	Schwimmstunden einer Klasse pro Woche 2018/19
Anzahl Berufsbildende Schulen/Gymnasium	2					
BSZ* für Ernährung und Hauswirtschaft Bautzen ¹⁾	45	49	50	3		
BSZ* für Wirtschaft und Technik Bautzen ²⁾	61	66	67	3		

¹⁾ mit Jahrgangsstufen 11 und 12

²⁾ unter Vorbehalt, da Klassenzählung schwierig wegen Voll/Teilzeit

a) 7. Klassen keine Trennung M/W möglich, fehlende Hallenkapazitäten

³⁾ Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2017/18, 2020/21, 2025/26 und 2030/31 vom Statistischen Landesamt Sachsen (MI 175/2018), Variante 1

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Schulen	AG/GTA Sport/h	Vorschule 2018/2019
Grundschulen		
Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule	3,75	ja
Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule	2,00	ja
Max-Militzer-Grundschule	8,58	ja
Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule	10,50	ja
Sorbische Grundschule im SSBZ	3,00	ja
Maria-Montessori-Grundschule	6,50	
Oberschulen		
Gottlieb-Daimler-Oberschule	4,5	
Dr.-Salvador-Allende-Oberschule	5,0	
Oberschule Gesundbrunnen	7,5	
Sorbische Oberschule im SSBZ	8,3	
Gymnasien		
Schiller-Gymnasium	11,5	
Phillip-Melanchthon-Gymnasium	12,8	
Sorbisches Gymnasium im SSBZ	9,0	
Förderschulen		
Förderzentrum "Am Schützenplatz" Bautzen	6	
Förderschule (G) - Schule für Geistigbehinderte	3	
Summe	102	

Anlage 3

Bestandsaufnahme Sportvereine, Landessportbund Sachsen e.V.

Sportsstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Sportarten/ Vereine	Mitglieder gesamt	bis 6 J.	bis 14 J.	bis 18 J.	bis 26 J.	bis 40 J.	bis 49 J.	bis 60 J.	üb. 60 J.
Allg. Sport	1 133	324	129	5	7	79	60	187	342
Aerobic-Club 90 Bautzen e.V.	167	0	1	0	0	3	3	49	111
BLV "Rot-Weiß 90" e.V.	122	38	48	2	0	6	6	9	13
Fitness und Freizeit Bautzen e.V.	11	0	0	0	0	0	0	3	8
HSG Bautzen e.V.	42	0	40	2	0	0	0	0	0
Kopfjaeger-Sports e.V.	34	0	0	0	5	28	1	0	0
MSV Bautzen 04 e.V.	508	242	5	0	2	25	32	80	122
Polisportclub Bautzen e.V.	46	0	0	1	0	10	11	18	6
SG Bautzen Nord e.V.	118	41	14	0	0	3	1	5	54
SV Kleinwelka 1920 e.V.	35	0	0	0	0	3	6	21	5
SV Medizin Bautzen e.V.	24	0	0	0	0	0	0	1	23
Artistenstudio Bautzen e.V.	26	3	21	0	0	1	0	1	0
Angeln	339								
Anglerverein Bautzen 1965 e.V.*)	175								
AV "Anglerglück" Bautzen e.V.*)	140								
Oberlausitzer Angler e.V.**)									
AV "Bautzner Angelfreunde" e.V.*)	24								
Badminton/Crossminton	160	1	45	20	18	41	21	11	3
MSV Bautzen 04 e.V.	76	1	27	12	8	10	12	3	3
MSV Bautzen 04 e.V.	84	0	18	8	10	31	9	8	0
Basketball	49	0	10	18	6	12	3	0	0
MSV Bautzen 04 e.V.	49	0	10	18	6	12	3	0	0

Sportsstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Sportarten/ Vereine	Mitglieder gesamt	bis 6 J.	bis 14 J.	bis 18 J.	bis 26 J.	bis 40 J.	bis 49 J.	bis 60 J.	üb. 60 J.
Bergsteigen/Klettern	129	0	55	23	11	15	13	12	0
MSV Bautzen 04 e.V.	129	0	55	23	11	15	13	12	0
Behindertensport/Gehörlosensport	90	0	0	0	0	7	7	8	68
MSV Bautzen 04 e.V.	75	0	0	0	0	2	1	6	66
Gehörlosenverein Bautzen e.V.	15	0	0	0	0	5	6	2	2
Bogensport	26	1	10	2	3	3	2	5	0
Bautzener Schützenverein 1875 e.V.	26	1	10	2	3	3	2	5	0
Bowling	50	0	0	1	1	6	4	21	17
B.C. Blau-Weiß-Bautzen 71 e.V.	33	0	0	0	0	2	1	15	15
BC fun Bowl Bautzen e.V.	17	0	0	1	1	4	3	6	2
Boxen	150	9	36	19	25	46	5	6	4
MSV Bautzen 04 e.V.	44	0	12	10	6	12	1	2	1
SV Post Germania Bautzen e.V.	106	9	24	9	19	34	4	4	3
Budo	290	21	109	40	15	56	29	19	1
- Asiatischer Kampfsport	48	3	15	3	2	9	9	6	1
Taekwondo-Dojang Bautzen e.V.	48	3	15	3	2	9	9	6	1
- Ju-Jutsu	22	0	0	1	1	13	5	2	0
Polizeisportclub Bautzen e.V.	22	0	0	1	1	13	5	2	0
- Judo	125	17	57	15	7	17	5	7	0
Polizeisportclub Bautzen e.V.	125	17	57	15	7	17	5	7	0

Sportsstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Sportarten/ Vereine	Mitglieder gesamt	bis 6 J.	bis 14 J.	bis 18 J.	bis 26 J.	bis 40 J.	bis 49 J.	bis 60 J.	üb. 60 J.
-Teakwondo	82	1	33	18	5	15	6	4	0
Taekwondo-Dojang Bautzen e.V.	82	1	33	18	5	15	6	4	0
- Karate	13	0	4	3	0	2	4	0	0
KSS Bautzen e.V.	13	0	4	3	0	2	4	0	0
Faustball	9	0	6	1	0	0	0	1	1
MSV Bautzen 04 e.V.	9	0	6	1	0	0	0	1	1
Fechten	41	0	15	9	4	3	3	5	2
SV Medizin Bautzen e.V.	41	0	15	9	4	3	3	5	2
Fußball	895	21	278	113	99	173	85	77	49
FSV Budissa Bautzen e.V.	370	17	136	51	22	35	24	48	37
MSV Bautzen 04 e.V.	42	0	0	6	10	10	7	7	2
Sportverein Bautzen e.V.	112	1	25	8	16	39	11	8	4
SV Fortschritt Bautzen e.V.	14	0	0	0	0	0	14	0	0
SV Kleinwelka 1920 e.V.	65	0	7	0	10	30	6	9	3
SV Medizin Bautzen e.V.	14	0	0	0	2	1	7	3	1
SV Post Germania Bautzen e.V.	245	3	101	44	34	44	15	2	2
Sportverein Budissa 08 Kleinbautzen e.V.	33	0	9	4	5	14	1	0	0
Gymnastik	735	0	6	38	15	62	96	201	317
- Aerobic	66	0	0	0	0	3	15	13	35
Aerobic-Club 90 Bautzen e.V.	49	0	0	0	0	3	13	12	21
Fitness und Freizeit Bautzen e.V.	17	0	0	0	0	0	2	1	14
- Gesundheitssport präventiv	21	0	0	0	0	0	0	5	16
FSG Bautzen e.V.	12	0	0	0	0	0	0	3	9
SV Medizin Bautzen e.V.	9	0	0	0	0	0	0	2	7

Sportsstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Sportarten/ Vereine	Mitglieder gesamt	bis 6 J.	bis 14 J.	bis 18 J.	bis 26 J.	bis 40 J.	bis 49 J.	bis 60 J.	üb. 60 J.
- Gymnastik allgemein	120	0	0	0	0	3	4	22	91
Bautzen Süd 1951 e.V.	27	0	0	0	0	0	2	8	17
BLV "Rot-Weiß 90" e.V.	14	0	0	0	0	0	0	7	7
SG Bautzen Nord e.V.	16	0	0	0	0	0	0	0	16
Sokol Budysin e.V.	18	0	0	0	0	0	1	4	13
SV Kleinwelka 1920 e.V.	16	0	0	0	0	0	0	0	16
SV Medizin Bautzen e.V.	18	0	0	0	0	0	0	0	18
Sportverein Budissa 08 Kleinbautzen e.V.	11	0	0	0	0	3	1	3	4
- Gymnastik/Tanz	31	0	0	0	0	0	0	2	29
SV Gymnastik-Frauen e.V.	31	0	0	0	0	0	0	2	29
- Rehabilitationssport	491	0	6	38	15	55	76	156	145
Rehabilitationssportverein Ostsachsen e.V.	491	0	6	38	15	55	76	156	145
- Yoga	6	0	0	0	0	1	1	3	1
MSV Bautzen 04 e.V.	6	0	0	0	0	1	1	3	1
Handball	29	0	7	10	0	1	1	3	7
BLV "Rot-Weiß 90" e.V.	18	0	7	10	0	0	0	1	0
HSG Bautzen e.V.	11	0	0	0	0	1	1	2	7
Hockey	68	0	26	2	2	19	5	8	6
MSV Bautzen 04 e.V.	68	0	26	2	2	19	5	8	6
Hundesport	68	0	0	3	1	19	10	20	15
Hundesportverein Rabitz e.V.	28	0	0	0	1	10	3	9	5
Hundesportverein Bautzen/Saizenforst e.V.	40	0	0	3	0	9	7	11	10

Sportsstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Sportarten/ Vereine	Mitglieder gesamt	bis 6 J.	bis 14 J.	bis 18 J.	bis 26 J.	bis 40 J.	bis 49 J.	bis 60 J.	üb. 60 J.
Kegeln	313	0	39	37	17	56	43	54	67
BC Sachsen 90 Bautzen e.V.	55	0	9	12	4	12	8	8	2
Gehörlosen SV Bautzen 1990 e.V.	23	0	1	0	2	2	8	6	4
Kegelverein Bautzen West e.V.	74	0	7	4	1	16	8	11	27
KV Bautzen 1951 e.V.	64	0	4	17	5	4	6	12	16
MSV Bautzen 04 e.V.	59	0	18	4	4	10	7	10	6
Sportverein Budissa 08 Kleinbautzen e.V.	14	0	0	0	0	0	2	3	9
Turbine Bautzen e.V.	19	0	0	0	1	10	4	3	1
Sportvereinigung Keglerheim Bautzen 1927 e.V.	5	0	0	0	0	2	0	1	2
Leichtathletik	206	16	116	24	8	12	16	11	3
BLV "Rot-Weiß 90" e.V.	64	1	21	9	4	6	13	7	3
Oststädtischer Leichtathletikverein Bautzen e.V.	142	15	95	15	4	6	3	4	0
Luftsport	24	0	0	0	0	8	2	12	2
Fallschirmsportclub-Dresden g.e.V.	24	0	0	0	0	8	2	12	2
Motorsport	4	0	0	0	3	1	0	0	0
MC Oberlausitzer Bergland e.V.	4	0	0	0	3	1	0	0	0
Radsport	50	0	5	5	3	16	6	4	11
RadSportverein Bautzen e.V.	50	0	5	5	3	16	6	4	11
Reit- und Fahrsport	89	2	20	8	8	25	10	5	11
Pferdesportverein "Hofgut Temritz" e.V.	23	2	2	1	0	12	3	0	3
Pferdesport Bautzen e.V.	66	0	18	7	8	13	7	5	8

Sportsstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Sportarten/ Vereine	Mitglieder gesamt	bis 6 J.	bis 14 J.	bis 18 J.	bis 26 J.	bis 40 J.	bis 49 J.	bis 60 J.	üb. 60 J.
Rollsport	25	0	0	1	3	20	0	1	0
Bautzen rollt e.V.	25	0	0	1	3	20	0	1	0
Schwimmsport	253	4	85	28	13	27	28	45	23
- Schwimmen/Wasserball	142	4	82	16	7	3	7	9	14
MSV Bautzen 04 e.V.	142	4	82	16	7	3	7	9	14
- Tauchen	41	0	0	1	0	3	12	19	6
Tauchsportverein Bautzen e.V.	41	0	0	1	0	3	12	19	6
- Wasserball	33	0	3	5	4	8	6	6	1
MSV Bautzen 04 e.V.	33	0	3	5	4	8	6	6	1
- Wasserrettungssport	37	0	0	6	2	13	3	11	2
DLRG Bautzen e.V.	37	0	0	6	2	13	3	11	2
Sportschießen	140	0	1	5	6	29	18	39	42
Bautzener Schützenverein 1875 e.V.	140	0	1	5	6	29	18	39	42
Schwerathletik	229	9	61	17	8	63	35	24	12
- Akrobatik	85	9	60	7	2	3	3	1	0
MSV Bautzen 04 e.V.	78	8	55	6	2	3	3	1	0
SV Medizin Bautzen e.V.	7	1	5	1	0	0	0	0	0
- Kraft- und Fitnesssport	144	0	1	10	6	60	32	23	12
Fitness und Freizeit Bautzen e.V.	14	0	0	0	0	0	2	8	4
Kraftsport & Bodybuilding Verein Bautzen e.V.	130	0	1	10	6	60	30	15	8

Anlage 4

Bestandsaufnahme Sporthallen, Stadt Bautzen

Turn- und Sporthallen einschl. kommerzielle Anlagen						
Lfd. Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Tel.-Nr.	Sportfl. Netto* in m²	Nutzungs- zustand **	
Einfach-Sporthallen						
1	Jahnturnhalle	Steinstraße 37	03591 45167	275	3	
2	Sporthalle der Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule	Fichteschuleweg 5	03591 304302	405	1	
3	Sporthalle der Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule	Mättigstraße 29	03591 41121	214	2	
4	Sporthalle der Max-Miltzer-Grundschule	Hanns-Eisler-Straße 10	03591 27151710	405	1	
5	Sporthalle der Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule	Frédéric-Joliot-Curie-Straße 65	03591 534-405	405	1	
6	Sporthalle der Dr.-Salvador-Allende-Oberschule	Dr.-Salvador-Allende-Straße 52	03591 2715190	288	3	
7	Sporthalle der Oberschule Gesundbrunnen – Gesundbrunnenhalle	Friedrich-Ebert-Straße 4	03591 6770000	405	1	
8	Sporthalle des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums	Bahnhofstraße 2	03591 48140	231	2	
9	Sporthallen des Schiller-Gymnasiums, Haus 1	Schilleranlagen 2	03591 32680	210	2	
10	Sporthallen des Schiller-Gymnasiums, Haus 2	Tzschirnerstraße 1	03591 32680	180	2	
11	Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen, Einfach-Sporthalle	Fr.-List-Straße 8		405	1	
12	Berufliches Schulzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft	Erich-Pfaff-Straße 1		405	1	
13	Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik Sporthalle 1	Schilleranlagen 1	03591 6702-0	405	1	
14	Förderschule (G) - Schule für Geistigbehinderte	Albert- Einstein-Straße 4		144	1	
15	Schützenplatzhalle Kleine Halle	Am Schützenplatz 3	03591 5009621	290	2	

Zweifach-Sporthallen und größer					
1	Schützenplatzhalle Dreifach-Sporthalle	Am Schützenplatz 3	03591 5009621	1 056	2
2	Gottlieb-Daimler-Oberschule - Turnhalle	Daimlerstraße 6	03591 2708760	968	1
3	Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik Sporthalle 2	Schilleranlagen 1	03591 6702-0	968	1
4	Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen, Zweifach-Sporthalle	Fr.-List-Straße 8		968	1

* Nettosportfläche bezeichnet die Fläche, welche für das unmittelbare Sporttreiben auf der jeweiligen Sportanlage benötigt wird. Nebenanlagen wie Zuschauerränge, Geräteräume, Umkleide- und Sanitäräume, Zufahrtswege, Parkplätze etc. gehören nicht zur Nettofläche.

** Nutzungszustand 1: Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand; kurz-, mittel- und langfristig nutzbar

Nutzungszustand 2: Sportanlage mit geringen Mängeln, mittelfristig umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich

Nutzungszustand 3: Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln, kurzfristig umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich

Nutzungszustand 4: Sportanlage nicht mehr nutzbar

Anlage 5

Bestandsaufnahme Sportaußenanlagen, Stadt Bautzen

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Sportfl. netto in m ² *	Nutzungszustand*
Großspielfelder				
1	Stadion Müllerwiese - Rasengroßspielfeld - Kunstrasengroßspielfeld	Humboldtstraße 10	Sanierung 2002 7 630 6 500	1 1
2	Nachwuchszentrum Humboldthain - Rasengroßspielfeld - Kunstrasengroßspielfeld Trainingsgelände Scheune - Spiel/Trainingsplatz	Neusche Promenade 1	7 700 7 700 6 500	1 1 1
4	SV Post Germania Bautzen - Rasengroßspielfeld - Tennengroßspielfeld (Trainingsplatz)	Wiltthener Straße	5 940 5 580	2 2
5	Pfeilsportplatz, Sportverein Bautzen e.V., Kunstrasengroßspielfeld	Thrombergstraße 43	4 860	2
6	SV Kleinwelka 1920 e.V. Fussballplatz Kleinwelka	Großdubrauer Straße 25	6 300	3
7	Hockeyplatz MSV Sportpark	Neusalzaer Str. 57	5 550	2

Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Sportfl. netto in m ² *	Nutzungszustand*
Kleinspielfelder einschl. Schulanlagen und Hockeyplatz				
1	Stadion Müllerwiese - Kleinspielfeld Kunstrasen	Humboldtstraße 10	1 250	3
2	Pfeilsportplatz, Sportverein Bautzen e.V., - Kleinspielfeld Kunstrasen	Thrombergstraße 43	460	2
3	Trainingsgelände Scheune - Trainingsplatz		3 600	2
4	Kleinspielfeld Kleinwelka	Großdubrauer Straße 25	2 046	3
5	Max-Militzer- GS Kleinspielfeld Kunststoff	Hanns-Eisler-Straße 10	480	2
6	Dr.-Salvador-Allende-Oberschule	Dr.-Salvador-Allende-Straße 52		
6a	DFB Kunstrasenspielfeld		240	3
6b	Kleinspielfeld Rasen		2 900	3
7	Oberschule Gesundbrunnen Kleinspielfeld Kunststoff	Friedrich-Ebert-Straße 4	480	2
8	Gottlieb-Daimler-Oberschule	Daimlerstraße 6		
8a	Kleinspielfeld Kunstrasen		968	2
8b	Mehrzweckfeld		1 140	1
9	Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen	Fr.-List-Straße 8		
	Kleinspielfeld Kunststoff		880	1
10	Förderzentrum „Am Schützenplatz“ Bautzen Kleinspielfeld	Am Schützenplatz 6	500	2
11	Förderschule (G) - Schule für Geistigbehinderte Kleinspielfeld	A.-Einstein-Straße 4	720	1

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Sportfl. netto in m ² *	Nutzungszustand*
Leichtathletik-Anlagen incl. Rundlaufbahnen				
1	Müllwiese - Kampfbahn Typ B	Humboldtstraße 10	6 370	1
Leichtathletik-Anlagen Schulen				
1	Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule 60 m Laufbahn, Weitsprunganlage	Fichteschuleweg 5	445	4
2	Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule Kunststoffbahn, Weitsprunganlage	Mättigstraße 29	445	1
3	Max-Militzer-Grundschule Laufbahn, Weitsprunganlage	Hanns-Eisler-Straße 10	425	1
4	Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule 60 m Laufbahn, Weitsprunganlage	Frédéric-Joliot-Curie-Straße 65	468	1
6	Dr.-Salvador-Allende-Oberschule Laufbahn, Weitsprung-, Kugelstoßanlage	Dr.-Salvador-Allende-Straße 52	800	3
7	Oberschule Gesundbrunnen Laufbahn, Weitsprung-, Kugelstoßanlage	Friedrich-Ebert-Straße 4	800	2
8	Gottlieb-Daimler-Oberschule Laufbahn, Weitsprung-, Kugelstoßanlage	Daimlerstraße 6	800	2
9	Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Kunststoff Laufbahn, Weitsprung-, Kugelstoßanlage, Rundlaufbahn	Fr.-List-Straße 8	1 100	1
10	Förderzentrum „Am Schützenplatz“ Bautzen Laufbahn, Weitsprung-, Kugelstoßanlage	Am Schützenplatz 6	538	3

* Nettosportfläche bezeichnet die Fläche, welche für das unmittelbare Sporttreiben auf der jeweiligen Sportanlage benötigt wird. Nebenanlagen wie Zuschauerränge, Geräteräume, Umkleide- und Sanitärräume, Zufahrtswege, Parkplätze etc. gehören nicht zur Nettofläche.

** Nutzungszustand 1: Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand; kurz-, mittel- und langfristig nutzbar
 Nutzungszustand 2: Sportanlage mit geringen Mängeln, mittelfristig umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich
 Nutzungszustand 3: Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln, kurzfristig umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich
 Nutzungszustand 4: Sportanlage nicht mehr nutzbar

Anlage 6

Bestandsaufnahme Bäder, Stadt Bautzen

Bestandsaufnahme Schwimmbäder

Hallenbäder*						
Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Tel.-Nr.	Wasserfläche in m²	Nutzungszustand**	
1	Röhrscheidbad	Gesundbrunnenring 55	03591 271657	540 m²	2	
2	Bewegungsbecken	Albert- Einstein-Straße 4		24 m²	1	
3						
Freibäder						
1	Spreebad	Neustädter Str. 33	03591 303197	1.266 m²	2	
2						

* Nettosportfläche bezeichnet die Fläche, welche für das unmittelbare Sporttreiben auf der jeweiligen Sportanlage benötigt wird. Nebenanlagen wie Zuschauerränge, Geräteräe Umkleide- und Sanitärräume, Zufahrtswege, Parkplätze etc. gehören nicht zur Nettofläche.

**

Nutzungszustand 1: Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand; kurz-, mittel- und langfristig nutzbar

Nutzungszustand 2: Sportanlage mit geringen Mängeln, mittelfristig umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich

Nutzungszustand 3: Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln, kurzfristig umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich

Nutzungszustand 4: Sportanlage nicht mehr nutzbar

Anlage 7

Bestandsaufnahme Sondersportstätten, Stadt Bautzen

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Sondersportkategorie	Adresse	Anzahl der Anlagen	Gesamtbestand in m ²	Anzahl Bahnen /Plätze	Nutzungszustand*
Basketball	Stadion Müllerwiese	1	312	1	1
Beachvolleyball	MSV Sportpark, Neusalzaer Straße 57	1		2	1
	SV Budissa Bautzen e.V. Am Humboldtthain	1	560	1	1
	Am Stausee	1		1	1
	Dr.-Salvador-Allende-Oberschule	1	240	1	3
	Gottlieb-Daimler-Oberschule	1	300	1	1
Billard	Billardgarage Bautzen, Steinstraße 9	1		10 Tische	
Bogenschießanlage	Bautzener Schützenverein 1875 e.V.	1		14	1
Bootshäuser	Seesportclub Bautzen e.V., Oehna 3	1			
	Bautzner Segelclub e.V. OT Neumalsitz				
	DLRG Bootssteig	1			
Boulderhalle	MSV Sportpark, Neusalzaer Straße 57	1		1	1
Bowling-Anlagen	Bowlingarena Bautzen, Edisonstraße 17	1		16	2
	Billardgarage Bautzen, Steinstraße 9	1		2	2
Boxen	MSV Boxhalle, Preuschwitzer Str. 16, 02525	1	336	2	3
Crossminton	MSV Sportpark, Neusalzaer Straße 57	1		2	1
Eishalle - Kunststoffbahn	Elchbahn, Neusalzaer Straße 65	1	800		
Fitness-Studios / Gymnastik- / Kraftraum/ Sportraum	Wilthener Str. 32	1			
	Gesundbrunnenring 62	1			
	Spreegasse 10	1			
	Löbauer Str. 81	1			
	Taekwondo-Dojang Bautzen e.V., Vereintrainingsstätte Hans-Eisler Str.10a	1	270		2
	Äußere Lauenstraße 31	1			
	Mehrzweck Trainingsfläche MSV Sportpark	1	180		2
	Yoga Zentrum Bautzen, Paul-Neck-Str. 2	1			
	BLV "Rot-Weiß 90" e.V., Daimlerstraße 6	1	240		2

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Sondersportkategorie	Adresse	Anzahl der Anlagen	Gesamtbestand in m ²	Anzahl Bahnen /Plätze	Nutzungszustand*
Hundesportplatz	Am Falkenberg	1			
	Salzenforster Straße	1			
Kegelsportanlagen					
- Keglerheim	Thomas-Mann-Straße 7	1		8	2
- MSV Sportpark	Neusalzaer Straße 57	1		4	2
Reitplätze		2			
Verein Pferdesport Bautzen e.V.		1	2 400	1	2
		1	8 000	1	2
Reithallen	Verein Pferdesport Bautzen e.V., Czornebohstraße	1	800	1	2
Rodelbahn	Talstraße	1		1	3
Schießsportanlagen	An der Hummel	1		6/5	1
Skeatboard und BMX Anlage	Otto-Nagel-Straße 1	1		1	2
Streetsoccerplatz	SV Budissa Bautzen e.V. Am Humboldthain	1	135	1	1
Tanzsaal	"Neubau" Tanzszene Bautzen **)	1	198	2	1
Tennisplätze					
- TCE Bautzen	An den Steinbrüchen 6	1		3	2
- SV Budissa Bautzen e.V.	Am Humboldthain	1	2 004	3	1

* Nutzungszustand 1: Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand; kurz-, mittel- und langfristig nutzbar
 Nutzungszustand 2: Sportanlage mit geringen Mängeln, mittelfristig umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich
 Nutzungszustand 3: Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln, kurzfristig umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich
 Nutzungszustand 4: Sportanlage nicht mehr nutzbar

***) geplanter Neubau, Antrag auf Fördermittel bei SAB eingereicht

Anlage 8

Bedarfsermittlung für 2018

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Allgemeiner Sport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0056

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0056 = 115 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	4	6
Hochrechnung für Bautzen	38	76	115
tatsächlich vorhandene Sportler	1.133	0	1.133

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	1.133	0	1.133	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	2,56	1,00	2,56
Dauer (h)	1,24	1,12	1,24	1,12
Sportbedarf (h/Wo)	1.404,92	0,00	1.404,92	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.404,92	0,00	1.404,92	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	1,1437	0,0000	1,1437	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,1437		1,1437	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.404,92	0,00	1.404,92	0,00
Zuordnungsfaktor	0,00	0,25	0,00	0,25
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0000	

Badminton/ Crossminton

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0058

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0058 = 119 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	4	6
Hochrechnung für Bautzen	24	79	119
tatsächlich vorhandene Sportler	160	0	160

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	160	0	160	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,70	1,00	1,00	1,00
Dauer (h)	1,50	1,25	1,57	1,25
Sportbedarf (h/Wo)	408,00	0,00	251,20	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	408,00	0,00	251,20	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	0,50
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,5536	0,0000	0,3408	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,5536		0,3408	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Basketball

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0100

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0100 = 205 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	8	11
Hochrechnung für Bautzen	56	149	205
tatsächlich vorhandene Sportler	49	149	198

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	49	149	49	149
Häufigkeit (pro Woche)	2,35	2,13	2,35	1,21
Dauer (h)	1,52	3,07	1,52	2,00
Sportbedarf (h/Wo)	175,03	974,25	175,03	360,55

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	175,03	974,25	175,03	360,55
Zuordnungsfaktor	0,67	0,43	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0955	0,3410	0,1425	0,2935
Bedarf Sommer/ Winter	0,4365		0,4360	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	175,03	974,25	0,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,33	0,43	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,1783	1,2930	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,4713		0,0000	

Bergsteigen/Klettern

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0055

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.856 \times 0,514 \times 0,0055 = 113$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	6	6
Hochrechnung für Bautzen	0	113	113
tatsächlich vorhandene Sportler	129	0	129

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	129	0	129	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,02	1,02	0,11	0,11
Dauer (h)	4,56	4,56	3,06	3,06
Sportbedarf (h/Wo)	600,00	0,00	43,42	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle (Kletterhalle)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	600,00	0,00	43,42	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	0,33	0,33
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,9769	0,0000	0,0233	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,9769		0,0233	

Behindertensport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0027

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclclcl} \text{Sportler} = & & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & & \\ \text{Sportler} = & & 39.856 & \times & 0,514 & \times & 0,0027 & = & & 55 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	0	3
Hochrechnung für Bautzen	55	0	55
tatsächlich vorhandene Sportler	90	0	90

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	90	0	90	0
Häufigkeit (pro Woche)	3,00	0,00	3,00	0,00
Dauer (h)	1,00	0,00	1,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	270,00	0,00	270,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	270,00	0,00	270,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	0,33	0,33
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,4396	0,0000	0,1451	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,4396		0,1451	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Boxen

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0019

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclclcl} \text{Sportler} = & & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & & \\ \text{Sportler} = & & 39.856 & \times & 0,514 & \times & 0,0019 & = & & 39 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	0	2
Hochrechnung für Bautzen	39	0	39
tatsächlich vorhandene Sportler	150	0	150

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	150	0	150	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,55	0,00	2,00	0,00
Dauer (h)	2,04	0,00	1,96	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	780,30	0,00	588,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	780,30	0,00	588,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,6352	0,0000	0,4787	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,6352		0,4787	

Budo-Sportarten (Asiatischer Kampfsport, Karate, Judo, Ju-Jutsu, Taek Won Do)

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor Budo-Sportarten	0,0153

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0153 = 313 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT3	9	7	16
Hochrechnung für Bautzen	176	137	313
tatsächlich vorhandene Sportler	290	23	313

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	290	23	290	23
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	2,15	2,00	2,28
Dauer (h)	1,70	2,81	1,70	2,73
Sportbedarf (h/Wo)	986,00	141,59	986,00	145,87

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	986,00	141,59	986,00	145,87
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	0,67
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,8027	0,0576	0,8027	0,0796
Bedarf Sommer/ Winter	0,8603		0,8822	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Fechten

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.856 \times 0,514 \times 0,0009 = 18$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsporler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	1	0	1
Hochrechnung für Bautzen	18	0	18
tatsächlich vorhandene Sportler	41	0	41

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	41	0	41	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	0,00	2,00	0,00
Dauer (h)	1,50	0,00	1,50	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	123,00	0,00	123,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	123,00	0,00	123,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,1669	0,0000	0,1669	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,1669		0,1669	

Gymnastik (Aerobic, Gesundheitssport präventiv, Gymnastik allgemein, Gymnastik/Tanz, Reha-Sport, Yoga)

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,1752

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} = & 39.856 & \times & 0,514 & \times & 0,1752 & = & 3.589 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	28	160	188
Hochrechnung für Bautzen	535	3.055	3.589
tatsächlich vorhandene Sportler	735	2.854	3.589

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	735	2.854	735	2.854
Häufigkeit (pro Woche)	1,22	3,16	1,25	3,42
Dauer (h)	1,34	0,73	1,36	0,73
Sportbedarf (h/Wo)	1.201,58	6.583,94	1.249,50	7.125,66

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.201,58	6.583,94	1.249,50	7.125,66
Zuordnungsfaktor	0,96	0,11	0,96	0,11
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	1,1738	0,7370	1,2206	0,7976
Bedarf Sommer/ Winter	1,9108		2,0182	

2) Fitness-Studio/ Gymnastikraum

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.201,58	6.583,94	1.249,50	7.125,66
Zuordnungsfaktor	0,04	0,36	0,00	0,35
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	0,0866	4,2707	0,0000	4,4937
Bedarf Sommer/ Winter	4,3573		4,4937	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Leichtathletik

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0816

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} = & 39.856 & \times & 0,514 & \times & 0,0816 & = & 1.672 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	8	79	87
Hochrechnung für Bautzen	154	1.518	1.672
tatsächlich vorhandene Sportler	206	1.466	1.672

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	206	1.466	206	1.466
Häufigkeit (pro Woche)	2,65	3,31	2,42	2,48
Dauer (h)	1,68	0,97	1,35	1,07
Sportbedarf (h/Wo)	917,11	4.705,78	673,00	3.889,27

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	917,11	4.705,78	673,00	3.889,27
Zuordnungsfaktor	0,13	0,00	0,88	0,00
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,6470	0,0000	3,2142	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,6470		3,2142	

2) Leichtathletikanlage Typ C

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	917,11	4.705,78	673,00	3.889,27
Zuordnungsfaktor	0,87	0,04	0,12	0,02
Belegungsdichte	50	50	50	50
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,40	0,40
Anlagenbedarf	0,7388	0,1743	0,0748	0,0720
Bedarf Sommer/ Winter	0,9131		0,1468	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Radsport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,1987

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.856 \times 0,514 \times 0,1987 = 4.071$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsporler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	213	213
Hochrechnung für Bautzen	0	4.071	4.071
tatsächlich vorhandene Sportler	50	4.021	4.071

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	50	4.021	50	4.021
Häufigkeit (pro Woche)	0,00	3,72	1,00	1,68
Dauer (h)	0,00	1,26	2,00	0,89
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	18.845,19	100,00	6.011,55

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

**Für jede relevante Sportanlage
Einfach-Sporthalle**

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	18.845,19	100,00	6.011,55
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0814	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0814	

0

Schwerathletik (Akrobatik, Kraft- und Fitnesssport)

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0245

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & & & \\ \text{Sportler} = & 39.856 & \times & 0,514 & \times & 0,0245 & = & & & 502 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	23	26
Hochrechnung für Bautzen	58	444	502
tatsächlich vorhandene Sportler	229	273	502

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	229	273	229	273
Häufigkeit (pro Woche)	2,64	2,88	2,00	3,09
Dauer (h)	2,00	0,98	1,84	1,04
Sportbedarf (h/Wo)	1.209,12	770,25	842,72	877,01

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.209,12	770,25	842,72	877,01
Zuordnungsfaktor	1,00	0,09	1,00	0,09
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,9843	0,0564	0,6860	0,0643
Bedarf Sommer/ Winter	1,0407		0,7503	

2) Fitness-Studio

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.209,12	770,25	842,72	877,01
Zuordnungsfaktor	0,00	0,68	0,00	0,67
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	0,0000	0,9437	0,0000	1,0587
Bedarf Sommer/ Winter	0,9437		1,0587	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tanzsport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0148

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.856 \times 0,514 \times 0,0148 = 303$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	13	16
Hochrechnung für Bautzen	35	246	303
tatsächlich vorhandene Sportler	599	0	599

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	599	0	599	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,50	2,07	2,50	2,18
Dauer (h)	1,80	1,17	1,80	1,18
Sportbedarf (h/Wo)	2.695,50	0,00	2.695,50	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	2.695,50	0,00	2.695,50	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,77	1,00	0,77
Belegungsdichte	24	24	24	24
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	1,8286	0,0000	1,8286	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,8286		1,8286	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tischtennis

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0159

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} & = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} & = & 39.856 & \times & 0,514 & \times & 0,0159 & = & 326 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	9	8	17
Hochrechnung für Bautzen	172	153	326
tatsächlich vorhandene Sportler	156	153	309

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	156	153	156	153
Häufigkeit (pro Woche)	1,90	2,10	1,59	1,34
Dauer (h)	2,10	1,38	2,29	1,17
Sportbedarf (h/Wo)	622,44	444,22	568,01	240,32

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	622,44	444,22	568,01	240,32
Zuordnungsfaktor	1,00	0,14	1,00	0,33
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,6334	0,0633	0,5780	0,0807
Bedarf Sommer/ Winter	0,6967		0,6587	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	622,44	444,22	568,01	240,32
Zuordnungsfaktor	0,00	0,14	0,00	0,00
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0000	0,2399	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,2399		0,0000	

Turnsport (Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik)

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0082

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0082 = 168 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	8	1	9
Hochrechnung für Bautzen	149	19	168
tatsächlich vorhandene Sportler	120	19	139

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	120	19	120	19
Häufigkeit (pro Woche)	1,58	2,00	1,58	2,00
Dauer (h)	1,53	3,00	1,53	3,00
Sportbedarf (h/Wo)	290,09	111,99	290,09	111,99

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	290,09	111,99	290,09	111,99
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	15	15	15	15
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,3149	0,1216	0,3149	0,1216
Bedarf Sommer/ Winter	0,4364		0,4364	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Volleyball

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0348

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} & = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} & = & 39.856 & \times & 0,514 & \times & 0,0348 & = & 713 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	20	18	38
Hochrechnung für Bautzen	375	338	713
tatsächlich vorhandene Sportler	362	338	700

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	362	338	362	338
Häufigkeit (pro Woche)	1,59	1,57	1,43	0,76
Dauer (h)	2,19	1,57	1,90	1,90
Sportbedarf (h/Wo)	1.260,52	832,39	983,55	487,63

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.260,52	832,39	983,55	487,63
Zuordnungsfaktor	0,84	0,72	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,8620	0,4879	0,8007	0,3970
Bedarf Sommer/ Winter	1,3498		1,1976	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.260,52	832,39	983,55	487,63
Zuordnungsfaktor	0,05	0,06	0,00	0,00
Belegungsdichte	40	40	40	40
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0973	0,0771	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,1743		0,0000	

Weitere Sportarten (Billard, Schach, Wandern, Walking/Nordic Walking)

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0604

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0604 = 1.237 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	6	59	65
Hochrechnung für Bautzen	114	1.123	1.237
tatsächlich vorhandene Sportler	121	1.116	1.237

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf= Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	121	1.116	121	1.116
Häufigkeit (pro Woche)	1,68	1,52	0,11	1,37
Dauer (h)	8,63	2,57	3,13	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	1.754,31	4.360,92	41,66	3.441,16

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.754,31	4.360,92	41,66	3.441,16
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Wintersport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0414

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.856 \times 0,514 \times 0,0414 = 848$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	4	41	45
Hochrechnung für Bautzen	75	773	848
tatsächlich vorhandene Sportler	14	773	787

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	14	773	14	773
Häufigkeit (pro Woche)	0,50	0,10	3,24	1,35
Dauer (h)	2,50	0,74	3,52	3,31
Sportbedarf (h/Wo)	17,50	57,18	159,67	3.452,95

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	17,50	57,18	159,67	3.452,95
Zuordnungsfaktor	0,00	0,33	0,03	0,03
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0154	0,0039	0,0843
Bedarf Sommer/ Winter	0,0154		0,0882	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Faustball

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0019

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} & = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} & = & 39.856 & \times & 0,514 & \times & 0,0019 & = & 39 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	0	2
Hochrechnung für Bautzen	39	0	39
tatsächlich vorhandene Sportler	9	0	9

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	9	0	9	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,68	0,00	2,51	0,00
Dauer (h)	1,80	0,00	1,79	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	43,42	0,00	40,44	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	43,42	0,00	40,44	0,00
Zuordnungsfaktor	0,83	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0489	0,0000	0,0549	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0489		0,0549	

2) Faustballfeld (50 m x 20 m)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	43,42	0,00	40,44	0,00
Zuordnungsfaktor	0,17	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0228	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0228		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Fußball

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0665

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0665 = 1.362 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	43	28	71
Hochrechnung für Bautzen	825	537	1.362
tatsächlich vorhandene Sportler	895	467	1.362

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	895	467	895	467
Häufigkeit (pro Woche)	1,97	1,92	1,79	1,00
Dauer (h)	1,91	1,74	1,88	1,31
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.561,22	3.011,85	612,19

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.561,22	3.011,85	612,19
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,76	0,55
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	1,8634	0,2741
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		2,1375	

2) Großspielfeld

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.561,22	3.011,85	612,19
Zuordnungsfaktor	0,93	0,76	0,22	0,23
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	6,4442	2,4414	1,3634	0,2897
Bedarf Sommer/ Winter	8,8856		1,6531	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.561,22	3.011,85	612,19
Zuordnungsfaktor	0,07	0,23	0,02	0,22
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,7276	1,1083	0,1859	0,4157
Bedarf Sommer/ Winter	1,8358		0,6016	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Handball

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0160

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} = & 39.856 & \times & 0,514 & \times & 0,0160 & = & 328 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtspportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	15	3	18
Hochrechnung für Bautzen	273	55	328
tatsächlich vorhandene Sportler	29	55	84

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	29	55	29	55
Häufigkeit (pro Woche)	2,15	0,60	2,39	0,60
Dauer (h)	1,82	1,83	1,80	1,83
Sportbedarf (h/Wo)	113,48	59,98	124,76	59,98

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	113,48	59,98	124,76	59,98
Zuordnungsfaktor	0,93	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0859	0,0488	0,1016	0,0488
Bedarf Sommer/ Winter	0,1347		0,1504	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Hockey

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0022

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0022 = 45 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsp
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	2	2
Hochrechnung für Bautzen	0	45	45
tatsächlich vorhandene Sportler	68	0	68

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	68	0	68	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,26	1,26	1,26	1,26
Dauer (h)	2,25	2,25	2,25	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	192,78	0,00	192,78	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	192,78	0,00	192,78	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,1569	0,0000	0,1569	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,1569		0,1569	

Schwimmsport (Schwimmen, Tauchen, Wasserball, Wasserrettungssport)

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,1166

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,1166 = 2.389 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	17	108	125
Hochrechnung für Bautzen	325	2.064	2.389
tatsächlich vorhandene Sportler	253	2.064	2.317

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	253	2.064	253	2.064
Häufigkeit (pro Woche)	1,48	1,36	1,34	0,76
Dauer (h)	1,48	1,30	1,56	1,10
Sportbedarf (h/Wo)	554,17	3.648,81	528,87	1.725,34

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	554,17	3.648,81	528,87	1.725,34
Zuordnungsfaktor	0,76	0,24	0,94	0,95
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	0,8297	0,3450	0,9794	0,6458
Bedarf Sommer/ Winter	1,1748		1,6252	

2) Freibad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	554,17	3.648,81	528,87	1.725,34
Zuordnungsfaktor	0,18	0,61	0,00	0,00
Belegungsdichte	19	96	19	96
Nutzungsdauer	93	93	93	93
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,1882	0,8310	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,0192		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Triathlon	
Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0009 = 18 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	1	1
Hochrechnung für Bautzen	0	18	18
tatsächlich vorhandene Sportler	64	0	64

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	64	0	64	0
Häufigkeit (pro Woche)	3,00	3,00	2,00	2,00
Dauer (h)	1,00	1,00	1,00	1,00
Sportbedarf (h/Wo)	192,00	0,00	128,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	192,00	0,00	128,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	1,00
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	0,3783	0,0000	0,2522	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,3783		0,2522	

2) Freibad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	192,00	0,00	128,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,18	0,50	0,00	0,00
Belegungsdichte	19	96	19	96
Nutzungsdauer	93	93	93	93
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0652	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0652		0,0000	

Bogensport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0055

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,5140 \times 0,0055 = 113 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT3	5	1	6
Hochrechnung für Bautzen	94	19	113
tatsächlich vorhandene Sportler	26	19	45

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	26	19	26	19
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,00	1,00	0,00
Dauer (h)	2,66	0,00	2,66	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	69,16	0,00	69,16	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Bogensportanlage

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	69,16	0,00	69,16	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	4	4	4	4
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	1,6467	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,6467		0,0000	

2) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	69,16	0,00	69,16	0,00
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0563	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0563	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Bowling

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0277

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,5140 \times 0,0277 = 567 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT3	12	18	30
Hochrechnung für Bautzen	227	340	567
tatsächlich vorhandene Sportler	50	340	390

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	50	340	50	340
Häufigkeit (pro Woche)	1,08	0,70	1,16	0,83
Dauer (h)	2,32	1,91	2,30	1,93
Sportbedarf (h/Wo)	125,28	455,22	133,40	545,41

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Bowlinganlage (1 AE = 1 Bahn)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	125,28	455,22	133,40	545,41
Zuordnungsfaktor	0,75	0,88	0,75	0,89
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	2,2371	4,7689	2,3821	5,7788
Bedarf Sommer/ Winter	7,0061		8,1609	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Kegelsport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0277

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0277 = 567 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	12	18	30
Hochrechnung für Bautzen	227	340	567
tatsächlich vorhandene Sportler	313	254	567

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	313	254	313	254
Häufigkeit (pro Woche)	1,08	0,70	1,16	0,83
Dauer (h)	2,32	1,91	2,30	1,93
Sportbedarf (h/Wo)	784,25	340,22	835,08	407,62

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Kegelsportanlage (1 AE = 1 Bahn)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	784,25	340,22	835,08	407,62
Zuordnungsfaktor	0,75	0,88	0,75	0,89
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	14,0045	3,5642	14,9122	4,3189
Bedarf Sommer/ Winter	17,5687		19,2311	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Motorsport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.856 \times 0,514 \times 0,0009 = 18$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	1	1
Hochrechnung für Bautzen	0	18	18
tatsächlich vorhandene Sportler	4	14	18

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	4	14	4	14
Häufigkeit (pro Woche)	0,60	0,60	0,00	0,00
Dauer (h)	0,07	0,07	0,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	0,17	0,61	0,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Motorsportanlage

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,17	0,61	0,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,75	0,88	0,75	0,89
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	0,0030	0,0064	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0094		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Luftsport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0008

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0008 = 16 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	1	0	1
Hochrechnung für Bautzen	16	0	16
tatsächlich vorhandene Sportler	24	0	24

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	24	0	24	0
Häufigkeit (pro Woche)	7,00	0,00	0,00	0,00
Dauer (h)	12,00	0,00	0,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	2.016,00	0,00	0,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

ausschließlich Nutzung von Sportgelegenheiten

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Reitsport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0090

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0090 = 184 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	1	8	9
Hochrechnung für Bautzen	20	164	184
tatsächlich vorhandene Sportler	89	95	184

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	89	95	89	95
Häufigkeit (pro Woche)	5,00	2,82	5,00	2,13
Dauer (h)	2,00	1,79	2,00	1,87
Sportbedarf (h/Wo)	890,00	481,43	890,00	379,88

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

Reithalle = Winter; Reitplatz = Sommer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	890,00	481,43	890,00	379,88
Zuordnungsfaktor	1,00	0,78	1,00	0,67
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	70	70	92	92
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,75	0,75
Anlagenbedarf	3,1786	1,3411	1,2899	0,3689
Bedarf Sommer/ Winter	4,5197		1,6587	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Rollsport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0207

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0207 = 424 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	22	22
Hochrechnung für Bautzen	0	424	424
tatsächlich vorhandene Sportler	25	399	424

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	25	399	25	399
Häufigkeit (pro Woche)	2,58	2,58	0,48	0,48
Dauer (h)	2,08	2,08	1,18	1,18
Sportbedarf (h/Wo)	134,16	2.141,51	14,16	226,03

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Rollsportanlage (1 AE = 800qm)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	134,16	2.141,51	14,16	226,03
Zuordnungsfaktor	0,09	0,09	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	0,0447	0,7138	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,7586		0,0000	

Sportschießen

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0055

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.856 \times 0,514 \times 0,0055 = 113 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	5	1	6
Hochrechnung für Bautzen	94	19	113
tatsächlich vorhandene Sportler	140	0	140

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	140	0	140	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,84	0,40	1,84	0,40
Dauer (h)	2,14	1,50	2,14	1,50
Sportbedarf (h/Wo)	551,26	0,00	551,26	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Schießsportanlage (1 AE = 5 Schießbahnen)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	551,26	0,00	551,26	0,00
Zuordnungsfaktor	0,80	0,00	0,80	0,00
Belegungsdichte	5	5	5	5
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	8,4002	0,0000	8,4002	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	8,4002		8,4002	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tennis

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0131

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.856 \times 0,514 \times 0,0131 = 268$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	5	9	14
Hochrechnung für Bautzen	96	173	268
tatsächlich vorhandene Sportler	65	173	238

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	65	173	65	173
Häufigkeit (pro Woche)	1,20	1,25	0,52	0,95
Dauer (h)	2,58	1,71	2,69	1,86
Sportbedarf (h/Wo)	201,24	368,76	90,92	304,85

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

Tennisplatz = Sommer; Tennishalle = Winter

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	201,24	368,76	90,92	304,85
Zuordnungsfaktor	1,00	0,75	1,00	0,63
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	98	98	92	92
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,85	0,85
Anlagenbedarf	0,9127	1,2543	0,3876	0,8186
Bedarf Sommer/ Winter	2,1670		1,2062	

Wassersport

Einwohner 2018	39.856
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,514
Präferenzfaktor	0,0074

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.856 \times 0,514 \times 0,0074 = 152$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	4	4	8
Hochrechnung für Bautzen	76	76	152
tatsächlich vorhandene Sportler	137	15	152

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	137	15	137	15
Häufigkeit (pro Woche)	1,64	1,28	1,15	0,51
Dauer (h)	1,85	3,45	1,60	1,99
Sportbedarf (h/Wo)	415,66	64,46	252,08	14,81

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Wassersportanlagen

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	415,66	64,46	252,08	14,81
Zuordnungsfaktor*	0,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0000	

*Es werden nur Sportgelegenheiten genutzt.

Zusammenfassung Bedarf Bevölkerung 2018 für die Stadt Bautzen

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 200 m ²	Anlagenbedarf für Gymnastikraum/Fitnessstudio in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Gymnastik		0,0866	4,2707	4,3573	0,0000	4,4937	4,4937
Schwerathletik		0,0000	0,9437	0,9437	0,0000	1,0587	1,0587
Summe		0,0866	5,2144	5,3010	0,0000	5,5524	5,5524

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 405 m ²	Anlagenbedarf für Einfach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		1,1437	0,0000	1,1437	1,1437	0,0000	1,1437
Badminton		0,5536	0,0000	0,5536	0,3408	0,0000	0,3408
Basketball		0,0955	0,3410	0,4365	0,1425	0,2935	0,4360
Bergsteigen		0,9769	0,0000	0,9769	0,0233	0,0000	0,0233
Behindertensport		0,4396	0,0000	0,4396	0,1451	0,0000	0,1451
Bogensport		0,0000	0,0000	0,0000	0,0563	0,0000	0,0563
Boxen		0,6352	0,0000	0,6352	0,4787	0,0000	0,4787
Budo-Sportarten		0,8027	0,0576	0,8603	0,8027	0,0796	0,8823
Fechten		0,1669	0,0000	0,1669	0,1669	0,0000	0,1669
Gymnastik		1,1738	0,7370	1,9108	1,2206	0,7976	2,0182
Leichtathletik		0,6470	0,0000	0,6470	3,2142	0,0000	3,2142
Radsport		0,0000	0,0000	0,0000	0,0814	0,0000	0,0814
Schwerathletik		0,9843	0,0564	1,0407	0,6860	0,0643	0,7503
Tanzsport		1,8286	0,0000	1,8286	1,8286	0,0000	1,8286
Tischtennis		0,6334	0,0633	0,6967	0,5780	0,0807	0,6587
Turnsport		0,3149	0,1216	0,4365	0,3149	0,1216	0,4365
Volleyball		0,8620	0,4879	1,3499	0,8007	0,3970	1,1977
weitere Sportarten		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Wintersport		0,0000	0,0154	0,0154	0,0039	0,0843	0,0882
Summe		11,2581	1,8802	13,1383	12,0283	1,9186	13,9469

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 968 m ²	Anlagenbedarf für Zweifach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Faustball		0,0489	0,0000	0,0489	0,0549	0,0000	0,0549
Fußball		0,0000	0,0000	0,0000	1,8634	0,2741	2,1375
Handball		0,0859	0,0488	0,1347	0,1016	0,0488	0,1504
Hockey		0,1569	0,0000	0,1569	0,1569	0,0000	0,1569
Summe		0,2917	0,0488	0,3405	2,1768	0,3229	2,4997

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 7.700 m ²	Anlagenbedarf für Großspielfeld in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Fußball		6,4442	2,4414	8,8856	1,3634	0,2897	1,6531
Summe		6,4442	2,4414	8,8856	1,3634	0,2897	1,6531

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 968 m ²	Anlagenbedarf für Kleinspielfeld/Sonstige Sportfläche in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Basketball		0,1783	1,2930	1,4713	0,0000	0,0000	0,0000
Fußball		0,7276	1,1083	1,8359	0,1859	0,4157	0,6016
Tischtennis		0,0000	0,2399	0,2399	0,0000	0,0000	0,0000
Volleyball		0,0973	0,0771	0,1744	0,0000	0,0000	0,0000
Summe		1,0032	2,7183	3,7215	0,1859	0,4157	0,6016

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 5.100 m ²	Anlagenbedarf für LA-Anlagen in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Leichtathletik		0,7388	0,1743	0,9131	0,0748	0,0720	0,1468
Summe		0,7388	0,1743	0,9131	0,0748	0,0720	0,1468

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 250 m ²	Anlagenbedarf für Hallenbad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,8297	0,3450	1,1747	0,9794	0,6458	1,6252
Triathlon		0,3783	0,0000	0,3783	0,2522	0,0000	0,2522
Summe		1,2080	0,3450	1,5530	1,2316	0,6458	1,8774

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 400 m ²	Anlagenbedarf für Freibad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,1882	0,8310	1,0192	0,0000	0,0000	0,0000
Triathlon		0,0652	0,0000	0,0652	0,0000	0,0000	0,0000
Summe		0,2534	0,8310	1,0844	0,0000	0,0000	0,0000

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE =	Anlagenbedarf für Sondersportanlagen in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Bogensport	1 Bahn	1,6467	0,0000	1,6467	0,0000	0,0000	0,0000
Bowling	1 Bahn	2,2371	4,7689	7,0060	2,3821	5,7788	8,1609
Faustball	1.000 m ²	0,0228	0,0000	0,0228	0,0000	0,0000	0,0000
Kegeln	1 Bahn	14,0045	3,5642	17,5687	14,9122	4,3189	19,2311
Motorsport	10.000 m ²	0,0030	0,0064	0,0094	0,0000	0,0000	0,0000
Reiten-Reitplatz	3.500 m ²	3,1786	1,3411	4,5197	0,0000	0,0000	0,0000
Reiten-Reithalle	1.200 m ²	0,0000	0,0000	0,0000	1,2899	0,3689	1,6588
Rollsport	800 m ²	0,0447	0,7138	0,7585	0,0000	0,0000	0,0000
Sportschießen	5 Bahnen	8,4002	0,0000	8,4002	8,4002	0,0000	8,4002
Tennis-Tennisplatz	1 Feld	0,9127	1,2543	2,1670	0,0000	0,0000	0,0000
TennisTennishalle	1 Feld	0,0000	0,0000	0,0000	0,3876	0,8186	1,2062

Anlage 9

Prognose für 2025

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Allgemeiner Sport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0056

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0056 = 113 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	4	6
Hochrechnung für Bautzen	38	75	113
tatsächlich vorhandene Sportler	1.133	0	1.133

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	1.133	0	1.133	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	2,56	1,00	2,56
Dauer (h)	1,24	1,12	1,24	1,12
Sportbedarf (h/Wo)	1.404,92	0,00	1.404,92	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.404,92	0,00	1.404,92	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	1,1437	0,0000	1,1437	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,1437		1,1437	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.404,92	0,00	1.404,92	0,00
Zuordnungsfaktor	0,00	0,25	0,00	0,25
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0000	

Badminton/ Crossminton

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor Badminton	0,0058

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0058 = 117 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	4	6
Hochrechnung für Bautzen	24	78	117
tatsächlich vorhandene Sportler	160	0	160

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	160	0	160	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,70	1,00	1,00	1,00
Dauer (h)	1,50	1,25	1,57	1,25
Sportbedarf (h/Wo)	408,00	0,00	251,20	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	408,00	0,00	251,20	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	0,50
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,5536	0,0000	0,3408	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,5536		0,3408	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Basketball

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor Basketball	0,0100

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0100 = 202 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	8	11
Hochrechnung für Bautzen	55	147	202
tatsächlich vorhandene Sportler	49	147	196

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	49	147	49	147
Häufigkeit (pro Woche)	2,35	2,13	2,35	1,21
Dauer (h)	1,52	3,07	1,52	2,00
Sportbedarf (h/Wo)	175,03	958,87	175,03	354,86

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	175,03	958,87	175,03	354,86
Zuordnungsfaktor	0,67	0,43	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0955	0,3357	0,1425	0,2889
Bedarf Sommer/ Winter	0,4311		0,4314	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	175,03	958,87	0,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,33	0,43	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,1783	1,2726	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,4508		0,0000	

Bergsteigen / Klettern

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0055

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0055 = 111$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	6	6
Hochrechnung für Bautzen	0	111	111
tatsächlich vorhandene Sportler	129	0	129

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	129	0	129	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,02	1,02	0,11	0,11
Dauer (h)	4,56	4,56	3,06	3,06
Sportbedarf (h/Wo)	600,00	0,00	43,42	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle (Kletterhalle)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	600,00	0,00	43,42	0,00
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,33	0,33
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0233	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0233	

Behindertensport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0027

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0027 = 54$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	0	3
Hochrechnung für Bautzen	54	0	54
tatsächlich vorhandene Sportler	90	0	90

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	90	0	90	0
Häufigkeit (pro Woche)	3,00	0,00	3,00	0,00
Dauer (h)	1,00	0,00	1,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	270,00	0,00	270,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	270,00	0,00	270,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	0,33	0,33
Belegungsichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,4396	0,0000	0,1451	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,4396		0,1451	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Boxen

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0019

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0019 = 38$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	0	2
Hochrechnung für Bautzen	38	0	38
tatsächlich vorhandene Sportler	150	0	150

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	150	0	150	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,55	0,00	2,00	0,00
Dauer (h)	2,04	0,00	1,96	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	780,30	0,00	588,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	780,30	0,00	588,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,6352	0,0000	0,4787	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,6352		0,4787	

Budo-Sportarten (Asiatischer Kampfsport, Karate, Judo, Ju-Jutsu, Taek Won Do)

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor Budo-Sportarten	0,0153

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0153 = 308 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamt sportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT3	9	7	16
Hochrechnung für Bautzen	174	135	308
tatsächlich vorhandene Sportler	290	18	308

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	290	18	290	18
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	2,15	2,00	2,28
Dauer (h)	1,70	2,81	1,70	2,73
Sportbedarf (h/Wo)	986,00	111,69	986,00	115,07

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	986,00	111,69	986,00	115,07
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	0,67
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,8027	0,0455	0,8027	0,0628
Bedarf Sommer/ Winter	0,8481		0,8654	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Fechten

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0009 = 18$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	1	0	1
Hochrechnung für Bautzen	18	0	18
tatsächlich vorhandene Sportler	41	0	41

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	41	0	41	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	0,00	2,00	0,00
Dauer (h)	1,50	0,00	1,50	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	123,00	0,00	123,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	123,00	0,00	123,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,1669	0,0000	0,1669	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,1669		0,1669	

Gymnastik (Aerobic, Gesundheitssport präventiv, Gymnastik allgemein, Gymnastik/Tanz, Reha-Sport, Yoga)

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,1752

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} = & 39.380 & \times & 0,512 & \times & 0,1752 & = & 3.532 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	28	160	188
Hochrechnung für Bautzen	526	3.006	3.532
tatsächlich vorhandene Sportler	735	2.797	3.532

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	735	2.797	735	2.797
Häufigkeit (pro Woche)	1,22	3,16	1,25	3,42
Dauer (h)	1,34	0,73	1,36	0,73
Sportbedarf (h/Wo)	1.201,58	6.453,23	1.249,50	6.984,19

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.201,58	6.453,23	1.249,50	6.984,19
Zuordnungsfaktor	0,96	0,11	0,96	0,11
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	1,1738	0,7223	1,2206	0,7818
Bedarf Sommer/ Winter	1,8961		2,0024	

2) Fitness-Studio/ Gymnastikraum

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.201,58	6.453,23	1.249,50	6.984,19
Zuordnungsfaktor	0,04	0,36	0,00	0,35
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	0,0866	4,1859	0,0000	4,4044
Bedarf Sommer/ Winter	4,2725		4,4044	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Leichtathletik

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0816

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} & = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} & = & 39.380 & \times & 0,512 & \times & 0,0816 & = & 1.645 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	8	79	87
Hochrechnung für Bautzen	151	1.494	1.645
tatsächlich vorhandene Sportler	206	1.439	1.645

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	206	1.439	206	1.439
Häufigkeit (pro Woche)	2,65	3,31	2,42	2,48
Dauer (h)	1,68	0,97	1,35	1,07
Sportbedarf (h/Wo)	917,11	4.621,05	673,00	3.819,23

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	917,11	4.621,05	673,00	3.819,23
Zuordnungsfaktor	0,13	0,00	0,88	0,00
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,6470	0,0000	3,2142	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,6470		3,2142	

2) Leichtathletikanlage Typ C

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	917,11	4.621,05	673,00	3.819,23
Zuordnungsfaktor	0,87	0,04	0,12	0,02
Belegungsdichte	50	50	50	50
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,40	0,40
Anlagenbedarf	0,7388	0,1711	0,0748	0,0707
Bedarf Sommer/ Winter	0,9099		0,1455	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Radsport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,1987

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,1987 = 4.006$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsporler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	213	213
Hochrechnung für Bautzen	0	4.006	4.006
tatsächlich vorhandene Sportler	50	3.956	4.006

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	50	3.956	50	3.956
Häufigkeit (pro Woche)	0,00	3,72	1,00	1,68
Dauer (h)	0,00	1,26	2,00	0,89
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	18.543,97	100,00	5.915,46

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

**Für jede relevante Sportanlage
Einfach-Sporthalle**

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	18.543,97	100,00	5.915,46
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0814	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0814	

Schwerathletik (Akrobatik, Kraft- und Fitnesssport)

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0245

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0245 = 494$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	23	26
Hochrechnung für Bautzen	57	437	494
tatsächlich vorhandene Sportler	229	265	494

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	229	265	229	265
Häufigkeit (pro Woche)	2,64	2,88	2,00	3,09
Dauer (h)	2,00	0,98	1,84	1,04
Sportbedarf (h/Wo)	1.209,12	747,89	842,72	851,55

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.209,12	747,89	842,72	851,55
Zuordnungsfaktor	1,00	0,09	1,00	0,09
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,9843	0,0548	0,6860	0,0624
Bedarf Sommer/ Winter	1,0391		0,7484	

2) Fitness-Studio

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.209,12	747,89	842,72	851,55
Zuordnungsfaktor	0,00	0,68	0,00	0,67
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	0,0000	0,9163	0,0000	1,0280
Bedarf Sommer/ Winter	0,9163		1,0280	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tanzsport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0148

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0148 = 298$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamt sportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	13	16
Hochrechnung für Bautzen	35	242	298
tatsächlich vorhandene Sportler	599	0	599

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	599	0	599	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,50	2,07	2,50	2,18
Dauer (h)	1,80	1,17	1,80	1,18
Sportbedarf (h/Wo)	2.695,50	0,00	2.695,50	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	2.695,50	0,00	2.695,50	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,77	1,00	0,77
Belegungsdichte	24	24	24	24
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	1,8286	0,0000	1,8286	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,8286		1,8286	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tischtennis

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0159

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} & = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} & = & 39.380 & \times & 0,512 & \times & 0,0159 & = & 321 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	9	8	17
Hochrechnung für Bautzen	170	151	321
tatsächlich vorhandene Sportler	156	151	307

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	156	151	156	151
Häufigkeit (pro Woche)	1,90	2,10	1,59	1,34
Dauer (h)	2,10	1,38	2,29	1,17
Sportbedarf (h/Wo)	622,44	437,20	568,01	236,52

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	622,44	437,20	568,01	236,52
Zuordnungsfaktor	1,00	0,14	1,00	0,33
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,6334	0,0623	0,5780	0,0794
Bedarf Sommer/ Winter	0,6957		0,6574	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	622,44	437,20	568,01	236,52
Zuordnungsfaktor	0,00	0,14	0,00	0,00
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0000	0,2361	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,2361		0,0000	

Turnsport (Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik)

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0082

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0082 = 165 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	8	1	9
Hochrechnung für Bautzen	147	18	165
tatsächlich vorhandene Sportler	120	18	138

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	120	18	120	18
Häufigkeit (pro Woche)	1,58	2,00	1,58	2,00
Dauer (h)	1,53	3,00	1,53	3,00
Sportbedarf (h/Wo)	290,09	110,22	290,09	110,22

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	290,09	110,22	290,09	110,22
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	15	15	15	15
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,3149	0,1196	0,3149	0,1196
Bedarf Sommer/ Winter	0,4345		0,4345	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Volleyball

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0348

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} = & 39.380 & \times & 0,512 & \times & 0,0348 & = & 702 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	20	18	38
Hochrechnung für Bautzen	369	332	702
tatsächlich vorhandene Sportler	362	332	694

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	362	332	362	332
Häufigkeit (pro Woche)	1,59	1,57	1,43	0,76
Dauer (h)	2,19	1,57	1,90	1,90
Sportbedarf (h/Wo)	1.260,52	819,24	983,55	479,93

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.260,52	819,24	983,55	479,93
Zuordnungsfaktor	0,84	0,72	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,8620	0,4802	0,8007	0,3907
Bedarf Sommer/ Winter	1,3421		1,1914	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.260,52	819,24	983,55	479,93
Zuordnungsfaktor	0,05	0,06	0,00	0,00
Belegungsdichte	40	40	40	40
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0973	0,0759	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,1731		0,0000	

Weitere Sportarten (Billard, Schach, Wandern, Walking/Nordic Walking)

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0604

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & = & & \\ \text{Sportler} = & 39.380 & \times & 0,512 & \times & 0,0604 & = & & 1.218 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	6	59	65
Hochrechnung für Bautzen	112	1.105	1.218
tatsächlich vorhandene Sportler	121	1.097	1.218

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf= Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	121	1.097	121	1.097
Häufigkeit (pro Woche)	1,68	1,52	0,11	1,37
Dauer (h)	8,63	2,57	3,13	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	1.754,31	4.284,61	41,66	3.380,94

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.754,31	4.284,61	41,66	3.380,94
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Wintersport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0414

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0414 = 835$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	4	41	45
Hochrechnung für Bautzen	74	761	835
tatsächlich vorhandene Sportler	14	761	775

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	14	761	14	761
Häufigkeit (pro Woche)	0,50	0,10	3,24	1,35
Dauer (h)	2,50	0,74	3,52	3,31
Sportbedarf (h/Wo)	17,50	56,28	159,67	3.398,44

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	17,50	56,28	159,67	3.398,44
Zuordnungsfaktor	0,00	0,33	0,03	0,03
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0151	0,0039	0,0830
Bedarf Sommer/ Winter	0,0151		0,0869	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Faustball

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0019

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} & = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} & = & 39.380 & \times & 0,512 & \times & 0,0019 & = & 38 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	0	2
Hochrechnung für Bautzen	38	0	38
tatsächlich vorhandene Sportler	9	0	9

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	9	0	9	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,68	0,00	2,51	0,00
Dauer (h)	1,80	0,00	1,79	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	43,42	0,00	40,44	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	43,42	0,00	40,44	0,00
Zuordnungsfaktor	0,83	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0489	0,0000	0,0549	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0489		0,0549	

2) Faustballfeld (50 m x 20 m)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	43,42	0,00	40,44	0,00
Zuordnungsfaktor	0,17	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0228	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0228		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Fußball

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0665

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0665 = 1.341 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	43	28	71
Hochrechnung für Bautzen	812	529	1.341
tatsächlich vorhandene Sportler	895	446	1.341

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	895	446	895	446
Häufigkeit (pro Woche)	1,97	1,92	1,79	1,00
Dauer (h)	1,91	1,74	1,88	1,31
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.489,36	3.011,85	584,01

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.489,36	3.011,85	584,01
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,76	0,55
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	1,8634	0,2615
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		2,1249	

2) Großspielfeld

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.489,36	3.011,85	584,01
Zuordnungsfaktor	0,93	0,76	0,22	0,23
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	6,4442	2,3290	1,3634	0,2764
Bedarf Sommer/ Winter	8,7732		1,6398	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.489,36	3.011,85	584,01
Zuordnungsfaktor	0,07	0,23	0,02	0,22
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,7276	1,0573	0,1859	0,3966
Bedarf Sommer/ Winter	1,7848		0,5825	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Handball

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0160

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} = & 39.380 & \times & 0,512 & \times & 0,0160 & = & 323 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	15	3	18
Hochrechnung für Bautzen	269	54	323
tatsächlich vorhandene Sportler	29	54	83

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	29	54	29	54
Häufigkeit (pro Woche)	2,15	0,60	2,39	0,60
Dauer (h)	1,82	1,83	1,80	1,83
Sportbedarf (h/Wo)	113,48	59,04	124,76	59,04

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	113,48	59,04	124,76	59,04
Zuordnungsfaktor	0,93	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0859	0,0481	0,1016	0,0481
Bedarf Sommer/ Winter	0,1340		0,1496	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Hockey

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0022

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0022 = 44 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsp
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	2	2
Hochrechnung für Bautzen	0	44	44
tatsächlich vorhandene Sportler	68	0	68

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	68	0	68	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,26	1,26	1,26	1,26
Dauer (h)	2,25	2,25	2,25	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	192,78	0,00	192,78	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	192,78	0,00	192,78	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,1569	0,0000	0,1569	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,1569		0,1569	

Schwimmsport (Schwimmen, Tauchen, Wasserball, Wasserrettungssport)

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,1166

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,1166 = 2.351 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	17	108	125
Hochrechnung für Bautzen	320	2.031	2.351
tatsächlich vorhandene Sportler	253	2.031	2.284

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	253	2.031	253	2.031
Häufigkeit (pro Woche)	1,48	1,36	1,34	0,76
Dauer (h)	1,48	1,30	1,56	1,10
Sportbedarf (h/Wo)	554,17	3.591,21	528,87	1.698,10

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	554,17	3.591,21	528,87	1.698,10
Zuordnungsfaktor	0,76	0,24	0,94	0,95
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	0,8297	0,3396	0,9794	0,6356
Bedarf Sommer/ Winter	1,1693		1,6150	

2) Freibad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	554,17	3.591,21	528,87	1.698,10
Zuordnungsfaktor	0,18	0,61	0,00	0,00
Belegungsdichte	19	96	19	96
Nutzungsdauer	93	93	93	93
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,1882	0,8179	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,0061		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Triathlon

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0009 = 18 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsporler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	1	1
Hochrechnung für Bautzen	0	18	18
tatsächlich vorhandene Sportler	64	0	64

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	64	0	64	0
Häufigkeit (pro Woche)	3,00	3,00	2,00	2,00
Dauer (h)	1,00	1,00	1,00	1,00
Sportbedarf (h/Wo)	192,00	0,00	128,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	192,00	0,00	128,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	1,00
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	0,3783	0,0000	0,2522	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,3783		0,2522	

2) Freibad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	192,00	0,00	128,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,18	0,50	0,00	0,00
Belegungsdichte	19	96	19	96
Nutzungsdauer	93	93	93	93
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0652	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0652		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Bogensport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0055

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor}$$

$$\text{Sportler} = 39.380 \times 0,5120 \times 0,0055 = 111$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT3	5	1	6
Hochrechnung für Bautzen	92	18	111
tatsächlich vorhandene Sportler	26	18	44

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	26	18	26	18
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,00	1,00	0,00
Dauer (h)	2,66	0,00	2,66	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	69,16	0,00	69,16	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Bogensportanlage

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	69,16	0,00	69,16	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	4	4	4	4
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	1,6467	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,6467		0,0000	

2) Einfach-Sporthalle

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Bowling

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0277

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,5120 \times 0,0277 = 559 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT3	12	18	30
Hochrechnung für Bautzen	223	335	559
tatsächlich vorhandene Sportler	50	335	385

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	50	335	50	335
Häufigkeit (pro Woche)	1,08	0,70	1,16	0,83
Dauer (h)	2,32	1,91	2,30	1,93
Sportbedarf (h/Wo)	125,28	448,03	133,40	536,80

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Bowlinganlage (1 AE = 1 Bahn)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	125,28	448,03	133,40	536,80
Zuordnungsfaktor	0,75	0,88	0,75	0,89
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	2,2371	4,6937	2,3821	5,6875
Bedarf Sommer/ Winter	6,9308		8,0697	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Kegelsport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0277

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor}$$

$$\text{Sportler} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0277 = 559$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	12	18	30
Hochrechnung für Bautzen	223	335	559
tatsächlich vorhandene Sportler	313	246	559

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	313	246	313	246
Häufigkeit (pro Woche)	1,08	0,70	1,16	0,83
Dauer (h)	2,32	1,91	2,30	1,93
Sportbedarf (h/Wo)	784,25	328,24	835,08	393,27

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Kegelsportanlage (1 AE = 1 Bahn)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	784,25	328,24	835,08	393,27
Zuordnungsfaktor	0,75	0,88	0,75	0,89
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	14,0045	3,4387	14,9122	4,1668
Bedarf Sommer/ Winter	17,4432		19,0790	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Motorsport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor}$$

$$\text{Sportler} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0009 = 18$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	1	1
Hochrechnung für Bautzen	0	18	18
tatsächlich vorhandene Sportler	4	14	18

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	4	14	4	14
Häufigkeit (pro Woche)	0,60	0,60	0,00	0,00
Dauer (h)	0,07	0,07	0,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	0,17	0,59	0,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Motorsportanlage

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,17	0,59	0,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,75	0,88	0,75	0,89
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	0,0030	0,0062	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0092		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Luftsport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0008

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0008 = 16 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	1	0	1
Hochrechnung für Bautzen	16	0	16
tatsächlich vorhandene Sportler	24	0	24

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	24	0	24	0
Häufigkeit (pro Woche)	7,00	0,00	0,00	0,00
Dauer (h)	12,00	0,00	0,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	2.016,00	0,00	0,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

ausschließlich Nutzung von Sportgelegenheiten

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Reitsport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0090

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0090 = 181$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	1	8	9
Hochrechnung für Bautzen	20	161	181
tatsächlich vorhandene Sportler	89	92	181

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	89	92	89	92
Häufigkeit (pro Woche)	5,00	2,82	5,00	2,13
Dauer (h)	2,00	1,79	2,00	1,87
Sportbedarf (h/Wo)	890,00	466,73	890,00	368,29

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

Reithalle = Winter; Reitplatz = Sommer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	890,00	466,73	890,00	368,29
Zuordnungsfaktor	1,00	0,78	1,00	0,67
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	70	70	92	92
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,75	0,75
Anlagenbedarf	3,1786	1,3002	1,2899	0,3576
Bedarf Sommer/ Winter	4,4788		1,6475	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Rollsport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0207

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0207 = 417$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	22	22
Hochrechnung für Bautzen	0	417	417
tatsächlich vorhandene Sportler	25	392	417

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	25	392	25	392
Häufigkeit (pro Woche)	2,58	2,58	0,48	0,48
Dauer (h)	2,08	2,08	1,18	1,18
Sportbedarf (h/Wo)	134,16	2.105,59	14,16	222,24

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Rollsportanlage (1 AE = 800qm)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	134,16	2.105,59	14,16	222,24
Zuordnungsfaktor	0,09	0,09	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	0,0447	0,7019	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,7466		0,0000	

Sportschießen

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0055

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 39.380 \times 0,512 \times 0,0055 = 111 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	5	1	6
Hochrechnung für Bautzen	58	18	111
tatsächlich vorhandene Sportler	140	0	140

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	140	0	140	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,84	0,40	1,84	0,40
Dauer (h)	2,14	1,50	2,14	1,50
Sportbedarf (h/Wo)	551,26	0,00	551,26	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Schießsportanlage (1 AE = 5 Schießbahnen)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	551,26	0,00	551,26	0,00
Zuordnungsfaktor	0,80	0,00	0,80	0,00
Belegungsdichte	5	5	5	5
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	8,4002	0,0000	8,4002	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	8,4002		8,4002	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tennis

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0131

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & = & \\ \text{Sportler} = & 39.380 & \times & 0,512 & \times & 0,0131 & = & 264 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	5	9	14
Hochrechnung für Bautzen	94	170	264
tatsächlich vorhandene Sportler	65	170	235

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	65	170	65	170
Häufigkeit (pro Woche)	1,20	1,25	0,52	0,95
Dauer (h)	2,58	1,71	2,69	1,86
Sportbedarf (h/Wo)	201,24	362,94	90,92	300,03

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

Tennisplatz = Sommer; Tennishalle = Winter

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	201,24	362,94	90,92	300,03
Zuordnungsfaktor	1,00	0,75	1,00	0,63
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	98	98	92	92
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,85	0,85
Anlagenbedarf	0,9127	1,2345	0,3876	0,8057
Bedarf Sommer/ Winter	2,1472		1,1933	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Wassersport

Einwohner 2025	39.380
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,512
Präferenzfaktor	0,0074

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor}$$

$$\text{Sportler} = 39.380 \times 0,512 \times 0,0074 = 149$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	4	4	8
Hochrechnung für Bautzen	75	75	149
tatsächlich vorhandene Sportler	137	12	149

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	137	12	137	12
Häufigkeit (pro Woche)	1,64	1,28	1,15	0,51
Dauer (h)	1,85	3,45	1,60	1,99
Sportbedarf (h/Wo)	415,66	53,89	252,08	12,38

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Wassersportanlagen

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	415,66	53,89	252,08	12,38
Zuordnungsfaktor*	0,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0000	

*Es werden nur Sportgelegenheiten genutzt.

Zusammenfassung Prognose Bevölkerung 2025 für Bautzen

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 200 m ²	Anlagenbedarf für Gymnastikraum/Fitnessstudio in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Gymnastik		0,0866	4,1859	4,2725	0,0000	4,4044	4,4044
Schwerathletik		0,0000	0,9163	0,9163	0,0000	1,0280	1,0280
Summe		0,0866	5,1022	5,1888	0,0000	5,4324	5,4324

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 405 m ²	Anlagenbedarf für Einfach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		1,1437	0,0000	1,1437	1,1437	0,0000	1,1437
Badminton		0,5536	0,0000	0,5536	0,3408	0,0000	0,3408
Basketball		0,0955	0,3357	0,4312	0,1425	0,2889	0,4314
Bergsteigen		0,0000	0,0000	0,0000	0,0233	0,0000	0,0233
Behindertensport		0,4396	0,0000	0,4396	0,1451	0,0000	0,1451
Bogensport		0,0000	0,0000	0,0000	0,0563	0,0000	0,0563
Boxen		0,6352	0,0000	0,6352	0,4787	0,0000	0,4787
Budo-Sportarten		0,8027	0,0455	0,8482	0,8027	0,0628	0,8655
Fechten		0,1669	0,0000	0,1669	0,1669	0,0000	0,1669
Gymnastik		1,1738	0,7223	1,8961	1,2206	0,7818	2,0024
Leichtathletik		0,6470	0,0000	0,6470	3,2142	0,0000	3,2142
Radsport		0,0000	0,0000	0,0000	0,0814	0,0000	0,0814
Schwerathletik		0,9843	0,0548	1,0391	0,6860	0,0624	0,7484
Tanzsport		1,8286	0,0000	1,8286	1,8286	0,0000	1,8286
Tischtennis		0,6334	0,0623	0,6957	0,5780	0,0794	0,6574
Turnsport		0,3149	0,1196	0,4345	0,3149	0,1196	0,4345
Volleyball		0,8620	0,4802	1,3422	0,8007	0,3907	1,1914
weitere Sportarten		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Wintersport		0,0000	0,0151	0,0151	0,0039	0,0830	0,0869
Summe		10,2812	1,8355	12,1167	12,0283	1,8686	13,8969

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 968 m ²	Anlagenbedarf für Zweifach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Faustball		0,0489	0,0000	0,0489	0,0549	0,0000	0,0549
Fußball		0,0000	0,0000	0,0000	1,8634	0,2615	2,1249
Handball		0,0859	0,0481	0,1340	0,1016	0,0481	0,1497
Hockey		0,1569	0,0000	0,1569	0,1569	0,0000	0,1569
Summe		0,2917	0,0481	0,3398	2,1768	0,3096	2,4864

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 7.700 m ²	Anlagenbedarf für Großspielfeld in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Fußball		6,4442	2,3290	8,7732	1,3634	0,2764	1,6398
Summe		6,4442	2,3290	8,7732	1,3634	0,2764	1,6398

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 968 m ²	Anlagenbedarf für Kleinspielfeld/Sonstige Sportfläche in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Basketball		0,1783	1,2726	1,4509	0,0000	0,0000	0,0000
Fußball		0,7276	1,0573	1,7849	0,1859	0,3966	0,5825
Tischtennis		0,0000	0,2361	0,2361	0,0000	0,0000	0,0000
Volleyball		0,0973	0,0759	0,1732	0,0000	0,0000	0,0000
Summe		1,0032	2,6419	3,6451	0,1859	0,3966	0,5825

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 5.100 m ²	Anlagenbedarf für LA-Anlagen in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Leichtathletik		0,7388	0,1711	0,9099	0,0748	0,0707	0,1455
Summe		0,7388	0,1711	0,9099	0,0748	0,0707	0,1455

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 250 m ²	Anlagenbedarf für Hallenbad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,8297	0,3396	1,1693	0,9794	0,6356	1,6150
Triathlon		0,3783	0,0000	0,3783	0,2522	0,0000	0,2522
Summe		1,2080	0,3396	1,5476	1,2316	0,6356	1,8672

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 400 m ²	Anlagenbedarf für Freibad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,1882	0,8179	1,0061	0,0000	0,0000	0,0000
Triathlon		0,0652	0,0000	0,0652	0,0000	0,0000	0,0000
Summe		0,2534	0,8179	1,0713	0,0000	0,0000	0,0000

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE =	Anlagenbedarf für Sondersportanlagen in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Bogensport	1 Bahn	1,6467	0,0000	1,6467	0,0000	0,0000	0,0000
Bowling	1 Bahn	2,2371	4,6937	6,9308	2,3821	5,6875	8,0696
Faustball	1.000 m ²	0,0228	0,0000	0,0228	0,0000	0,0000	0,0000
Kegeln	1 Bahn	14,0045	3,4387	17,4432	14,9122	4,1668	19,0790
Motorsport	10.000 m ²	0,0030	0,0062	0,0092	0,0000	0,0000	0,0000
Reiten-Reitplatz	3.500 m ²	3,1786	1,3002	4,4788	0,0000	0,0000	0,0000
Reiten-Reithalle	1.200 m ²	0,0000	0,0000	0,0000	1,2899	0,3576	1,6475
Rollsport	800 m ²	0,0447	0,7019	0,7466	0,0000	0,0000	0,0000
Sportschießen	5 Bahnen	8,4002	0,0000	8,4002	8,4002	0,0000	8,4002
Tennis-Tennisplatz	1 Feld	0,9127	1,2345	2,1472	0,0000	0,0000	0,0000
TennisTennishalle	1 Feld	0,0000	0,0000	0,0000	0,3876	0,8057	1,1933

Anlage 10

Prognose für 2030

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Allgemeiner Sport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0056

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & & \times & \text{Aktivenquote} & & \times & \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} = & 38.540 & & \times & 0,509 & & \times & 0,0056 & = & 110 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	4	6
Hochrechnung für Bautzen	37	73	110
tatsächlich vorhandene Sportler	1.133	0	1.133

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	1.133	0	1.133	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	2,56	1,00	2,56
Dauer (h)	1,24	1,12	1,24	1,12
Sportbedarf (h/Wo)	1.404,92	0,00	1.404,92	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.404,92	0,00	1.404,92	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	1,1437	0,0000	1,1437	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,1437		1,1437	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.404,92	0,00	1.404,92	0,00
Zuordnungsfaktor	0,00	0,25	0,00	0,25
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Badminton

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor Badminton	0,0058

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0058 = 114 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	4	6
Hochrechnung für Bautzen	24	76	114
tatsächlich vorhandene Sportler	160	0	160

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	160	0	160	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,70	1,00	1,00	1,00
Dauer (h)	1,50	1,25	1,57	1,25
Sportbedarf (h/Wo)	408,00	0,00	251,20	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	408,00	0,00	251,20	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	0,50
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,5536	0,0000	0,3408	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,5536		0,3408	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Basketball

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor Basketball	0,0100

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0100 = 196 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	8	11
Hochrechnung für Bautzen	54	143	196
tatsächlich vorhandene Sportler	49	143	192

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	49	143	49	143
Häufigkeit (pro Woche)	2,35	2,13	2,35	1,21
Dauer (h)	1,52	3,07	1,52	2,00
Sportbedarf (h/Wo)	175,03	932,92	175,03	345,26

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	175,03	932,92	175,03	345,26
Zuordnungsfaktor	0,67	0,43	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0955	0,3266	0,1425	0,2811
Bedarf Sommer/ Winter	0,4220		0,4235	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	175,03	932,92	0,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,33	0,43	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,1783	1,2381	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,4164		0,0000	

Bergsteigen / Klettern

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0055

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0055 = 108$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamt sportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	6	6
Hochrechnung für Bautzen	0	108	108
tatsächlich vorhandene Sportler	129	0	129

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	129	0	129	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,02	1,02	0,11	0,11
Dauer (h)	4,56	4,56	3,06	3,06
Sportbedarf (h/Wo)	600,00	0,00	43,42	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle (Kletterhalle)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	600,00	0,00	43,42	0,00
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,33	0,33
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0233	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0233	

Behindertensport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0027

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0027 = 53$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	0	3
Hochrechnung für Bautzen	53	0	53
tatsächlich vorhandene Sportler	90	0	90

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	90	0	90	0
Häufigkeit (pro Woche)	3,00	0,00	3,00	0,00
Dauer (h)	1,00	0,00	1,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	270,00	0,00	270,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	270,00	0,00	270,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	0,33	0,33
Belegungsichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,4396	0,0000	0,1451	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,4396		0,1451	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Boxen

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0019

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclclcl} \text{Sportler} = & & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & & \\ \text{Sportler} = & & 38.540 & \times & 0,509 & \times & 0,0019 & = & & 37 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	0	2
Hochrechnung für Bautzen	37	0	37
tatsächlich vorhandene Sportler	150	0	150

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	150	0	150	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,55	0,00	2,00	0,00
Dauer (h)	2,04	0,00	1,96	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	780,30	0,00	588,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	780,30	0,00	588,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,6352	0,0000	0,4787	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,6352		0,4787	

Budo-Sportarten (Asiatischer Kampfsport, Karate, Judo, Ju-Jutsu, Taek Won Do)

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor Budo-Sportarten	0,0153

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0153 = 300 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsporthler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT3	9	7	16
Hochrechnung für Bautzen	169	131	300
tatsächlich vorhandene Sportler	290	10	300

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	290	10	290	10
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	2,15	2,00	2,28
Dauer (h)	1,70	2,81	1,70	2,73
Sportbedarf (h/Wo)	986,00	61,25	986,00	63,10

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	986,00	61,25	986,00	63,10
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	0,67
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,8027	0,0249	0,8027	0,0344
Bedarf Sommer/ Winter	0,8276		0,8371	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Fechten

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0009 = 18$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtspportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	1	0	1
Hochrechnung für Bautzen	18	0	18
tatsächlich vorhandene Sportler	41	0	41

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	41	0	41	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	0,00	2,00	0,00
Dauer (h)	1,50	0,00	1,50	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	123,00	0,00	123,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	123,00	0,00	123,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,1669	0,0000	0,1669	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,1669		0,1669	

Gymnastik (Aerobic, Gesundheitssport präventiv, Gymnastik allgemein, Gymnastik/Tanz, Reha-Sport, Yoga)

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,1752

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} = & 38.540 & \times & 0,509 & \times & 0,1752 & = & 3.437 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	28	160	188
Hochrechnung für Bautzen	512	2.925	3.437
tatsächlich vorhandene Sportler	735	2.702	3.437

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	735	2.702	735	2.702
Häufigkeit (pro Woche)	1,22	3,16	1,25	3,42
Dauer (h)	1,34	0,73	1,36	0,73
Sportbedarf (h/Wo)	1.201,58	6.232,68	1.249,50	6.745,50

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.201,58	6.232,68	1.249,50	6.745,50
Zuordnungsfaktor	0,96	0,11	0,96	0,11
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	1,1738	0,6977	1,2206	0,7551
Bedarf Sommer/ Winter	1,8714		1,9757	

2) Fitness-Studio/ Gymnastikraum

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.201,58	6.232,68	1.249,50	6.745,50
Zuordnungsfaktor	0,04	0,36	0,00	0,35
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	0,0866	4,0428	0,0000	4,2539
Bedarf Sommer/ Winter	4,1294		4,2539	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Leichtathletik

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0816

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0816 = 1.601 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamt sportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	8	79	87
Hochrechnung für Bautzen	147	1.454	1.601
tatsächlich vorhandene Sportler	206	1.395	1.601

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	206	1.395	206	1.395
Häufigkeit (pro Woche)	2,65	3,31	2,42	2,48
Dauer (h)	1,68	0,97	1,35	1,07
Sportbedarf (h/Wo)	917,11	4.478,08	673,00	3.701,07

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	917,11	4.478,08	673,00	3.701,07
Zuordnungsfaktor	0,13	0,00	0,88	0,00
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,6470	0,0000	3,2142	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,6470		3,2142	

2) Leichtathletikanlage Typ C

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	917,11	4.478,08	673,00	3.701,07
Zuordnungsfaktor	0,87	0,04	0,12	0,02
Belegungsdichte	50	50	50	50
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,40	0,40
Anlagenbedarf	0,7388	0,1659	0,0748	0,0685
Bedarf Sommer/ Winter	0,9046		0,1433	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Radsport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,1987

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 38.540 \times 0,509 \times 0,1987 = 3.898$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	213	213
Hochrechnung für Bautzen	0	3.898	3.898
tatsächlich vorhandene Sportler	50	3.848	3.898

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	50	3.848	50	3.848
Häufigkeit (pro Woche)	0,00	3,72	1,00	1,68
Dauer (h)	0,00	1,26	2,00	0,89
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	18.035,74	100,00	5.753,34

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

**Für jede relevante Sportanlage
Einfach-Sporthalle**

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	18.035,74	100,00	5.753,34
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	8	8	20	8
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0814	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0814	

ausschließlich Straßentraining

Schwerathletik (Akrobatik, Kraft- und Fitnesssport)

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0245

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclclcl} \text{Sportler} = & & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & & \\ \text{Sportler} = & & 38.540 & \times & 0,509 & \times & 0,0245 & = & & 481 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	23	26
Hochrechnung für Bautzen	55	425	481
tatsächlich vorhandene Sportler	229	252	481

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	229	252	229	252
Häufigkeit (pro Woche)	2,64	2,88	2,00	3,09
Dauer (h)	2,00	0,98	1,84	1,04
Sportbedarf (h/Wo)	1.209,12	710,15	842,72	808,58

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.209,12	710,15	842,72	808,58
Zuordnungsfaktor	1,00	0,09	1,00	0,09
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,9843	0,0520	0,6860	0,0592
Bedarf Sommer/ Winter	1,0363		0,7453	

2) Fitness-Studio

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.209,12	710,15	842,72	808,58
Zuordnungsfaktor	0,00	0,68	0,00	0,67
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	0,0000	0,8701	0,0000	0,9761
Bedarf Sommer/ Winter	0,8701		0,9761	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tanzsport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0148

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0148 = 290$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamt sportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	3	13	16
Hochrechnung für Bautzen	54	236	290
tatsächlich vorhandene Sportler	599	0	599

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	599	0	599	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,50	2,07	2,50	2,18
Dauer (h)	1,80	1,17	1,80	1,18
Sportbedarf (h/Wo)	2.695,50	0,00	2.695,50	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	2.695,50	0,00	2.695,50	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,77	1,00	0,77
Belegungsichte	24	24	24	24
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	1,8286	0,0000	1,8286	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,8286		1,8286	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tischtennis

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0159

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} & = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} & = & 38.540 & \times & 0,509 & \times & 0,0159 & = & 312 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamt sportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	9	8	17
Hochrechnung für Bautzen	165	147	312
tatsächlich vorhandene Sportler	156	147	303

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	156	147	156	147
Häufigkeit (pro Woche)	1,90	2,10	1,59	1,34
Dauer (h)	2,10	1,38	2,29	1,17
Sportbedarf (h/Wo)	622,44	425,37	568,01	230,12

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	622,44	425,37	568,01	230,12
Zuordnungsfaktor	1,00	0,14	1,00	0,33
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,6334	0,0606	0,5780	0,0773
Bedarf Sommer/ Winter	0,6940		0,6553	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	622,44	425,37	568,01	230,12
Zuordnungsfaktor	0,00	0,14	0,00	0,00
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0000	0,2298	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,2298		0,0000	

Turnsport (Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik)

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0082

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0082 = 161 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	8	1	9
Hochrechnung für Bautzen	143	18	161
tatsächlich vorhandene Sportler	120	18	138

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	120	18	120	18
Häufigkeit (pro Woche)	1,58	2,00	1,58	2,00
Dauer (h)	1,53	3,00	1,53	3,00
Sportbedarf (h/Wo)	290,09	107,24	290,09	107,24

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	290,09	107,24	290,09	107,24
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	15	15	15	15
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,3149	0,1164	0,3149	0,1164
Bedarf Sommer/ Winter	0,4313		0,4313	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Volleyball

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0348

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{matrix} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} = & 38.540 & \times & 0,509 & \times & 0,0348 & = & 683 \end{matrix}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	20	18	38
Hochrechnung für Bautzen	359	323	683
tatsächlich vorhandene Sportler	362	321	683

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	362	321	362	321
Häufigkeit (pro Woche)	1,59	1,57	1,43	0,76
Dauer (h)	2,19	1,57	1,90	1,90
Sportbedarf (h/Wo)	1.260,52	790,41	983,55	463,04

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.260,52	790,41	983,55	463,04
Zuordnungsfaktor	0,84	0,72	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,8620	0,4633	0,8007	0,3769
Bedarf Sommer/ Winter	1,3252		1,1776	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.260,52	790,41	983,55	463,04
Zuordnungsfaktor	0,05	0,06	0,00	0,00
Belegungsdichte	40	40	40	40
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0973	0,0732	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,1704		0,0000	

Weitere Sportarten (Billard, Schach, Wandern, Walking/Nordic Walking)

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0604

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0604 = 1.185 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	6	59	65
Hochrechnung für Bautzen	109	1.075	1.185
tatsächlich vorhandene Sportler	121	1.064	1.185

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf= Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	121	1.064	121	1.064
Häufigkeit (pro Woche)	1,68	1,52	0,11	1,37
Dauer (h)	8,63	2,57	3,13	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	1.754,31	4.155,86	41,66	3.279,34

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	1.754,31	4.155,86	41,66	3.279,34
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Wintersport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0414

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0414 = 812$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	4	41	45
Hochrechnung für Bautzen	72	740	812
tatsächlich vorhandene Sportler	14	740	754

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	14	740	14	740
Häufigkeit (pro Woche)	0,50	0,10	3,24	1,35
Dauer (h)	2,50	0,74	3,52	3,31
Sportbedarf (h/Wo)	17,50	54,76	159,67	3.306,46

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	17,50	54,76	159,67	3.306,46
Zuordnungsfaktor	0,00	0,33	0,03	0,03
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0147	0,0039	0,0808
Bedarf Sommer/ Winter	0,0147		0,0846	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Faustball

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0019

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} & = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & & \\ \text{Sportler} & = & 38.540 & \times & 0,509 & \times & 0,0019 & = & 37 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	2	0	2
Hochrechnung für Bautzen	37	0	37
tatsächlich vorhandene Sportler	9	0	9

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	9	0	9	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,68	0,00	2,51	0,00
Dauer (h)	1,80	0,00	1,79	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	43,42	0,00	40,44	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	43,42	0,00	40,44	0,00
Zuordnungsfaktor	0,83	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0489	0,0000	0,0549	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0489		0,0549	

2) Faustballfeld (50 m x 20 m)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	43,42	0,00	40,44	0,00
Zuordnungsfaktor	0,17	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0228	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0228		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Fußball

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0665

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0665 = 1.305 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	43	28	71
Hochrechnung für Bautzen	790	514	1.305
tatsächlich vorhandene Sportler	895	410	1.305

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	895	410	895	410
Häufigkeit (pro Woche)	1,97	1,92	1,79	1,00
Dauer (h)	1,91	1,74	1,88	1,31
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.368,13	3.011,85	536,47

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.368,13	3.011,85	536,47
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,76	0,55
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	1,8634	0,2402
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		2,1036	

2) Großspielfeld

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.368,13	3.011,85	536,47
Zuordnungsfaktor	0,93	0,76	0,22	0,23
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	6,4442	2,1395	1,3634	0,2539
Bedarf Sommer/ Winter	8,5837		1,6173	

2) Kleinspielfeld/ Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	3.367,62	1.368,13	3.011,85	536,47
Zuordnungsfaktor	0,07	0,23	0,02	0,22
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,7276	0,9712	0,1859	0,3643
Bedarf Sommer/ Winter	1,6988		0,5502	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Handball

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0160

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0160 = 314 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	15	3	18
Hochrechnung für Bautzen	262	52	314
tatsächlich vorhandene Sportler	29	52	81

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	29	52	29	52
Häufigkeit (pro Woche)	2,15	0,60	2,39	0,60
Dauer (h)	1,82	1,83	1,80	1,83
Sportbedarf (h/Wo)	113,48	57,44	124,76	57,44

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	113,48	57,44	124,76	57,44
Zuordnungsfaktor	0,93	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0859	0,0468	0,1016	0,0468
Bedarf Sommer/ Winter	0,1327		0,1483	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Hockey

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0022

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0022 = 43 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsp
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	2	2
Hochrechnung für Bautzen	0	43	43
tatsächlich vorhandene Sportler	68	0	68

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	68	0	68	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,26	1,26	1,26	1,26
Dauer (h)	2,25	2,25	2,25	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	192,78	0,00	192,78	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	192,78	0,00	192,78	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,1569	0,0000	0,1569	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,1569		0,1569	

Schwimmsport (Schwimmen, Tauchen, Wasserball, Wasserrettungssport)

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,1166

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,1166 = 2.287 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	17	108	125
Hochrechnung für Bautzen	311	1.976	2.287
tatsächlich vorhandene Sportler	253	1.976	2.229

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	253	1.976	253	1.976
Häufigkeit (pro Woche)	1,48	1,36	1,34	0,76
Dauer (h)	1,48	1,30	1,56	1,10
Sportbedarf (h/Wo)	554,17	3.494,01	528,87	1.652,14

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	554,17	3.494,01	528,87	1.652,14
Zuordnungsfaktor	0,76	0,24	0,94	0,95
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	0,8297	0,3304	0,9794	0,6184
Bedarf Sommer/ Winter	1,1601		1,5978	

2) Freibad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	554,17	3.494,01	528,87	1.652,14
Zuordnungsfaktor	0,18	0,61	0,00	0,00
Belegungsdichte	19	96	19	96
Nutzungsdauer	93	93	93	93
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,1882	0,7958	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,9839		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Triathlon	
Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0009 = 18 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	1	1
Hochrechnung für Bautzen	0	18	18
tatsächlich vorhandene Sportler	64	0	64

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	64	0	64	0
Häufigkeit (pro Woche)	3,00	3,00	2,00	2,00
Dauer (h)	1,00	1,00	1,00	1,00
Sportbedarf (h/Wo)	192,00	0,00	128,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	192,00	0,00	128,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	1,00
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	0,3783	0,0000	0,2522	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,3783		0,2522	

2) Freibad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	192,00	0,00	128,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,18	0,50	0,00	0,00
Belegungsdichte	19	96	19	96
Nutzungsdauer	93	93	93	93
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	0,0652	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0652		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Bogensport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0055

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,5090 \times 0,0055 = 108 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT3	5	1	6
Hochrechnung für Bautzen	90	18	108
tatsächlich vorhandene Sportler	26	18	44

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	26	18	26	18
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,00	1,00	0,00
Dauer (h)	2,66	0,00	2,66	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	69,16	0,00	69,16	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

1) Bogensportanlage

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	69,16	0,00	69,16	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	4	4	4	4
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	1,6467	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	1,6467		0,0000	

2) Einfach-Sporthalle

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Bowling

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0277

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,5090 \times 0,0277 = 543 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT3	12	18	30
Hochrechnung für Bautzen	217	326	543
tatsächlich vorhandene Sportler	50	326	376

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	50	326	50	326
Häufigkeit (pro Woche)	1,08	0,70	1,16	0,83
Dauer (h)	2,32	1,91	2,30	1,93
Sportbedarf (h/Wo)	125,28	435,91	133,40	522,27

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Bowlinganlage (1 AE = 1 Bahn)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	125,28	435,91	133,40	522,27
Zuordnungsfaktor	0,75	0,88	0,75	0,89
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	2,2371	4,5666	2,3821	5,5336
Bedarf Sommer/ Winter	6,8038		7,9157	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Kegelsport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0277

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0277 = 543$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	12	18	30
Hochrechnung für Bautzen	217	326	543
tatsächlich vorhandene Sportler	313	230	543

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	313	230	313	230
Häufigkeit (pro Woche)	1,08	0,70	1,16	0,83
Dauer (h)	2,32	1,91	2,30	1,93
Sportbedarf (h/Wo)	784,25	308,03	835,08	369,06

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Kegelsportanlage (1 AE = 1 Bahn)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	784,25	308,03	835,08	369,06
Zuordnungsfaktor	0,75	0,88	0,75	0,89
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	14,0045	3,2270	14,9122	3,9102
Bedarf Sommer/ Winter	17,2315		18,8225	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Motorsport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor}$$

$$\text{Sportler} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0009 = 18$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	1	1
Hochrechnung für Bautzen	0	18	18
tatsächlich vorhandene Sportler	4	14	18

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	4	14	4	14
Häufigkeit (pro Woche)	0,60	0,60	0,00	0,00
Dauer (h)	0,07	0,07	0,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	0,17	0,57	0,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

Motorsportanlage

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,17	0,57	0,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,75	0,88	0,75	0,89
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	0,0030	0,0060	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0090		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Luftsport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0008

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0008 = 16 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	1	0	1
Hochrechnung für Bautzen	16	0	16
tatsächlich vorhandene Sportler	24	0	24

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	24	0	24	0
Häufigkeit (pro Woche)	7,00	0,00	0,00	0,00
Dauer (h)	12,00	0,00	0,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	2.016,00	0,00	0,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

ausschließlich Nutzung von Sportgelegenheiten

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Reitsport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0090

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0090 = 177$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	1	8	9
Hochrechnung für Bautzen	20	157	177
tatsächlich vorhandene Sportler	89	88	177

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	89	88	89	88
Häufigkeit (pro Woche)	5,00	2,82	5,00	2,13
Dauer (h)	2,00	1,79	2,00	1,87
Sportbedarf (h/Wo)	890,00	441,94	890,00	348,73

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

Reithalle = Winter; Reitplatz = Sommer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	890,00	441,94	890,00	348,73
Zuordnungsfaktor	1,00	0,78	1,00	0,67
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	70	70	92	92
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,75	0,75
Anlagenbedarf	3,1786	1,2311	1,2899	0,3386
Bedarf Sommer/ Winter	4,4097		1,6285	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Rollsport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0207

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0207 = 406$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	0	22	22
Hochrechnung für Bautzen	0	406	406
tatsächlich vorhandene Sportler	25	381	406

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	25	381	25	381
Häufigkeit (pro Woche)	2,58	2,58	0,48	0,48
Dauer (h)	2,08	2,08	1,18	1,18
Sportbedarf (h/Wo)	134,16	2.044,97	14,16	215,84

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Rollsportanlage (1 AE = 800qm)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	134,16	2.044,97	14,16	215,84
Zuordnungsfaktor	0,09	0,09	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	0,0447	0,6817	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,7264		0,0000	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Sportschießen

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0055

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{aligned} \text{Sportler} &= \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \\ \text{Sportler} &= 38.540 \times 0,509 \times 0,0055 = 108 \end{aligned}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	5	1	6
Hochrechnung für Bautzen	58	18	108
tatsächlich vorhandene Sportler	140	0	140

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	140	0	140	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,84	0,40	1,84	0,40
Dauer (h)	2,14	1,50	2,14	1,50
Sportbedarf (h/Wo)	551,26	0,00	551,26	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Schießsportanlage (1 AE = 5 Schießbahnen)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	551,26	0,00	551,26	0,00
Zuordnungsfaktor	0,80	0,00	0,80	0,00
Belegungsdichte	5	5	5	5
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	8,4002	0,0000	8,4002	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	8,4002		8,4002	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Tennis

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0131

1. Berechnung der Sportler

$$\begin{array}{rclclclcl} \text{Sportler} = & \text{Einwohner} & \times & \text{Aktivenquote} & \times & \text{Präferenzfaktor} & = & \\ \text{Sportler} = & 38.540 & \times & 0,509 & \times & 0,0131 & = & 257 \end{array}$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	5	9	14
Hochrechnung für Bautzen	92	165	257
tatsächlich vorhandene Sportler	65	165	230

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	65	165	65	165
Häufigkeit (pro Woche)	1,20	1,25	0,52	0,95
Dauer (h)	2,58	1,71	2,69	1,86
Sportbedarf (h/Wo)	201,24	353,12	90,92	291,91

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

Tennisplatz = Sommer; Tennishalle = Winter

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	201,24	353,12	90,92	291,91
Zuordnungsfaktor	1,00	0,75	1,00	0,63
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	98	98	92	92
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,85	0,85
Anlagenbedarf	0,9127	1,2011	0,3876	0,7839
Bedarf Sommer/ Winter	2,1137		1,1715	

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Wassersport

Einwohner 2030	38.540
Gemeindetyp	3
Aktivitätsquote	0,509
Präferenzfaktor	0,0074

1. Berechnung der Sportler

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor}$$

$$\text{Sportler} = 38.540 \times 0,509 \times 0,0074 = 145$$

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 3	4	4	8
Hochrechnung für Bautzen	73	73	145
tatsächlich vorhandene Sportler	137	8	145

2. Berechnung des Sportbedarfs

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	137	8	137	8
Häufigkeit (pro Woche)	1,64	1,28	1,15	0,51
Dauer (h)	1,85	3,45	1,60	1,99
Sportbedarf (h/Wo)	415,66	36,06	252,08	8,29

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

Wassersportanlagen

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	415,66	36,06	252,08	8,29
Zuordnungsfaktor*	0,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Bedarf Sommer/ Winter	0,0000		0,0000	

*Es werden nur Sportgelegenheiten genutzt.

Zusammenfassung Prognose Bevölkerung 2030 für Bautzen

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 200 m ²	Anlagenbedarf für Gymnastikraum/Fitnessstudio in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Gymnastik		0,0866	4,0428	4,1294	0,0000	4,2539	4,2539
Schwerathletik		0,0000	0,8701	0,8701	0,0000	0,9761	0,9761
Summe		0,0866	4,9129	4,9995	0,0000	5,2300	5,2300

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 405 m ²	Anlagenbedarf für Einfach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		1,1437	0,0000	1,1437	1,1437	0,0000	1,1437
Badminton		0,5536	0,0000	0,5536	0,3408	0,0000	0,3408
Basketball		0,0955	0,3266	0,4221	0,1425	0,2811	0,4236
Bergsteigen		0,0000	0,0000	0,0000	0,0233	0,0000	0,0233
Behindertensport		0,4396	0,0000	0,4396	0,1451	0,0000	0,1451
Bogensport		0,0000	0,0000	0,0000	0,0563	0,0000	0,0563
Boxen		0,6352	0,0000	0,6352	0,4787	0,0000	0,4787
Budo-Sportarten		0,8027	0,0249	0,8276	0,8027	0,0344	0,8371
Fechten		0,1669	0,0000	0,1669	0,1669	0,0000	0,1669
Gymnastik		1,1738	0,6977	1,8715	1,2206	0,7551	1,9757
Leichtathletik		0,6470	0,0000	0,6470	3,2142	0,0000	3,2142
Radsport		0,0000	0,0000	0,0000	0,0814	0,0000	0,0814
Schwerathletik		0,9843	0,0520	1,0363	0,6860	0,0592	0,7452
Tanzsport		1,8286	0,0000	1,8286	1,8286	0,0000	1,8286
Tischtennis		0,6334	0,0606	0,6940	0,5780	0,0773	0,6553
Turnsport		0,3149	0,1164	0,4313	0,3149	0,1164	0,4313
Volleyball		0,8620	0,4633	1,3253	0,8007	0,3769	1,1776
weitere Sportarten		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Wintersport		0,0000	0,0147	0,0147	0,0039	0,0808	0,0847
Summe		10,2812	1,7562	12,0374	12,0283	1,7812	13,8095

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 968 m ²	Anlagenbedarf für Zweifach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Faustball		0,0489	0,0000	0,0489	0,0549	0,0000	0,0549
Fußball		0,0000	0,0000	0,0000	1,8634	0,2402	2,1036
Handball		0,0859	0,0468	0,1327	0,1016	0,0468	0,1484
Hockey		0,1569	0,0000	0,1569	0,1569	0,0000	0,1569
Summe		0,2917	0,0468	0,3385	2,1768	0,2870	2,4638

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 7.700 m ²	Anlagenbedarf für Großspielfeld in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Fußball		6,4442	2,1395	8,5837	1,3634	0,2539	1,6173
Summe		6,4442	2,1395	8,5837	1,3634	0,2539	1,6173

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 968 m ²	Anlagenbedarf für Kleinspielfeld/Sonstige Sportfläche in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Basketball		0,1783	1,2381	1,4164	0,0000	0,0000	0,0000
Fußball		0,7276	0,9712	1,6988	0,1859	0,3643	0,5502
Tischtennis		0,0000	0,2298	0,2298	0,0000	0,0000	0,0000
Volleyball		0,0973	0,0732	0,1705	0,0000	0,0000	0,0000
Summe		1,0032	2,5123	3,5155	0,1859	0,3643	0,5502

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 5.100 m ²	Anlagenbedarf für LA-Anlagen in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Leichtathletik		0,7388	0,1659	0,9047	0,0748	0,0685	0,1433
Summe		0,7388	0,1659	0,9047	0,0748	0,0685	0,1433

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 250 m ²	Anlagenbedarf für Hallenbad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,8297	0,3304	1,1601	0,9794	0,6184	1,5978
Triathlon		0,3783	0,0000	0,3783	0,2522	0,0000	0,2522
Summe		1,2080	0,3304	1,5384	1,2316	0,6184	1,8500

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1AE = 400 m ²	Anlagenbedarf für Freibad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,1882	0,7958	0,9840	0,0000	0,0000	0,0000
Triathlon		0,0652	0,0000	0,0652	0,0000	0,0000	0,0000
Summe		0,2534	0,7958	1,0492	0,0000	0,0000	0,0000

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE =	Anlagenbedarf für Sondersportanlagen in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Bogensport	1 Bahn	1,6467	0,0000	1,6467	0,0000	0,0000	0,0000
Bowling	1 Bahn	2,2371	4,5666	6,8037	2,3821	5,5336	7,9157
Faustball	1.000 m ²	0,0228	0,0000	0,0228	0,0000	0,0000	0,0000
Kegeln	1 Bahn	14,0045	3,2270	17,2315	14,9122	3,9102	18,8224
Motorsport	10.000 m ²	0,0030	0,0060	0,0090	0,0000	0,0000	0,0000
Reiten-Reitplatz	3.500 m ²	3,1786	1,2311	4,4097	0,0000	0,0000	0,0000
Reiten-Reithalle	1.200 m ²	0,0000	0,0000	0,0000	1,2899	0,3386	1,6285
Rollsport	800 m ²	0,0447	0,6817	0,7264	0,0000	0,0000	0,0000
Sportschießen	5 Bahnen	8,4002	0,0000	8,4002	8,4002	0,0000	8,4002
Tennis-Tennisplatz	1 Feld	0,9127	1,2011	2,1138	0,0000	0,0000	0,0000
TennisTennishalle	1 Feld	0,0000	0,0000	0,0000	0,3876	0,7839	1,1715

Anlage 11

Bedarfsermittlung für den Schulsport 2018/19, 2025 und 2030
Ganztagsangebote der Schulen

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Schulsport 2018/2019

Sportanlage	Belegungsdichte in Klassen	Nutzungsdauer in h pro Woche
Einfach-Sporthalle	1,0	74
Kleinspielfeld	1,5	54
LA-Anlage	1,5	39
Hallenbad	2,5	91

Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Klassen} \times \text{Zeitstunden Sportunterricht} / \text{Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer pro Woche}}$$

Einfach-Sporthalle (405 m²):

Grundschule =	$\frac{49 \times 2,25 \text{ h} + 9 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	1,672 AE =	677,28 m²
Oberschule =	$\frac{67 \times 2,25 \text{ h} + 8 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	2,199 AE =	890,73 m²
Gymnasium =	$\frac{76 \times 2,25 \text{ h} + 16 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	2,635 AE =	1 067,23 m²
Förderschule =	$\frac{14 \times 2,25 \text{ h} + 24 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	0,912 AE =	369,43 m²
BSZ =	$\frac{120 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	1,622 AE =	656,76 m²
Gesamt		9,041 AE =	3 661,42 m²

Kleinspielfeld (968 m²):

Grundschule =	$\frac{49 \times 2,25 \text{ h} + 9 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	1,528 AE =	1 478,89 m²
Oberschule =	$\frac{67 \times 2,25 \text{ h} + 8 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	2,009 AE =	1 944,96 m²
Gymnasium =	$\frac{76 \times 2,25 \text{ h} + 16 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	2,407 AE =	2 330,37 m²
Förderschule =	$\frac{14 \times 2,25 \text{ h} + 24 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	0,833 AE =	806,67 m²
Gesamt		6,778 AE =	6 560,89 m²

Schulsport 2018/2019

LA-Anlage (1.500 m²):

Grundschule =	$\frac{49 \times 2,25 \text{ h} + 9 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	2,115 AE =	3 173,08 m²
Oberschule =	$\frac{67 \times 2,25 \text{ h} + 8 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	2,782 AE =	4 173,08 m²
Gymnasium =	$\frac{76 \times 2,25 \text{ h} + 16 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	3,333 AE =	5 000,00 m²
Förderschule =	$\frac{14 \times 2,25 \text{ h} + 24 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	1,154 AE =	1 730,77 m²
Gesamt		9,385 AE =	14 076,92 m²

Hallenbad (250 m²):

Grundschule =	$\frac{7 \times 0,75 \text{ h} + 3 \times 1,5 \text{ h}}{2,5 \times 91}$	0,043 AE =	10,71 m²
Förderschule	$\frac{6 \times 1,5 \text{ h}}{2,5 \times 91}$	0,040 AE =	9,89 m²
Gesamt		0,082 AE =	20,60 m²

Arbeitsgemeinschaften/ Ganztagsangebote 2018/19
--

Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Klassen} \times \text{Zeitstunden Sportunterricht} / \text{Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer pro Woche}}$$

Einfach-Sporthalle (405 m²):

Johann-Gottlieb-Fichte-GS	$\frac{3,75 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,051 AE =	20,52 m²
Dr.-Gregor-Mättig-GS	$\frac{2 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,027 AE =	10,95 m²
Max-Militzer-GS	$\frac{8,58 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,116 AE =	46,96 m²
Frédéric-Joliot-Curie-GS	$\frac{10,50 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,142 AE =	57,47 m²
Sorbische GS im SSBZ	$\frac{3 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,041 AE =	16,42 m²
Maria-Montessori-GS	$\frac{6,5 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,088 AE =	35,57 m²
Gottlieb-Daimler-OS	$\frac{4,5 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,061 AE =	24,63 m²
Dr.-Salvador-Allende-OS	$\frac{5 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,068 AE =	27,36 m²
OS Gesundbrunnen	$\frac{7,5 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,101 AE =	41,05 m²
Sorbische OS im SSBZ	$\frac{8,3 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,112 AE =	45,43 m²
Schiller-Gymnasium	$\frac{11,5 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,155 AE =	62,94 m²
Phillip-Melanchthon-Gym.	$\frac{12,8 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,173 AE =	70,05 m²
Sorbisches Gym. im SSBZ	$\frac{9 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,122 AE =	49,26 m²
Förderzentrum "Am Schützenplatz" Bautzen	$\frac{6 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,081 AE =	32,84 m²
Förderschule (G) - Schule für Geistigbehinderte	$\frac{3 \text{ h}}{1 \times 74}$	0,041 AE =	16,42 m²
Gesamt		1,377 AE =	557,86 m²

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Schulsport 2025

Sportanlage	Belegungsdichte in Klassen	Nutzungsdauer in h pro Woche
Einfach-Sporthalle	1,0	74
Kleinspielfeld	1,5	54
LA-Anlage	1,5	39
Hallenbad	2,5	91

Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Klassen} \times \text{Zeitstunden Sportunterricht} / \text{Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer pro Woche}}$$

Einfach-Sporthalle (405 m²):

Grundschule =	$\frac{40 \times 2,25 \text{ h} + 21 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	1,642 AE =	664,97 m²
Oberschule =	$\frac{19 \times 2,25 \text{ h} + 60 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	1,794 AE =	726,54 m²
Gymnasium =	$\frac{20 \times 2,25 \text{ h} + 104 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	2,716 AE =	1 100,07 m²
Förderschule =	$\frac{14 \times 2,25 \text{ h} + 23 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	0,892 AE =	361,22 m²
BSZ =	$\frac{130 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	1,757 AE =	711,49 m²
Gesamt		8,801 AE =	3 564,27 m²

Kleinspielfeld (968 m²):

Grundschule =	$\frac{40 \times 2,25 \text{ h} + 21 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	1,500 AE =	1 452,00 m²
Oberschule =	$\frac{19 \times 2,25 \text{ h} + 60 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	1,639 AE =	1 586,44 m²
Gymnasium =	$\frac{20 \times 2,25 \text{ h} + 104 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	2,481 AE =	2 402,07 m²
Förderschule =	$\frac{14 \times 2,25 \text{ h} + 23 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	0,815 AE =	788,74 m²
Gesamt		6,435 AE =	6 229,26 m²

Schulsport 2025

LA-Anlage (1.500 m²):

Grundschule =	$\frac{40 \times 2,25 \text{ h} + 21 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	2,077 AE =	3 115,38 m²
Oberschule =	$\frac{19 \times 2,25 \text{ h} + 60 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	2,269 AE =	3 403,85 m²
Gymnasium =	$\frac{20 \times 2,25 \text{ h} + 104 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	3,436 AE =	5 153,85 m²
Förderschule =	$\frac{14 \times 2,25 \text{ h} + 23 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	1,128 AE =	1 692,31 m²
Gesamt		7,782 AE =	11 673,08 m²

Hallenbad (250 m²):

Grundschule =	$\frac{9 \times 0,75 \text{ h}}{2,5 \times 91}$	0,030 AE =	7,42 m²
Förderschule	$\frac{7 \times 0,75 \text{ h}}{2,5 \times 91}$	0,023 AE =	5,77 m²
Gesamt		0,053 AE =	13,19 m²

Sportstättenbilanz für die Stadt Bautzen

Schulsport 2030

Sportanlage	Belegungsdichte in Klassen	Nutzungsdauer in h pro Woche
Einfach-Sporthalle	1,0	74
Kleinspielfeld	1,5	54
LA-Anlage	1,5	39
Hallenbad	2,5	91

Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Klassen} \times \text{Zeitstunden Sportunterricht} / \text{Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer pro Woche}}$$

Einfach-Sporthalle (405 m²):

Grundschule =	$\frac{37 \times 2,25 \text{ h} + 21 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	1,551 AE =	628,02 m²
Oberschule =	$\frac{20 \times 2,25 \text{ h} + 60 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	1,824 AE =	738,85 m²
Gymnasium =	$\frac{20 \times 2,25 \text{ h} + 108 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	2,797 AE =	1 132,91 m²
Förderschule =	$\frac{14 \times 2,25 \text{ h} + 23 \times 1,5 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	0,892 AE =	361,22 m²
BSZ =	$\frac{132 \text{ h}}{1,0 \times 74}$	1,784 AE =	722,43 m²
Gesamt		8,848 AE =	3 583,43 m²

Kleinspielfeld (968 m²):

Grundschule =	$\frac{37 \times 2,25 \text{ h} + 21 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	1,417 AE =	1 371,33 m²
Oberschule =	$\frac{20 \times 2,25 \text{ h} + 60 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	1,667 AE =	1 613,33 m²
Gymnasium =	$\frac{20 \times 2,25 \text{ h} + 108 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	2,556 AE =	2 473,78 m²
Förderschule =	$\frac{14 \times 2,25 \text{ h} + 23 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 54}$	0,815 AE =	788,74 m²
Gesamt		6,454 AE =	6 247,19 m²

Schulsport 2030

LA-Anlage (1.500 m²):

Grundschule =	$\frac{37 \times 2,25 \text{ h} + 21 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	1,962 AE =	2 942,31 m ²
Oberschule =	$\frac{20 \times 2,25 \text{ h} + 60 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	2,308 AE =	3 461,54 m ²
Gymnasium =	$\frac{20 \times 2,25 \text{ h} + 108 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	3,538 AE =	5 307,69 m ²
Förderschule =	$\frac{14 \times 2,25 \text{ h} + 23 \times 1,5 \text{ h}}{1,5 \times 39}$	1,154 AE =	1 730,77 m ²
Gesamt		7,808 AE =	11 711,54 m²

Hallenbad (250 m²):

Grundschule =	$\frac{9 \times 0,75 \text{ h}}{2,5 \times 91}$	0,030 AE =	7,42 m ²
Förderschule	$\frac{7 \times 0,75 \text{ h}}{2,5 \times 91}$	0,023 AE =	5,77 m ²
Gesamt		0,053 AE =	13,19 m²

Amt für Bildung und Soziales

Besucheradresse	Gewandhaus, Zimmer 303 Innere Lauenstraße 1, 02625 Bautzen
Postadresse	Stadtverwaltung Bautzen Amt für Bildung und Soziales Abteilung Bildung und Sport Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen
Auskünfte	Telefon 03591 534-501 Fax 03591 534-555 E-Mail bildung-soziales@bautzen.de



BAUTZEN
BUDYŠÍN

Herausgeber Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Bildung und Soziales · IBZ Ingenieurbüro Zumpe, Dipl.-Ing. Gisela Zumpe, Dresden · **Titelfotografien** oben links: Torjubel, Holger Hinz · oben rechts: Sporthalle der Gottlieb-Daimler-Oberschule, Holger Hinz · unten links: Stadion Müllerwiese, Foto Schröder · unten rechts: Volleyballturnier, Laura Ziegler · **Druck** Stadtverwaltung Bautzen · **Redaktionsschluss** Februar 2019 · **Auflage** 150 Exemplare · **Nachdruck** Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

© Stadtverwaltung Bautzen